



44 _____

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

23 — 29
JAN 2023

Magazin

#ffmop / www.ffmpegop.de

zettberlin / photocasa.de



Gefördert von:
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



**Wir schaffen
Zukunft.**

**Gemeinsam.
Respektvoll.
Erfolgreich.**

www.sparkasse-saarbruecken.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Saarbrücken**

INHALT



44 FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

5	GRUSSWORTE
8	BLAUE WOCHE / BARRIEREFREIES ANGEBOT
9	TICKET-INFORMATIONEN
10	ERÖFFNUNG / PREISVERLEIHUNG
11	MOP UFF DE SCHNERR / LOLAS BISTRO / MOP-FESTIVALFUNK
12	INTERVIEW MIT TRIBUTEGAST SANDRA HÜLLER
16	VON HIER AN WEITER
18	INTERVIEW MIT ANDRÉAS-BENJAMIN SEYFERT
20	WETTBEWERBE UND PROGRAMMREIHEN
22	INTERVIEW MIT ALEX SCHAAD / ERÖFFNUNGSFILM
26	WETTBEWERB SPIELFILM
35	WETTBEWERB DOKUMENTARFILM
39	WETTBEWERB MITTELLANGER FILM
45	WETTBEWERB KURZFILM
52	MOP-WATCHLIST
56	MOP-SHORTLIST
64	KINDER- UND JUGENDFILMREIHE
72	SONDERPROGRAMME
	Tribute: Sandra Hüller
	Hommage Max Ophüls / Hommage Wolfgang Staudte
	Gastprogramm Filmfestival Cottbus / SR-Tatort
	Kurzfilmreihe Atelier Ludwigsburg-Paris
	Premiere: KURZ.FILM.TOUR. – Der deutsche Kurzfilmpreis 2022
	Gastprogramm Filmreif! Bundesfestival junger Film
	MOP-Visionen
	MOP zu Gast bei Unifilm
	Ukraine-Special
86	DANK
91	IMPRESSUM / FESTIVALORGANISATION
92	BILDNACHWEISE
94	TIMETABLE
98	FILMREGISTER



FILME FÜR EUCH, MIT ENERGIE VON UNS.

www.energie-saarlorlux.com

Preisstifter
Max-Ophüls-Preis:
Publikumspreis Kurzfilm



Folgen Sie uns auf Instagram!
#mehrgutesklima

Energie *SaarLorLux*

GRUSSWORT

H

erzlich willkommen zur 44. Ausgabe des Filmfestival Max Ophüls Preis! Nach zwei Festivalsausgaben, geprägt durch die Pandemie, darf man sich endlich wieder auf ein Festival in fast gewohntem Umfang in Saarbrücken und an ausgesuchten Orten im Saarland freuen. Im Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt Saarbrücken ist das Filmfestival Max Ophüls Preis traditionell der erste große Höhepunkt im neuen Jahr. An kalten Wintertagen lockt ein abwechslungsreiches Festivalprogramm stets zahlreiche Besucherinnen und Besucher in warme Kinosäle. Aber auch vom heimischen Sofa lässt sich eine Filmauswahl bequem über die Festival-Website genießen.

Vom 23. bis 29. Januar 2023 verwandelt sich die Landeshauptstadt wieder ins Mekka des deutschsprachigen Nachwuchsfilms. Im Mittelpunkt steht dabei das Wettbewerbsprogramm in den vier Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm, Kurzfilm und Mittellanger Film. Insgesamt werden 18 Preise mit einem Preisgeld in Höhe von 118.500 Euro verliehen. Besonders freut es mich, dass mit dieser Ausgabe nahezu alle Nebenreihen und Sonderprogramme wieder zur Aufführung kommen, die in

den letzten beiden Jahren nur sehr eingeschränkt gezeigt werden konnten, darunter etwa die Hommagen zu Max Ophüls und Wolfgang Staudte.

Neben der Eröffnung, die simultan in weitere Säle übertragen wird, findet erstmals seit 2020 auch die Preisverleihung mit anschließender Filmparty wieder im E-Werk in Saarbrücken statt. Als zusätzliches digitales Angebot werden die beiden Gesprächsformate „Blaue Woche“ und „MOP-Festivalfunk“, die mit der Pandemie in der 42. Ausgabe gestartet wurden, beibehalten und weiterentwickelt. Bereits ab dem 7. Januar stimmt die „Blaue Woche“ mit Filmausschnitten und Gesprächen mit den Kuratorinnen und Kuratoren im Vorfeld des Festivals online auf Filme, Themen und Höhepunkte ein. Der „MOP-Festivalfunk“ präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Medienpartner SR während der Festivalwoche live vor Ort umfangreiche Interviews mit Akteuren der Wettbewerbsfilme sowie aktuelle Nachrichten aus dem Festivalgeschehen. Mit „MOP uff de Schnerr“



präsentiert das Festivalteam zudem saarlandweit ausgewählte Filme aus dem Festivalprogramm an drei Standorten während der Festivalwoche.

Mein ganz besonderer Dank gilt wie jedes Jahr den zahlreichen kleinen und großen Sponsoren, die das Filmfestival Max Ophüls Preis durch ihr Engagement erst ermöglichen. Dem gesamten Festivalteam um Svenja Böttger danke ich sehr herzlich für die Organisation der 44. Festivalsausgabe. Ebenso danke ich allen Geschäftsleuten in Saarbrücken und Umgebung, die bei der Kampagne „Schaufensterkultur“ mitmachen und ihre Schaufenster und Geschäftsräume in den Festivalfarben geschmückt haben. Allen Gästen wünsche ich, egal, wo Sie schauen, viel Vergnügen beim 44. Filmfestival Max Ophüls Preis.

Uwe Conradt

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken

GRUSSWORT

A

bwechslung vom Alltag, Abtauchen in neue Welten, Aneignen von Wissen: Filme haben die Gabe, uns all das zu geben. Sie bieten Unterhaltung, können uns glücklich, nachdenklich und manchmal auch traurig stimmen, sie informieren, inspirieren und erweitern den Horizont. Wer sich für Filme begeistert, wird das Filmfestival Max Ophüls Preis lieben. Was hier geboten

wird, ist ganz großes Kino – aus gutem Grund hat es einen festen Platz unter den Top-10-Festivals in Deutschland.

Das Filmfestival Max Ophüls Preis lockt als multimedialer und kultureller Leuchtturm Menschen aus ganz Deutschland und der Großregion ins Saarland und bietet dem deutschsprachigen Filmnachwuchs eine Bühne. Für unseren Filmstandort, unsere Wirtschaft und unsere bunte und vielfältige Kulturlandschaft ist das Festival ein großer Gewinn. Umso schöner, dass es nach zwei pandemiegeprägten Ausgaben jetzt wieder heißt: Vorhang auf für den persönlichen Austausch mit Filmschaffenden in den Kinos

oder Gespräche mit anderen Filmfans in Lolas Bistro.

Corona war ein harter Schlag für die Kinobranche. Als die Pandemie volle Kinosäle verhinderte, hat das Organisationsteam allen Hindernissen zum Trotz kreative und innovative Wege gefunden, das Festival trotzdem stattfinden zu lassen. Das hat mich ebenso beeindruckt wie die Kino-Standort-Förderung, die das Festival jetzt für das Saarland macht. Unsere Kinos sind unverzichtbare Orte der Kultur.

Danke an das gesamte Organisationsteam des Festivals und alle Partner und Sponsoren. Für mich ist das Filmfestival Max Ophüls Preis wie auch jeder einzelne Beitrag, ob vor oder hinter der Kamera, eine echte Bereicherung für unser Saarland. Beste Unterhaltung und spannende Stunden wünscht Ihre



Anke Rehlinger

Ministerpräsidentin des Saarlandes

GRUSSWORT

L

iebe Gäste des Filmfestival Max Ophüls Preis,

mit dieser 44. Ausgabe feiern wir unsere Rückkehr in die Kinos und möchten Sie einladen, jenen Schritt zurück in die Präsenz mit uns gemeinsam zu begehen! Vor ziemlich genau zwölf Monaten hieß es an dieser Stelle: „Auch in diesem Jahr bleibt alles anders.“ Und obschon die von uns erhofften vollen Kinosäle zumindest den Anschein erwecken könnten, dass wir uns wieder in der sogenannten „Normalität“ befinden, sind wir doch klüger. Dennoch sollen die uns hier zur Verfügung stehenden Zeilen nicht dazu gebraucht werden, schwere Töne anzuschlagen. Vielmehr möchten wir die Freude und Dankbarkeit unterstreichen, die wir empfinden, unser Festival erneut ausrichten zu dürfen. Und mit Ihnen, unserem Publikum, sowie allen Filmschaffenden, Filmbegeisterten, -wahn-sinnigen und -intellektuellen Saarbrücken und das Saarland erneut zu dem Ort zu erklären, für den er nicht nur deutschland-, sondern europaweit geschätzt wird: als schillerndes Zentrum aufstrebender Film-talente.

Wir wissen um die Bedeutung des Film-festival Max Ophüls Preis für Branche und Publikum und sind so motiviert wie euphorisiert, jenen wichtigen Austausch endlich wieder zu ermöglichen. Das Enga-gement und die Begeisterung der Saar-brücker:innen wird sich abermalig frei

entfalten können und gemeinsam – da sind wir uns sicher – katapultieren wir die Stadt ins Festivalfieber, lassen die blauen Herzen höher schlagen, machen Entdeckungen und sind Gastgeber:innen, von denen man noch lange reden wird.

Natürlich sind wir ebenso aufgeregt, weil wir uns 2023 erstmals in neuer Konstellation präsentieren: Mit Svenja Böttger, Dr. Sabine Dengel, Theresa Winkler und Carolin Weidner liegt das Festival fortan in den Händen vierer sehr unterschiedlicher, doch nicht minder versierter Frauen. Vereint zeichnen wir für eine Veranstaltung verantwortlich, auf die wir schon jetzt unheimlich stolz sind, und die ein Filmpro-

gramm im Zentrum trägt, das sich sehen lassen kann. Und spätestens, wenn Sie dieses Magazin in den Händen halten, sind Sie freundlich aufgefordert, durch die Seiten zu blättern und auszukundschaften, womit Sie Ihr Leben in dieser besonderen Film-festivalzeit bereichern – oder auch auf-mischen! – möchten. Wir sind gespannt darauf, von Ihnen zu hören, Sie kennenzu-lernen, mit Ihnen zu diskutieren und viel-leicht das ein oder andere Glas zu heben. Und letztlich möchten wir an dieser Stelle auch unseren Unterstützer:innen und Sponsor:innen sowie unserem grandiosen Team danken, das mit unermüdlichem Einsatz das Filmfestival Max Ophüls Preis beseelt und zum Pulsieren bringt.



Carolin Weidner
Gesamtleitung Programm

Svenja Böttger
Festivalleiterin, Geschäftsführerin

Dr. Sabine Dengel
Geschäftsführerin

Theresa Winkler
Gesamtleitung Programm

BLAUE WOCH

Mit der Blauen Woche starten wir den Countdown in die neue Festivalsausgabe. In sechs Folgen stellen Festivalleiterin Svenja Böttger und Programmleiterinnen Carolin Weidner und Theresa Winkler auf unserer Homepage die 44. Edition vor.

Es geht zum einen um Praktisches: In welchen Kinos findet das Festival statt? Wo gibt es Karten für die Eröffnung und die Preisverleihung? Vor allem aber tauchen die Drei in das diesjährige Programm ein und loten gemeinsamen mit den jeweiligen Kurator:innen die Wettbewerbe und Reihen aus. Welche Trends setzt der aktuelle Jahrgang? Was sind seine Themen? Welche Entdeckungen darf man auf keinen Fall verpassen?

Die Blaue Woche geht zeitgleich mit dem Start des Ticketverkaufs **am 7. Januar 2023 online.**

Das digitale Format wird im KuBa in Saarbrücken in Kooperation mit Franzl Film aufgezeichnet. Weitere Informationen und Übertragung unter: www.ffmop.de



7. Januar

How to Festival: Filme im Kino und das Rahmenprogramm. Dazu: Tribute Sandra Hüller, Sonderprogramme, Kinder- und Jugendfilmreihe und der diesjährige Eröffnungsfilm

8. Januar

Wettbewerb Kurzfilm: Theresa Winkler und Tessa Hart im Gespräch

9. Januar

Wettbewerb Mittellanger Film: Svenja Böttger und Andrea Schwemmer im Gespräch

10. Januar

Wettbewerb Dokumentarfilm: Carolin Weidner und Mark Stöhr im Gespräch

11. Januar

Wettbewerb Spielfilm: Svenja Böttger und Tessa Hart im Gespräch

12. Januar

MOP-Watchlist und MOP-Shortlist: Carolin Weidner, Theresa Winkler und Hannes Wesselkämper im Gespräch

BARRIEREFREIES ANGEBOT BEIM 44. FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

Rollstuhlgerechter Zugang

Drei Festivalkinos verfügen über rollstuhlgerechte Ausstattung: in Saarbrücken das Kino achteinhalb und das CineStar sowie in Bous das Kino Thalia Lichtspiele.

Da unser Ticketsystem die Ausweisung rollstuhlgerechter Plätze im Online-Ticketverkauf nicht gestattet, bitten wir darum, vor dem Ticketkauf den entsprechenden Rollstuhlplatz zu reservieren unter ticketing@ffmop.de oder per Telefon unter 0681 906 89 25. Damit können wir gewährleisten, dass Ihnen der Platz zur entsprechenden Vorführung auch zur Verfügung steht.

Diesen Service bieten wir ab 5. Januar 14 Uhr bis zum Ende des Festivals. Begleitpersonen haben in Kinovorstellungen freien Eintritt.

Auch der Festivalclub Lolas Bistro sowie das E-Werk, in dem am Samstag die Preisverleihung inklusive Filmparty stattfindet, verfügen über rollstuhlgerechte Zugänge und entsprechende Toilettenanlagen.

Filme in Inklusionsfassung

Das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis bietet seinem Publikum auch in diesem Jahr eine Reihe von Filmen aus den Wettbewerben, die mit Audiodeskription für Sehbeeinträchtigte sowie mit spezieller Untertitelung für Hörgeschädigte ausgestattet sind. Das Festival kooperiert wie gewohnt mit dem App-basierten System von „Greta & Starks“. Auf das für Sehbeeinträchtigte und Hörgeschädigte konzipierte System werden die entsprechenden Titel eigens für die Dauer des Festivals angelegt. Nach Download und Installation der App auf Smartphone oder Tablet (Android oder iOS) können die Dienste bequem sowohl in jedem beliebigen Kino, in dem die ausgestatteten Filme laufen, als auch beim Streaming genutzt werden, um Audiodeskriptionen oder eigens erstellte Untertitel für Gehörlose zu empfangen. Die Titel der Filme sowie ihre Spielzeiten werden unter www.ffmop.de rechtzeitig bekannt gegeben.

Am Infocounter des CineStar können zudem Endgeräte für die Nutzung von „Greta & Starks“ entliehen werden.

Gefördert von



TICKET-INFORMATIONEN

Das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis findet in vier Saarbrücker und drei MOP uff de Schnerr-Kinos statt. Alle Festivalfilme können im Kino angeschaut werden, ein Teil der Filme ist ab der vor-Ort-Premiere ebenfalls im Streaming über die Festival-Homepage verfügbar.

Verkaufsstart für alle Tickets (Kino und Streaming) ist am Samstag, den 7. Januar 2023, um 14 Uhr.

DAS FESTIVAL IM KINO (23. – 29. Januar 2023)

Kauf von Einzeltickets:

Tickets für alle Festivalkinos können sowohl im Online-Ticketshop als auch an Vorverkaufsstellen im Saarland erworben werden. Aktuelle Informationen zu den Vorverkaufsstellen und ihren Öffnungszeiten finden Sie auf ffmop.de/tickets.

In den Festivalkinos bieten wir Ihnen ausschließlich eine Abendkasse, an der noch verfügbare Tickets kurz vor Beginn der nächsten Vorstellung des jeweiligen Kinos erworben werden können. Informationen zur Auslastung der einzelnen Vorstellung können Sie jederzeit über den Online-Ticketshop einsehen: ffmop.reservix.de

Einlösen von Festivalpässen und Gutscheinen:

Festivalpässe und Gutscheine können bereits seit dem 1. Dezember 2022 sowohl im Online-Ticketshop als auch an Vorverkaufsstellen im Saarland erworben werden. Aktuelle Informationen zu den Verkaufsstellen und ihren Öffnungszeiten finden Sie auf ffmop.de/tickets.

Alle Pässe und Gutscheine können gegen Kinotickets gebührenfrei unter ffmop-einloesen.reservix.de eingelöst werden. Bitte lesen Sie sich vor der Einlösung der Pässe und Gutscheine die Anleitung zur Online-Einlösung unter ffmop.de/festivalpasse durch.

Hinweis: Einzeltickets zum regulären Preis können dabei nicht im selben Bestellprozess erworben werden. Nutzen Sie hierfür bitte den Online-Ticketshop unter ffmop.reservix.de.

Einlass in den Kinosaal:

Bitte zeigen Sie beim Einlass in den Kinosaal zusätzlich zu Ihrem Kinoticket auch immer den genutzten Festivalpass/Gutschein und ggf. einen Nachweis über die Berechtigung zur Ermäßigung (z. B. Schüler:innen-Ausweis, Studierendenausweis, Rentner:innen-Ausweis, Behindertenausweis usw.).

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Nachweis am Einlass anerkannt wird, schreiben Sie uns eine E-Mail an ticketing@ffmop.de.

Personen, die keinen gültigen Nachweis über die Berechtigung zur Ermäßigung vorzeigen können, kann der Einlass in den Kinosaal verwehrt werden und die Tickets werden ungültig (keine Kostenerstattung).

DAS FESTIVAL IM STREAMING-ANGEBOT (23. Januar – 5. Februar 2023)

Kauf von Streaming-Tickets:

Streaming-Tickets können ab Start des Vorverkaufs (7. Januar, 14 Uhr) über den gesamten Streaming-Zeitraum bis Sonntag, den 5. Februar 2023 (23.59 Uhr), über die Festival-Homepage erworben werden. Nach Ablauf dieser Frist ist kein Ticketkauf mehr möglich.

Einlösen der Streaming-Tickets:

Ein zuvor gekauftes Streaming-Ticket kann ab dem Zeitpunkt seiner Gültigkeit bis zum Ende des Streaming-Angebots (5. Februar um 23.59 Uhr) zu einem beliebigen Zeitpunkt eingelöst werden. Ein Film ist ab dem Zeitpunkt des Filmstarts für 48 Stunden verfügbar. Innerhalb dieser 48 Stunden können Sie die Wiedergabe unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Die Festivalfilme sind erst zeitgleich mit dem Beginn der Kino-Premiere abspielbereit.

Hierbei ist zu beachten, dass alle Filmprogramme jedoch maximal bis Sonntag, 5. Februar bis 23.59 Uhr angesehen werden können. Mit Ablauf dieser Frist wird das Streaming-Angebot des Filmfestivals abgeschaltet und die Gültigkeit der Tickets erlischt. Dies gilt auch für erst am 4. oder 5. Februar gekaufte Tickets. Ein Anspruch auf Verlängerung der Dauer über den 5. Februar hinaus besteht nicht.

Bitte beachten Sie:

Die Filmprogramme können nur innerhalb Deutschlands gestreamt werden (Geo-Blocking). Außerdem wird nur ein begrenztes Kontingent an Streaming-Tickets zur Verfügung gestellt, und nicht alle Festivalfilme stehen online zur Verfügung. Diese Regelungen dienen dazu, die weitere Auswertung der Filme und die Vielfalt ihrer Präsentationsmöglichkeiten nicht zu gefährden.

TICKETPREISE (alle Preise inkl. USt.)

Reservix-Online-Shop: ffmop.reservix.de

Kino-Tickets (Regulär / Ermäßigt* / Schüler:innen)

Einzelticket: 10 Euro / 7,50 Euro / 4 Euro

Festivalpässe (Regulär / Ermäßigt* / Schüler:innen)

Ser-Pass: 40 Euro / 30 Euro / 17,50 Euro

10er-Pass: 75 Euro / 55 Euro / 30 Euro

Wochenend-Pass (Sa.+So., 10er): 29 Euro / 20 Euro / 15 Euro

* Anspruch auf Ermäßigung haben Studierende, Auszubildende, Arbeitssuchende, Rentner:innen und Menschen mit schwerer Behinderung (Eintrag „B“ im Schwerbehindertenausweis). Für Schüler:innen gilt ein gesondertes Angebot. In allen Fällen ist der Nachweis zur Berechtigung der Ermäßigung unbedingt jeweils beim Einlass ins Kino vorzuzeigen!

Eröffnung (23. Januar 2023, inkl. Eröffnungsfeier)

Hauptsaal (CineStar, Saal 11): 30 Euro

Nebensaal (CineStar): 20 Euro

MOP uff de Schnerr-Kinos: 15 Euro

Preisverleihung (28. Januar 2023, inkl. Bus-Shuttle und Filmparty)

Ticket: 30 Euro

Filmparty (28. Januar 2023, inkl. Bus-Shuttle / ab 22.30 Uhr)

Ticket: 15 Euro

Hinweis: Beim Online-Kauf von Kinotickets, Gutscheinen, Pässen und Eintrittskarten für die Eröffnung, Preisverleihung, Filmparty über den Reservix-Online-Shop fällt eine Servicegebühr in Höhe von 2 Euro pro Bestellvorgang an. Beim Einlösen von Pässen und/oder Gutscheinen muss keine weitere Gebühr entrichtet werden.

Streaming-Tickets:

Einzelticket pro Langfilm: 10 Euro

Kurzfilm-/Mittellanger-Film-Pass: 25 Euro

Goldener Fan-Pass: 100 Euro

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass alle Tickets von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen sind.

Alle Informationen und aktuellen Bedingungen finden Sie auf der Festival-Homepage unter ffmop.de/service.

ERÖFFNUNG

Das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis beginnt. Ab jetzt schlägt eine ganze Stadt im Takt der blauen Herzen und rollt dem deutschsprachigen Filmnachwuchs den roten Teppich aus. Eröffnet wird die Festivalwoche von Uwe Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken, und Festivalleiterin Svenja Böttger. Durch den Abend führt Urs Spörri.



Im Anschluss zeigen wir:

AUS MEINER HAUT

Regie: Alex Schaad | Deutschland 2022 | 103 Min.

Leyla und Tristan reisen zu einer Insel, auf die sie eine Jugendfreundin von Leyla eingeladen hat. Schon bei der Ankunft zeigt sich: Hier finden rätselhafte Dinge statt. Zahlreiche Paare kommen zusammen, um die Welt aus den Augen eines anderen Menschen zu sehen. Auch Leyla und Tristan begehen das Tauschritual und erfahren, wie sich dadurch ihre Wahrnehmungen und damit auch ihr Verlangen verändern. Besonders Leyla ist glücklich – und weigert sich, zu ihrem alten „Ich“ zurückzukehren.

Regisseur Alex Schaad stellt sein Langfilmdebüt persönlich vor – gemeinsam mit seinem Team und seinen Schauspielern:innen.

Die Eröffnung im CineStar ist barrierefrei und wird von Gebärdendolmetscher:innen begleitet. Sie wird – wie auch der Film – simultan in die MOP uff de Schnerr-Kinos in Bous, Saarlouis und St. Ingbert übertragen.

Für die Bewirtung der Gäste in Saarbrücken an diesem Abend danken wir Oberbürgermeister Uwe Conradt sowie unseren Partnern: Niehoffs Vaihinger / Teinacher / Karlsberg.

Montag, 23. Januar 2023

**CineStar Saarbrücken, St. Johanner Straße 61, Saarbrücken
sowie in den MOP uff de Schnerr-Kinos
19.30 Uhr**

PREISVERLEIHUNG

Nach einer Woche voller Eindrücke und Emotionen, Bildern und Begegnungen sind nun alle Augen auf das Finale gerichtet: Welche Filmteams aus den vier Wettbewerben sichern sich die begehrten Max Ophüls Preise? 18 Trophäen sind zu vergeben. Und wer schon einmal bei einer der legendären MOP-Preisverleihungen dabei war, weiß, wie aufgeladen die Stimmung im Saarbrücker E-Werk ist und in was für Jubelschreie und Freudentänze sich die Spannung entlädt, wenn die Gewinnerfilme bekanntgegeben werden. Durch die Gala führen Simin Sadeghi und Tobias Krell. Unterstützt werden sie von zwei Gebärdendolmetscher:innen.

Direkt im Anschluss:

FILMPARTY

Nach den Preisen kommt die Party. Und die hat es beim Filmfestival Max Ophüls Preis traditionell in sich. Ab 22.30 Uhr geben die DJs richtig Gas. Leckere Snacks und kühle Getränke sorgen für die nötige Energie und Kondition auf dem Dancefloor. Wer es lieber etwas ruhiger angehen lassen möchte, kann sich in die Festival Lounge zurückziehen und dort die Juryentscheidungen noch einmal Revue passieren lassen.

Karten für die Preisverleihung inklusive Filmparty – oder auch nur für die Party – können online und an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erworben werden. Zur Anreise empfehlen wir die kostenlosen Shuttlebusse, die die ganze Nacht zwischen E-Werk und Innenstadt unterwegs sind. Das E-Werk ist rollstuhlgerecht ausgestattet.

Samstag, 28. Januar 2023

**E-Werk Saarbrücken, Dr.-Tietz-Straße 14, Saarbrücken
Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr**

Infos zum kostenlosen Busshuttle finden Sie unter: ffmop.de/service

Technische Ausstattung: MAYER Safe&Sound e.K. Steffen Mayer / Absolut Light & Sound, Carsten Ruzika

Dekoration und Ausstattung: O. Häfele GdbR Visuelles Marketing Oliver Häfele



MOP UFF DE SCHNERR

An saarlandweiten Kino-Standorten bietet das Festival interessierten Besucher:innen die Möglichkeit, in ihrem Lieblingskino Festivalluft zu schnuppern, auch ohne die Fahrt in die Landeshauptstadt unternehmen zu müssen. Ein ausgesuchtes Filmprogramm mit anschließendem Gespräch samt Gästen wird das Festival in den Thalia Lichtspielen Bous, der Kinowerkstatt St. Ingbert und dem Capitol MovieWorld Saarlouis anbieten.

Kinowerkstatt St. Ingbert

Mo, 23.01., 19.30 Uhr: AUS MEINER HAUT
Do, 26.01., 20 Uhr: EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE
Sa, 28.01., 15 Uhr: EISMAYER

Thalia Lichtspiele Bous

Mo, 23.01., 19.30 Uhr: AUS MEINER HAUT
Fr, 27.01., 19.30 Uhr: MATCH ME IF YOU CAN
So, 29.01., 12 Uhr: Gewinnerfilm Publikumspreis Spielfilm

Capitol MovieWorld Saarlouis

Mo, 23.01., 19.30 Uhr: AUS MEINER HAUT
Mi, 25.01., 20.15 Uhr: SPRICH MIT MIR
So, 29.01., 15 Uhr: Gewinnerfilm Bester Spielfilm



SKB

STADT
ST. INGERT

FESTIVALCLUB LOLAS BISTRO & FESTIVALFUNK

Der Festivalclub Lolas Bistro blickt auf eine langjährige Tradition zurück. Hier kommen alle zusammen – zum Reden und Netzwerken, Feiern und Tanzen. Tagsüber ist Lolas Bistro ein gemütliches Café mit passendem Speisen- und Getränkeangebot, in dem es sich herrlich relaxen lässt. Auch die Presse- und Fachbesucherakkreditierung hat hier ihren Sitz. In den Abendstunden wird aus der Ruheoase ein pulsierender Club, in dem Saarbrücker DJs den Takt angeben.

Neu in diesem Jahr: Der **MOP-Festivalfunk**, das Festivalmagazin des Saarländischen Rundfunks, findet die gesamte Woche vor Ort in Lolas Bistro statt und ersetzt die beliebten SR-Talks. Die Festivalgäste können sich auf spannende Gespräche mit den Filmemacher:innen der Wettbewerbsfilme sowie dem einen oder anderen Gast aus dem Ophüls-Kosmos freuen. Moderiert wird der Festivalfunk von Sonja Marx, Simin Sadeghi, Carl Rolshoven und Urs Spörri.

Und wo findet der Festivalclub in diesem Jahr statt?

Für die 44. Festivalsausgabe hat Lolas Bistro ein neues Zuhause mitten im Herzen von Saarbrücken gefunden und zieht in die Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurants im 1. Obergeschoss der Galeria St. Johanner Markt – ehemals Karstadt.

Weitere Informationen sowie den Zeitplan des MOP-Festivalfunks und Anfahrtsskizzen finden Sie unter: ffmop.de/service

Öffnungszeiten

Tagsüber ist der Eintritt frei, der Zugang erfolgt über das Kaufhaus. Ab 20 Uhr beträgt der Eintritt 5,- Euro (Eintritt frei für Festivalgäste bei Vorlage des Personalausweises und von Akkreditierung, Ser-Pass oder Sonntagspass sowie für Inhaber:innen von mindestens fünf Online-Tickets), der Zugang erfolgt über die Außentreppe an der Straße Am Stadtgraben



Dienstag bis Freitag

GALERIA Saarbrücken
am St. Johanner Markt / ehemals Karstadt

Eingang Tagsüber:
Bahnhofstr. 15, 66111 Saarbrücken

Eingang abends:
Am Stadtgraben, an der Bushaltestelle:
Karstadt, Saarbrücken
Tagsüber zu den Kaufhausöffnungszeiten,
abends jeweils ab 20 Uhr

Kooperationspartner

Lolas Bistro: Galeria St. Johanner Markt /
Himbeer und Reklame / O. Häfele GdBR
Visuelles Marketing / MAYER Safe&Sound /
Absolut Light & Sound

MOP-Festivalfunk: Saarländischer Rundfunk /
O. Häfele GdBR Visuelles Marketing

Ihr Werk ist unheimlich facettenreich, überraschend und geprägt von einer großen Offenheit: Unser diesjähriges Tribute ist **Sandra Hüller** gewidmet. Die Schauspielerin präsentiert drei Filme sowie eine kleine Auswahl von Musikvideos, in denen sie nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören ist.



”

Man sollte nie etwas erdulden, um weiterzukommen

Als Sie sich mit 17 Jahren an der Schauspielschule Ernst Busch in Berlin beworben haben, gab es einen Plan B: eine Ausbildung zur Hebamme. Wären Sie eine gute Hebamme geworden?

Ich wäre eine tolle Hebamme geworden!

Sie bestanden die Aufnahmeprüfung – und sind nach der Schule nicht an ein Theater in einer Metropole gegangen, sondern haben den Umweg über die Provinz genommen...

Nein, halt! Das war kein Umweg! Das war ein Teil des Weges und ganz bewusst gewählt. Ich wollte genau dahin – nach Jena, zu Walter Meierjohann und Claudia Bauer. Erstens, weil das ein bisschen meine Heimat ist. Und außerdem hatte ich mit Claudia schon in der Schauspielschule zu tun gehabt. Ich mochte immer Umgebungen, in denen ich mich auskenne.

Beim Blick auf Ihre Arbeitsbiografie fällt auch auf, dass Sie oft mit densel-

ben Leuten zusammenarbeiten.

Ich finde eine Mischung interessant. Natürlich ist es toll, wenn man ganz neue Zusammenhänge kennenlernt. Das ist auch manchmal angesagt im Leben. Aber wenn man einmal so eine Herde gefunden hat, den sogenannten Tribe oder Stamm, mit dem man sich blind versteht, wo man sich gegenseitig herausfordert, ohne sich zu beschädigen – das ist so viel wert. Da kann man sehr dran wachsen und viel miteinander entdecken. →

Sandra Hüller

Ihre Rolle der jungen, an Epilepsie leidenden Michaela Klinger in Hans Christian Schmidts Familiendrama REQUIEM machte Sandra Hüller 2006 bekannt. Mit dem umwerfenden Erfolg von Maren Ades TONI ERDMANN rückte sie 2016 auch ins Licht der internationalen Öffentlichkeit. Europäischer Filmpreis, Deutscher Filmpreis, Bayerischer Filmpreis – kaum eine Auszeichnung, die sie nicht erhalten hat. Bei der Verleihung der Academy Awards saß sie 2017 im Publikum und durfte sich berechnete Hoffnungen auf einen Auslands-Oscar machen.

Geboren 1978 in der ostdeutschen Kleinstadt Suhle, bewarb sich Sandra mit 17 an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin und wurde angenommen. Nach ihrem Abschluss ging sie zunächst an die Theater in Jena und Leipzig und gehörte von 2012 bis

2015 zum Ensemble der Münchner Kammerspiele, 2018 wechselte sie ans Schauspielhaus Bochum. Viermal war sie „Schauspieler:in des Jahres“, 2019 erhielt sie den renommierten Gertrud-Eysoldt-Ring und 2020 den Theaterpreis Berlin.

Parallel nahm ab 2005 ihre Filmkarriere immer mehr an Fahrt auf – mit Figuren, die sich ins Gedächtnis einprägen. Sei es die fünffache Mutter Rita in MADONNEN (2007) von Maria Speth, die immer wieder von ihrer Unbeständigkeit und Rastlosigkeit eingeholt wird. Oder die Ärztin Charlotte in BROWNIAN MOVEMENT (2010) von Nanouk Leopold, die Sexaffären mit wenig attraktiven Männern aus ihrem Patientenkreis hat. In Thomas Stubers Film IN DEN GÄNGEN (2018) spielte sie eine Angestellte in einem Großmarkt irgendwo in Ostdeutschland, die mit einem Kollegen eine fragile Liebesgeschichte beginnt.

„Die Figuren“, sagt Sandra Hüller, „werden

irgendwann Teil einer Biografie. Das sind ja alles Begegnungen, die ich hatte – eben nicht nur mit der Regie, sondern auch mit den Figuren.“

In den letzten Jahren wirkte die Schauspieler:in verstärkt in internationalen Produktionen mit. Mit der französischen Regisseurin Justine Triet verbindet sie eine freundschaftliche und kreative Beziehung. 2019 arbeiteten sie u.a. bei SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS zusammen, im Frühjahr 2022 stand Sandra Hüller in Triets neuestem Spielfilm ANATOMIE D'UNE CHUTE vor der Kamera. Zuletzt drehte sie mit Jonathan Glazer THE ZONE OF INTEREST und mit Frauke Finsterwalder SISI & ICH.

Dass sie nicht nur ein herausragendes schauspielerisches, sondern auch musikalisches Talent hat, bewies Sandra Hüller vor drei Jahren: 2020 veröffentlichte sie ihr Debütalbum „Be Your Own Prince“.

Hatten oder haben Sie einen Karriereplan?

Nein, gar nicht. Ich hatte ein einziges Mal was, das ging in so eine Richtung. Da bin ich an einem Tag durch Berlin gerast für zwei Castings. Erst REQUIEM und dann mit dem Taxi zu MADONNEN. Die beiden Filme wurden auch direkt nacheinander gedreht. Da dachte ich: Wenn man das jetzt kombiniert, hier mein erster Film und dann kommt gleich der zweite, dazu zwei Rollen, die total unterschiedlich sind – das ergibt bestimmt Sinn. Und es war tatsächlich auch so.

Für ihre Rolle in REQUIEM wurden Sie mit Preisen überschüttet, darunter mit dem Deutschen Filmpreis und dem Silbernen Bären. Kann man sagen, das war Ihr Durchbruch?

Ich mag das Wort nicht so sehr. Ich frage mich immer: Durchbruch, durchbrechen – wo bricht man da eigentlich hin? Ohne Frage war REQUIEM aber ein total wichtiger Film für mich. Ich mag ihn auch heute noch und finde, er ist gut gealtert.

In einem ZEIT-Interview wurden Sie einmal gefragt, ob Sie einen Unterschied ausmachen in der Zusammenarbeit mit weiblichen oder männlichen Regisseuren. Ihre Antwort: „Es gibt Arschlöcher und keine Arschlöcher.“ Muss man in seiner Karriere auch manchmal mit „Arschlöchern“ zusammenarbeiten, um weiterzukommen?

Nein! Alles, was einen beschädigt, sollte nicht sein. Es ist manchmal schwierig, das vorher zu erkennen. Bei einem Casting muss man schon sehr aufmerksam sein,

um zu merken, ob jemand bestimmte Tendenzen hat, über Grenzen zu gehen oder respektlos zu sein. Aber man sollte nie etwas aushalten oder erdulden, um weiterzukommen. Mit dem Gedanken kann ich gar nichts anfangen.

Werden negative Begegnungen solcher Art bei Castings, auf Probebühnen oder Filmsets weniger, wenn man ein gewisses Standing erreicht hat?

Man kann es sich vielleicht ab einem bestimmten Punkt genauer aussuchen, ja. Aber auch dann begegnet man noch unkontrollierten oder vielleicht auch gefährlichen Menschen. Ich kenne da Geschichten in alle Richtungen. Der Unterschied heute ist, dass niemand mehr solche Personen deckt. Es ist jetzt riskant für jemanden, der übergriffig agiert. Und das ist gut so.

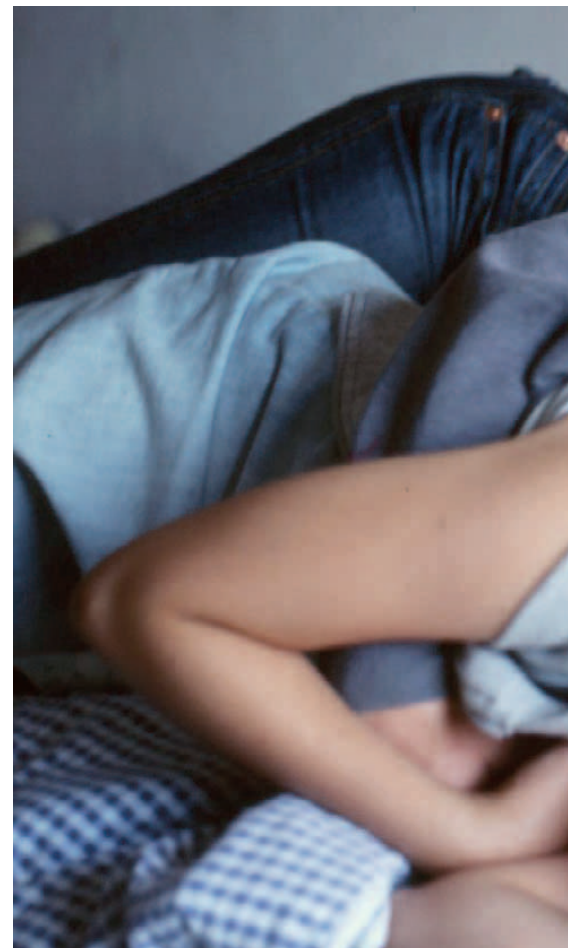
Sie sind häufig in Debüt- oder zweiten Filmen zu sehen. Ist das Zufall oder eine bewusste Entscheidung für Projekte junger Regisseur:innen?

Ob ich eine Rolle in einer „Nachwuchsproduktion“ übernehme, hat nichts mit dem Alter oder der Erfahrung der Regie zu tun, sondern eigentlich immer mit dem Stoff und der Geschichte. Dazu geben ganz praktische Faktoren den Ausschlag. Habe ich Zeit? Oder auch: Kann ich es mir gerade leisten, eine weniger gut bezahlte Arbeit zu machen?

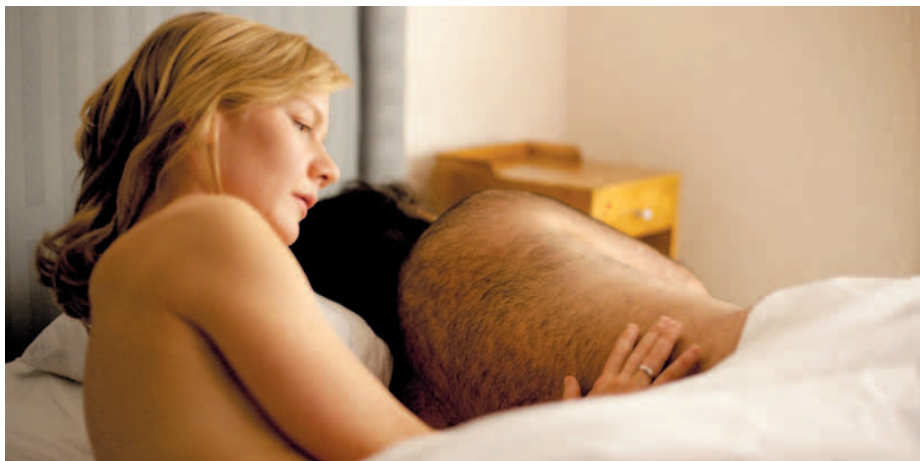
Ist es ein anderes Arbeiten für Sie, ob jemand schon fünf Filme gemacht hat oder noch ganz am Anfang steht?

Das hat vielleicht auch etwas mit der

Herde zu tun, die jemand um sich hat. Wenn jemand schon lange arbeitet, hat er natürlich Leute, denen er absolut vertraut. Da sind die Abläufe eingespielter. Wenn jemand seinen ersten Film macht, dann findet sich das noch. Da gibt es vielleicht noch andere Spannungen im Team. Wie Regieführende über Figuren oder eine Geschichte sprechen, wie sie ein Set leiten oder mit Macht umgehen, hat in meiner Erfahrung aber nichts damit zu tun, wie lange sie den Job schon machen. Das hat man oder nicht.



Unten: Sandra Hüller in BROWNIAN MOVEMENT (2010)



Besteht bei jüngeren Regisseur:innen manchmal die Gefahr, dass Sie als erfahrene und renommierte Schauspielerin in eine Art Mentorinnenrolle rutschen?

Ja, das kann durchaus vorkommen. Ich möchte das aber nicht. Wenn ich in eine Mentorinnenrolle einer Regie gegenüber komme, dann verunsichert mich das. Jemand muss schon wissen, was er möchte und wie er das bekommt. Sonst müsste ich ja die Regie übernehmen, und das ist gar nicht meine Aufgabe. Ich möchte als Spie-



lerin in der Lage sein, mich fallen zu lassen und einzulassen auf etwas, das sich jemand anderes ausgedacht hat und schafft.

Bei INTERESSENGBIET, einem Ihrer jüngsten Filme, haben Sie mit dem britischen Regisseur Jonathan Glazer zusammengearbeitet. Davor drehten Sie u.a. mit den französischen Filmemacherinnen Justine Triet und Alice Winocour. Würden Sie gerne noch mehr international arbeiten?

Ich finde es toll, wenn es passiert! Das ist tatsächlich aber auch eine organisatorische Frage, ob und wie weit ich weg kann wegen meiner Familie. INTERESSENGBIET haben wir in Polen gedreht, das war relativ gut zu erreichen mit dem Auto. Beim letzten Film von Justine Triet sah das dann schon wieder anders aus. Das war in den französischen Alpen. So etwas muss ich mir immer gut überlegen. Aber es macht mir großen Spaß. Ich finde es fantastisch, in anderen Sprachen zu drehen.

Gerade Französisch ist für mich ein Riesengenuss und eröffnet mir auch schauspielerisch eine andere Tür.

Bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises 2017 sagte Alexander Fehling als Pate des Preises für die beste weibliche Hauptrolle, dass es „zu wenig komplexe und dreidimensionale Frauen“ im deutschen Film gäbe. „Das ist einfach eine Frechheit!“ Haben Sie den Eindruck, dass das besser geworden ist?

Ach, das kommt drauf an, wo man guckt. Im Kino vielleicht mehr als im Fernsehen. Aber auch da kommt es aufs Genre an. Manche Leute wollen es eben gerne einfach haben. Andere sehen vielfältigere Schichten in Menschen, was mich natürlich mehr interessiert. Aber, klar, wenn man sich etwa Filme aus den 1980er-Jahren ansieht, dann gibt es einen Unterschied zu heute – welche Kompetenzen Figuren zugesprochen werden, über was für eine Komplexität diese verfügen. Gut, ich sage ja.

Links: Mit Franz Rogowski in IN DEN GÄNGEN (2018) / Unten: Szene aus MADONNEN (2007)



Von hier an weiter

Saarbrücken ist das Sprungbrett für junge Talente. In einer Auswahl zeigen wir, wie es für einige von ihnen nach ihren Premieren letztes Jahr weiterging.

„Ein Feuerwerk aus Bildern, Musik, Geräuschen, Sinnlichkeit und Magie“: Die Jury 2022 war hellauf begeistert von **SOUL OF A BEAST** und zeichnete den Film mit dem Filmpreis des saarländischen Ministerpräsidenten für die beste Regie aus. Auch der Preis der Filmkritik ging an die vibrierende Vater-Sohn-Geschichte des Zürcher Regisseurs Lorenz Merz. Hauptdarsteller Pablo Caprez wurde dazu noch als Bester Schauspielnachwuchs ausgezeichnet. Und es ging fulminant weiter. Bei der Verleihung des Schweizer Filmpreises war A SOUL OF A BEAST in insgesamt acht Kategorien nominiert und gewann drei Awards, u.a. für die beste Kamera und den besten Schauspieler. Beim European Independent Film Festival in Paris erhielt die Produktion zudem die Auszeichnung Europe's Best Independent Film 2022.

Das Regie-Duo von **LADYBITCH**
Paula Knüpling und Marina Prados
beim 43. Filmfestival Max Ophüls Preis



Eine beeindruckende Festivalgeschichte – mit Stationen u.a. in Cannes, Stockholm und Wien – konnte C.B. Yis Debüt **MONEYBOYS** bereits vorweisen, als er seine Deutschlandpremiere auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis feierte. Und das queere Drama war der Abräumer der 43. Festivalausgabe: Bester Spielfilm, Bestes Drehbuch und der Preis der ökumenischen Jury. Danach folgten weitere Festivals und Auszeichnungen überall auf der Welt, von Vilnius bis San Francisco.

Für **LADYBITCH**, das autobiografische Debüt des Regie-Duos Paula Knüpling und Marina Prados, hingegen war Saarbrücken der Startpunkt eines sehr erfolgreichen Runs über die Festivals. Mit dem Max Ophüls Preis für den besten gesellschaftsrelevanten Films im Rücken, wurde die Tragikomödie bei Achtung Berlin mit dem Preis für den besten Spielfilm ausgezeichnet. Hauptdarstellerin Celin Meral erhielt den Best Actor Award. Im Rahmen der TeleVisionale Baden-Baden bekamen Paula Knüpling und Marina Prados dann vergangenen November den MFG-Star 2022 für die beste Nachwuchs-Regiearbeit verliehen.

Auch Uli Decker, die mit **ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS** auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis ihre Uraufführung feierte und dort den Dokumentarfilm- sowie den Publikumspreis gewann, war bei Achtung Berlin Filmfestival erfolgreich. Ihre erfrischende wie eindringliche Familienstudie über Rollenstereotypen in der Provinz holte den New Berlin Film Award für den besten Dokumentarfilm sowie den Preis der ökumenischen Jury.

Den Publikumspreis Spielfilm gewann 2022 der Science-meets-Fiction-Hybrid **EVERYTHING WILL CHANGE** von Marten Persiel, der weltweit über die Festivals reiste und unterwegs zahlreiche Nominierungen und Preise einsammelte. Darunter den NDR-Filmpreis für den besten Nachwuchsfilm und Creative Energy Award auf dem Filmfest Emden-Norderney.



MONEYBOYS von C.B. Yi

WEITERE FESTIVALEILNAHMEN UND AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

BULLDOG

Biberacher Filmfestspiele

→ Bester Debütfilm

→ Bester Schauspieler

Evolution Mallorca International Film Festival

→ Best made in Balears Feature Film

→ Best Actor Feature Film

Queer Film Festival München

DIE KUNST DER STILLE

Hot Docs Toronto

Kinofest Lünen

Millennium Docs Against Gravity Film Festival Warschau

Solothurner Filmtage

LULLABY

Diagonale – Festival des österreichischen Films

Landshuter Kurzfilmfestival

Palm Springs International Short Fest, Karlovy Vary International Film Festival Pula Film Festival

Palic European Film Festival, Juli 2022

Shorts International Film Festival Triest Vienna Shorts

NICHT DIE 80ER

Achtung Berlin Filmfestival

BuSho Film Festival

Cambridge Film Festival

Filmfest Dresden

→ Publikumspreis Nationaler Wettbewerb

Fünf Seen Filmfestival

HollyShorts Film Festival

→ Lobende Erwähnung Kodak Shot on Film

PARA:DIES

Crossing Europe – Filmfestival Linz

Diagonale – Festival des österreichischen Films

→ Schauspielpreis für Julia Windischbauer

FILMZ – Festival des deutschen Kinos

Perlen Queer Film Festival Hannover

Queer Film Festival München

STÖRENFRIEDA

Augenblick Straßburg

Biberacher Filmfestspiele

filmreif! Bundesfestival junger Film

→ Bester Film

DACHfilmzeit Kaufbeuren

→ Innovationspreis

Queer Filmfest Weiterstadt

Flensburger Kurzfilmtage

Filmschau Baden-Württemberg

Perlen Queer Film Festival Hannover

Pride Pictures Festival Karlsruhe

ÜBER WASSER

Fünf Seen Filmfestival

Open-Air Filmfest Weiterstadt

Shorts International Film Festival

Schweizer Filmpreis

→ Bester Kurzfilm

WARUM BEGEHT HELEN KOCH SCHWEREN KRAFTWAGEN-DIEBSTAHL?

Achtung Berlin Filmfestival

Alpine Kurzfilmfestival

Shortynale Film Festival Klosterneuburg

→ Bester Kurzfilm

Tel Aviv International Student Film Festival

Festival

In unserer diesjährigen Max-Ophüls-Hommage zeigen wir den ersten Langfilm des gebürtigen Saarbrückers. Ein Gespräch mit seinem Urenkel **Andréas-Benjamin Seyfert** über Ophüls' Anfänge und das Arbeiten an der Schwelle zwischen Stumm- und Tonfilm.



Biografie Max Ophüls

Als Max Oppenheimer 1902 in Saarbrücken geboren. Arbeitete ab 1920 unter dem Pseudonym Max Ophüls. Bis 1930 Theaterschauspieler und Regisseur in Stuttgart, Dortmund, Wuppertal, Breslau, Wien, Frankfurt, Berlin. Heirat mit der Schauspielerin Hilde Wall, Geburt des gemeinsamen Sohnes Marcel Ophüls. Ab 1931 Regieassistent bei Anatol Litvak, erste Filmregien. 1933 Emigration nach Frankreich, Regiearbeiten u.a. in Frankreich, Italien, den Niederlanden. 1938 französische Staatsbürgerschaft. 1941 Emigration in die USA, Tätigkeiten beim Rundfunk, als Drehbuchautor, Regisseur. 1949 Rückkehr nach Frankreich, Welterfolg mit DER REIGEN (La Ronde). Ab 1953 Hörspiele für den SWF Baden-Baden. 1957 Tod in Hamburg und Beisetzung in Paris.

Filmografie (Auswahl)

1931 DANN SCHON LIEBER LEBERTRAN
1932 DIE VERLIEBTE FIRMA
DIE VERKAUFTE BRAUT
1933 LACHENDE ERBEN LIEBELEI
1934 UNE HISTOIRE D'AMOUR
LA SIGNORA DI TUTTI
1935 DIVINE
AVE MARIA DE SCHUBERT

LA VALSE BRILLANTE
(EN LA B) DE CHOPIN
KOMEDIE OM GELD
1936 LA TENDRE ENNEMIE
1937 YOSHIWARA
1938 WERTHER
1939 SANS LENDEMAIN
1940 DE MAYERLIN À SARAJEVO
1947 THE EXILE

1948 LETTER FROM AN UNKNOWN
WOMAN
1949 CAUGHT (GEFANGEN)
THE RECKLESS MOMENT
1950 DER REIGEN (LA RONDE)
1952 LE PLAISIR
1953 MADAME DE...
1955 LOLA MONTEZ

”

Max Ophüls war ein Unikum

Warum wolltest du unbedingt Max Ophüls' Spielfilmdebüt aus dem Jahr 1932 zeigen?

Wo sonst sollte man einen solchen Film zeigen, wenn nicht auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis? Er ist noch nie hier gelaufen. Ein Thema des Festivals ist ja: Kann man Talent früh erkennen und wie sieht das aus? Und ich wollte sehen: Wie sieht der erste Film von so einem großen Filmmacher wie Max Ophüls aus? Max hat immer nach Innovationen gesucht. Es gibt das Zitat aus LOLA MONTEZ, seinem ersten Farbfilm: „Bewegung ist für mich Leben“. Es war immer wichtig für ihn, lebendig zu bleiben, jung zu bleiben. Er ist auch sehr jung gestorben.

DIE VERLIEBTE FIRMA ist ein Film übers Filmmachen. Verarbeitete Max Ophüls darin seine eigenen, ersten Erfahrungen mit der Filmbranche?

Ja, in diesem Film steckt viel Autobiografisches. Es geht ja um ein Studioteam, das in den Bergen dreht, und dann zanken sich die Schauspieler:innen und nichts geht mehr. Max musste das Buch sehr schnell schreiben. Eigentlich hätte er für die gleiche Firma einen Film mit Heinz Rühmann machen sollen, eine Art Militärschwank. Das Thema lag ihm aber überhaupt nicht und er vertrödelte sehr viel Zeit. Dann hieß es: Machen Sie mal rasch einen Film für billig. Und so überlegte er sich das. Genau 90 Jahre ist das her. Max Ophüls hat nur von 1931 bis 1933 für das Kino in Deutschland gearbeitet, ehe er fliehen musste. Trotzdem war die Zeit für ihn prägend.

Max Ophüls kam an der Schwelle vom Stumm- zum Tonfilm zum Film. Was war das für eine Zeit?

Das war eine dramatische Zeit! Zum einen wusste man nicht, ob die Schauspieler:innen eine Stimme und eine Präsenz haben, die auf den Ton übertragbar ist. Dazu kam die finanzielle Krise nach dem Wallstreet-Crash 1929. Man wusste nicht: Ist das jetzt eine Kunst, die bleibt, weil man ja wahnsinnig viel Geld investieren musste. In neue Studios und neue Kinos. Dann noch das sprachliche Problem. Es gibt nicht so viele Länder, in denen Deutsch gesprochen wird. Also hat man – bevor man später zu Synchronisationen überging – von einem Film immer gleich mehrere Sprachfassungen gedreht. Dafür ließ man teilweise Stars aus anderen Ländern kommen. Man hat einen unheimlichen Aufwand betrieben.

Und in dieser Zeitenwende betrat der junge Max Ophüls die Szene. Ein Idealist?

Ja. Und ein Unikum. Max hatte keine Angst vor dem neuen Medium. Man muss sich das ja vorstellen: Damit der Ton gut war, musste alles isoliert werden. Man konnte die Kamera nicht mehr richtig bewegen, weil jede Bewegung Krach machte. Das Mikrofon war wie eine Diktatur. Manche Stummfilmregisseure, die vorher unglaubliche Dinge getan haben, wurden fast theatralisch, weil sie sich gar nicht mehr bewegt haben. Denen wurde die ganze Kunst weggenommen. Max Ophüls hingegen ließ sich nicht einschränken. Er kam vom Theater, wo er alles Mögliche machen konnte.

Und so kam es zu den ersten Kamerafahrten, die man auch in DIE VERLIEBTE FIRMA sehen kann. Manchmal ist der Ton nicht ideal, manchmal ruckelt es. Aber dieses Unerschrockene hat ihm unheimlich geholfen. Dadurch waren seine Filme populärer als die Filme, die man sehr statisch aufgenommen hat.



Andréas-Benjamin Seyfert

Er ist Doktorand an der University of California in Los Angeles und arbeitet gerade an seiner Promotionsarbeit. Titel: „Filmverlust im Tonfilm der Weimarer Republik, 1929–1933“.

IM RAHMEN DES FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS 2023 WERDEN FOLGENDE PROGRAMME GEZEIGT:

WETTBEWERBE

WETTBEWERB SPIELFILM

Für den Wettbewerb Spielfilm des Filmfestival Max Ophüls Preis 2023 sind Spielfilme zugelassen, soweit sie für eine Kinoauswertung hergestellt wurden. Filme, deren Kinostart bzw. Sendetermin vor dem Festival liegen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Berücksichtigt werden erste, zweite und dritte Langfilme von Regisseur:innen. Es gelangen ausschließlich Ur- und deutsche Erstauaufführungen in die Auswahl des Wettbewerbs.

WETTBEWERB DOKUMENTARFILM

Am Wettbewerb Dokumentarfilm können erste, zweite und dritte Arbeiten von Regisseur:innen mit einer Länge ab ca. 65 Minuten teilnehmen. Berücksichtigt werden ausschließlich Ur- und deutsche Erstauaufführungen.

WETTBEWERB MITTELLANGER FILM

Der Wettbewerb Mittellanger Film (zwischen ca. 25 und max. 65 Min.) trägt der Produktion dieses Formates insbesondere im Umfeld der Filmbildung Rechnung. Berücksichtigt werden ausschließlich Ur- und deutsche Erstauaufführungen von mittellangen Spielfilmen.

WETTBEWERB KURZFILM

Der Wettbewerb Kurzfilm setzt sich aus kurzen Spielfilmen zusammen (bis ca. 25 Min.), die als Ur- bzw. deutsche Erstauaufführungen vorliegen. Auch hier gilt es, den Nachwuchs und insbesondere innovative Tendenzen zu fördern.

PROGRAMMREIHEN

MOP-WATCHLIST

In der Reihe MOP-Watchlist wird eine Auswahl der besten deutschsprachigen Nachwuchsfilme aus dem zurückliegenden Produktionsjahr gezeigt – bevorzugt auch aktuelle Arbeiten ehemaliger Festivalteilnehmer:innen.

MOP-SHORTLIST

Die MOP-Shortlist bietet einen breitgefächerten Einblick in die Kurzfilmarbeiten junger deutschsprachiger Regisseur:innen der Filmhochschulen und unabhängiger Produktionen. Bereits zum dritten Mal präsentiert das Festival einen Fokus auf das Filmschaffen der hiesigen Region SaarLorLux.

TRIBUTE SANDRA HÜLLER

Sandra Hüllers Werk ist von großem Facettenreichtum und außergewöhnlicher Offenheit geprägt. Ihr zu Ehren präsentiert das Festival eine Auswahl von drei Filmen sowie eine kleine Selektion an Musikvideos, in denen die Schauspieler:in nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören ist.

MOP-VISIONEN

Das serielle Format bietet Nachwuchsfilmschaffenden die Möglichkeit, neue Narrationen und Vertriebskanäle abseits der Kinoproduktion auszuprobieren. Zwei Arbeiten stellen das Potenzial des Online-Serienformats eindrücklich unter Beweis.

KINDER- UND JUGENDFILMREIHE

Neben sechs aktuellen Kinofilmen für Kinder und Jugendliche umfasst die Reihe ein Programm mit vier internationalen Kurzfilmen, die im Rahmen der European Broadcasting Union entstanden sind. Die Federführung für die ARD hat dort der Saarländische Rundfunk. Außerdem setzen wir erstmalig die Tradition des Vorfilms um und präsentieren vor den jeweiligen Kinofilmen zwei ausgewählte Kurzfilme.

SONDERPROGRAMME

ATELIER LUDWIGSBURG-PARIS

Die Kooperation mit dem Atelier Ludwigsburg-Paris, dem einjährigen Weiterbildungsprogramm für Filmproduktion, Finanzierung, Vertrieb und Marketing an der Filmakademie Ludwigsburg, hat eine mehrjährige Tradition und wird 2023 mit einer Kurzfilmreihe fortgesetzt.

PREMIERE: KURZ.FILM.TOUR. – DER DEUTSCHE KURZFILMPREIS

Die KURZ.FILM.TOUR. feiert 2023 zum 15. Mal Premiere beim Filmfestival Max Ophüls Preis. Ihr Programm präsentiert eine Auswahl der Kurzfilme, die im letzten Jahr mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet wurden oder für ihn 2022 nominiert waren.

GASTPROGRAMM FILMFESTIVAL COTTBUS

Wie gewohnt präsentiert unser Partnerfestival, das FilmFestival Cottbus, einen Nachwuchsfilm aus dem eigenen Programm.

GASTPROGRAMM FILMREIF! BUNDESFESTIVAL JUNGER FILM

Zum zweiten Mal beim Filmfestival Max Ophüls Preis stellt sich das in St. Ingbert beheimatete filmreif! Bundesfestival junger Film mit einem Kurzfilmprogramm vor.

HOMMAGE MAX OPHÜLS

In Anwesenheit von Max Ophüls' Urenkel Andréas-Benjamin Seyfert zeigt das Festival Max Ophüls' Langfilmdebüt DIE VERLIEBTE FIRMA aus dem Jahr 1932.

HOMMAGE WOLFGANG STAUDTE

Zu Ehren des gebürtigen Saarbrückers Wolfgang Staudte, einem der bedeutendsten deutschen Nachkriegsregisseure, präsentieren wir in Kooperation mit der Wolfgang Staudte Gesellschaft dessen ersten Fernsehfilm DIE REBELLION (1962).

TATORT-PREMIERE

In Kooperation mit dem Saarländischen Rundfunk (SR) präsentieren wir die Vorpremiere der aktuellsten Episode aus der Saarland-TATORT-Reihe.

UNIFILM

Für Studierende der Universität des Saarlandes zeigt das Filmfestival Max Ophüls Preis im Programm des Wintersemesters einen ausgewählten Film aus dem Wettbewerb.

UKRAINE-SPECIAL

Wir präsentieren die Anthologie-Serie „Himmel & Erde“, die im Auftrag von ZDFneo innerhalb eines halben Jahres entstanden ist.

AUSWAHLGREMIEN

Nach Sichtung der eingereichten Filme nominieren die Auswahlgremien die Wettbewerbsbeiträge.
Für das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis 2023 setzen sich die Auswahlgremien zusammen aus:



Svenja Böttger

(Geschäftsführung & Festivalleitung)
Spielfilm, Dokumentarfilm,
Mittellanger Film und Kurzfilm



Carolin Weidner

(Gesamtleitung Programm)
Spielfilm, Dokumentarfilm,
Mittellanger Film und Kurzfilm



Theresa Winkler

(Gesamtleitung Programm)
Spielfilm, Dokumentarfilm,
Mittellanger Film und Kurzfilm



Christian Bauer

(SR-Redakteur Fernsehfilm)
Spielfilm



Tessa Hart

(Kuratorin/Künstlerin/Autorin)
Spielfilm, Kurzfilm



Andrea Schwemmer

(Schauspieler:in/Kurator:in)
Mittellanger Film



Mark Stöhr

(Freier Autor/Redakteur)
Dokumentarfilm



Hannes Wesselkämper

(Filmwissenschaftler)
MOP-Shortlist

FILMGESPRÄCHE

Das Filmfestival Max Ophüls Preis versteht sich als Ort der Begegnung und Diskussion.
Daher ist es unser größtes Anliegen, nach jeder Filmvorführung einen Austausch zwischen
Filmteams und Publikum zu ermöglichen. Sie dürfen sich im Regelfall auf ein moderiertes
Filmgespräch im Anschluss an die Vorstellungen mit den Filmteams freuen!

STIMMEN SIE AB FÜR DEN PUBLIKUMSPREIS!

Auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis werden vier Publikumspreise verliehen.
Werden Sie zur Jury und stimmen Sie nach den Vorführungen für die Filme ab!

FESTIVALKINOS IM ÜBERBLICK

Saarbrücken:

CineStar = CS1 / CS2 / CS3 / CS4 / CS5 / CS6 / CS7 / CS8 / CS11
camera zwo = CaZ | **Filmhaus** = FH | **kino achteinhalb** = 8½

MOP uff de Schnerr:

Capitol MovieWorld Saarlouis = CMW / **Kinowerkstatt St. Ingbert** = KW / **Thalia Lichtspiele Bous** = TL



Alex Schaad gewann mit seinen Kurzfilmen in Saarbrücken zwei Preise. 2016 holte er den Studenten-Oscar. Dieses Jahr eröffnet er mit seinem Langfilmdebüt **AUS MEINER HAUT** das Filmfestival Max Ophüls Preis.

”

Die Filmlandschaft ist feige, was das Vertrauen in den Nachwuchs angeht

Nervt es dich, dass du immer noch der Typ bist, der vor sechs Jahren den Studenten-Oscar gewonnen hat?

Es nervt mich nicht, aber ich finde es schon erstaunlich, wie dieser Preis immer noch mit mir connected ist. Er hat mir sehr viel Gutes getan, aber nicht so viel Gutes, wie man meinen sollte. Es gab nie Jobangebote deswegen, nie einen Vertrauensvorschuss. Ich bin vielleicht leichter ins Gespräch gekommen. Das war's dann aber auch. Jetzt – mit meinem Langfilmdebüt und dem doppelten Erfolg bei den Premieren in Venedig und dem Filmfest Hamburg – bin ich froh, dass ich der One-Hit-Wonder-Falle entkommen bin.

Du erzählst in *AUS MEINER HAUT* eine Body-Switch-Geschichte. Ein zumindest in Deutschland eher ungewöhnliches Genre. Wie kam es dazu?

Wir wollten einen ernstzunehmenden Film über eine Beziehung machen. Über eine Beziehung, die eine Veränderung durch-

fährt – und die Frage: Wie geht dieses Paar mit dieser Veränderung um, gemeinsam und als Individuum. Verändert sich meine Liebe, wenn sich mein Gegenüber verändert? Dieser Fragenkatalog beschäftigte uns. Und wir fanden in diesem Körpertauschmechanismus ein tolles Tool, um dieser komplexen Frage eine visuelle Übersetzung zu geben.

Ihr habt euch gegen ein Science-Fiction-Setting und stattdessen für Magie entschieden. Warum?

In den über drei Jahren, die ich zusammen mit meinem Bruder Dimitrij am Drehbuch geschrieben habe, hat sich das immer wieder verändert. Zwischenzeitlich gingen wir in eine technologische Richtung. Dass über im Kleinhirn implementierte Microchips der Gehirninhalt von einer Person auf die andere übertragen wird. Was für ein Quatsch. Und irgendwann – auch durch die Auseinandersetzung mit unserem tollen Szenenbilder Bartholomäus Martin Kleppek –



kamen wir zu dem Punkt zu sagen: Wir müssen aufhören, etwas zu erklären, was man nicht erklären kann. Ich liebe magischen Realismus in der Literatur. Film macht das nur ganz selten. Giorgos Lanthimos war deswegen eine große Inspiration. Der Körpertausch sollte zu einem spirituellen, transzendentalen Erlebnis werden.

Die Schauspieler:innen switchen ständig zwischen unterschiedlichen Körpern, Geschlechtern und Charakteren hin und her. Wie habt ihr diese Rollenwechsel organisiert und erarbeitet?

Im Casting ging es zunächst darum, Leute zu finden, denen wir das überhaupt zuvertrauen. Eine solche spielerische Range findest du eigentlich nur am Theater. Dort ist es ja sehr viel normaler, geschlechter- und altersübergreifend zu performen. Nachdem wir dieses tolle Ensemble beisammen hatten, hatten wir das Glück, dass sich alle die Zeit nahmen, im Vorfeld zu proben. Unbezahlt. Drei Wochen lang probten wir den Film wie ein Theaterstück, an dem Ort, an dem wir später auch drehten. Das gab uns die Gelegenheit, nicht nur die Darstellungen zu überprüfen, sondern parallel

auch das Drehbuch zu überarbeiten. Dieser enge Austausch, bei dem die Darsteller:innen zu Co-Regisseur:innen wurden, setzte sich bis zum Ende fort. Das ist eigentlich der Urgedanke von einem Ensemble. Ein Traum für die Regie.

Wenn man die Hochschule abgeschlossen hat und in den freien Wettbewerb eintritt – was erwartet einen da?

Auf jeden Fall niemand, der sich um dich reißt. Der Markt ist überrannt. Die Positionen, die zu besetzen sind, sind besetzt. Und die Landschaft ist sehr vorsichtig, um nicht zu sagen, feige, was das Vertrauen in den Nachwuchs angeht. In Deutschland kriegst du eigentlich nur einen Fernsehfilm, wenn du schon einen Fernsehfilm gemacht hast. Das ist natürlich auf der einen Seite sehr verständlich, weil die Leute sichergehen wollen, dass du der Verantwortung von 1,4 Millionen und 21 Drehtage auch gerecht werden wirst und nicht an Drehtag 6 plötzlich eine Panikattacke hast. Andererseits fehlt es dann aber auch an Möglichkeiten, dass sich junge Filmemacher:innen im freien Markt ausprobieren dürfen. Und da es um das Kino sehr

schlecht steht, ist die Perspektive hier auch nicht gerade einladend.

Was würdest du heutigen Studierenden empfehlen?

Es ist sehr schwer, Ratschläge zu geben, weil da natürlich jeder und jede sehr individuell tickt – und das, was für mich gut war, muss nicht zwingend für jemand anderen gelten. Aber mir war immer wichtig, mich mit Leuten zu umgeben, denen es um die Sache geht und nicht um sich selbst. In dieser Branche gibt es so ungeheuer viel Ego, das fängt schon in der Filmhochschule an. Aber wenn man das Glück hat, gute Leute gefunden zu haben, muss man sie gut behandeln und dafür sorgen, dass sie bleiben. Ich glaube nicht an die Idee von einem Genie oder an die Idee von einem Alleingang, von einer Glorifizierung des Regisseurs. In meiner Welt ist das Quatsch. Ich habe den Erfolg nur, weil mich Leute umgeben, mit denen ich gemeinsam tolle Sachen machen darf.



AUS MEINER HAUT

Deutschland 2022 | 103 Min.

Auf den ersten Blick wirken Leyla (Mala Emde) und Tristan (Jonas Dassler) wie ein glückliches Paar. Gemeinsam reisen sie zu einer abgelegenen Insel, auf die Leylas Jugendfreundin Stella (Edgar Selge) sie eingeladen hat. Schon bei der Ankunft zeigt sich: Hier finden rätselhafte Dinge statt. Zahlreiche Paare kommen in den letzten Sommertagen zusammen, um die Welt aus den Augen eines anderen Menschen zu sehen.

Bei einem festlichen Abendessen treffen Leyla und Tristan auf Fabienne (Maryam Zaree) und Mo (Dimitrij Schaad). Gemeinsam begehen sie das Tauschritual und erfahren, wie es sich anfühlt, in einem anderen Körper zu leben. Besonders Leyla ist glücklich und erfüllt von einem völlig neuen Lebensgefühl. Als sie sich jedoch weigert, zu ihrem alten „Ich“ zurückzukehren, gerät die Situation außer Kontrolle.

Regie: Alex Schaad | **Buch:** Alex Schaad, Dimitrij Schaad | **Kamera:** Ahmed el Nagar | **Produktion:** Walker + Worm Film | **Cast:** Mala Emde, Jonas Dassler, Maryam Zaree, Dimitrij Schaad, Edgar Selge | freigegeben ab 12 Jahren

Alex Schaad

Geboren 1990 in Kasachstan. Er zog mit seiner Familie 1993 nach Deutschland und studierte von 2013 bis 2019 an der HFF München Szenische Regie. Für INVENTION OF TRUST erhielt er u.a. den Max Ophüls Preis und einen Studenten-Oscar in Gold. Für ENDLING wurde er u.a. in Saarbrücken mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. AUS MEINER HAUT ist sein Langfilmdebüt.

Mo 19:30 CS11, CS7, CS6, CMW, KW, TL / **Fr 19:30** CS3

Maryam Zaree und Edgar Selge in AUS MEINER HAUT





FILMPREISE IM WETTBEWERB SPIELFILM

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER SPIELFILM

In Würdigung der Verdienste des aus Saarbrücken stammenden Regisseurs Max Ophüls vergibt das **Filmfestival zusammen mit der Landeshauptstadt Saarbrücken** jährlich den Max Ophüls Preis für den besten Spielfilm. Ziel ist die Auszeichnung und Förderung von Nachwuchs-Regisseur:innen im deutschsprachigen Raum. Der Max Ophüls Preis 2023, für den Spielfilme mit einer Länge ab ca. 65 Minuten nominiert werden können, ist dotiert mit 36.000 Euro und wird von einer fünfköpfigen Jury ermittelt. Die Preissumme wird zu drei gleichen Teilen an den/die Regisseur:in, den/die Produzent:in und an den Verleih ausbezahlt, der einen Kinostart des Films innerhalb von zwölf Monaten (bis Januar 2024) nach dem Festival in Deutschland realisiert.

MAX OPHÜLS PREIS: BESTE REGIE (FILMPREIS DER SAARLÄNDISCHEN MINISTERPRÄSIDENTIN)

Der Filmpreis der **saarländischen Ministerpräsidentin Anke Rehlinger** geht an eine herausragende Regieleistung des Wettbewerbs Spielfilm und ist mit 5.500 Euro dotiert. Der Preis wird durch eine Verleihförderung in Höhe von 5.500 Euro ergänzt. Dieser Preis kann auf Empfehlung des/der ausgezeichneten Regisseur:in der Verleihfirma des Films auf Antrag zugesprochen werden, die die Distribution des Films in Deutschland innerhalb eines Jahres (bis Januar 2024) übernimmt.

MAX OPHÜLS PREIS: FRITZ-RAFF-DREHBUCHPREIS

Zur Förderung der Arbeit von Drehbuchautor:innen im Nachwuchsbereich vergeben der **Saarländische Rundfunk** und das **ZDF** im Rahmen des Festivals einen mit 13.000 Euro dotierten Drehbuchpreis. Der Preis wird einem/einer Autor:in eines bereits verfilmten Buches aus dem Wettbewerb Spielfilm zugesprochen.

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER SCHAUSPIELNACHWUCHS

Für herausragende Nachwuchsleistungen im Bereich Schauspiel spricht eine dreiköpfige Expert:innenjury bis zu sechs Nominierungen aus den Wettbewerben Spielfilm und Mittellanger Film aus und kürt aus dieser Reihe zwei Preisträger:innen. Die Nominierungen werden im Vorfeld des Festivals veröffentlicht, die Preisträger:innen erst auf der Preisverleihung. Das Preisgeld beträgt jeweils 3.000 Euro und wird gestiftet von der **saarländischen Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot** sowie den **Festivalpat:innen**.

MAX OPHÜLS PREIS: PUBLIKUMSPREIS SPIELFILM

Der Publikumspreis des Wettbewerbs Spielfilm geht an den/die Regisseur:in, dessen/deren Film die höchste Zuschauer:innenwertung erhält. Der Publikumspreis ist dotiert mit 5.000 Euro. Die Ausstattung des Publikumspreises ist Teil der Förderung durch die **Saarland Sporttoto GmbH**.

MAX OPHÜLS PREIS FÜR DEN GESELLSCHAFTLICH RELEVANTEN FILM

Die **Bundeszentrale für politische Bildung** und **Deutschlandfunk Kultur** stiften diesen mit 5.000 Euro dotierten Preis seit 2014. Er wird von der Jury an einen Spielfilm aus dem Wettbewerb vergeben, der durch einen unkonventionellen Zugang zu einem gesellschaftsrelevanten Thema auf sich aufmerksam macht. In der Vergabe des Preises ist die Jury frei. Sie kann den Preis dem/der Autor:in, dem/der Produzent:in oder dem/der Regisseur:in des ausgezeichneten Films zusprechen.

MAX OPHÜLS PREIS: PREIS DER JUGENDJURY

Eine gemeinsam mit der Volkshochschule des Regionalverbandes einberufene deutsch-französische Jugendjury ermittelt aus den Filmen des Wettbewerbs Spielfilm den Preis der Jugendjury. Das Preisgeld beträgt 2.500 Euro und wird von der **Bundeszentrale für politische Bildung** und der **Landeszentrale für politische Bildung Saarland** getragen.

MAX OPHÜLS PREIS: PREIS DER ÖKUMENISCHEN JURY

Ausgezeichnet wird ein Film aus dem Wettbewerb Spielfilm, dem es mit ausgesprochen künstlerischer Begabung gelingt, die Zuschauer:innen für spirituelle, menschliche oder soziale Fragen und Werte zu sensibilisieren. Der Preis von **INTERFILM** und **SIGNIS** ist mit 2.500 Euro dotiert und wird von der **Katholischen Erwachsenenbildung Saarland-Landesarbeitsgemeinschaft e.V.** und der **Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.**, vertreten durch die **Evangelische Akademie im Saarland**, gemeinsam gestiftet.

MAX OPHÜLS PREIS: PREIS DER FILMKRITIK – BESTER SPIELFILM

Eine dreiköpfige Jury der Filmkritikverbände aus Deutschland (**BMVJ** und **VdFk**), Österreich (**Austrian Film Critics' Guild**) und der Schweiz (**SVFJ**) zeichnet einen Film aus dem Wettbewerb Spielfilm aus. Mit dem Preis der deutschsprachigen Filmkritik soll die Bedeutung der Filmkritik als Motor für soziokulturelle und filmästhetische Diskurse hervorgehoben werden.

Die ganze Welt des Films

GLEICH ANFORDERN:

☎ 0451 4906-830



**epd
film**
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

2 Ausgaben
GRATIS
lesen!

➔ epd-film.de/probeabo

JURY WETTBEWERB SPIELFILM

**Bella Halben**

Ihre jahrzehntelange Erfahrung als Kamerafrau ist immer verbunden mit Experimentierfreudigkeit und ebenso geprägt von langjährigen Zusammenarbeiten mit den Regisseur:innen Caroline Link, Francis Meletzky, Hans Steinbichler und Franziska Buch. Das Drama IM WINTER EIN JAHR gehört zu ihren vielen mehrfach ausgezeichneten Kinofilmen genauso wie die Komödie VORWÄRTS IMMER! Die jüngsten Arbeiten der Grimmepreisträgerin sind die Serien SAFE und die Netflix-Serie SCHLAFENDE HUNDE.

**Henk Handloegten**

Er erhielt für sein Debüt PAUL IS DEAD zahlreiche Auszeichnungen. Es folgten erfolgreiche Kinofilme wie LIEGEN LERNEN und FENSTER ZUM SOMMER sowie preisgekrönte Fernsehspiele und -krimis. Er ist der Showrunner, Regisseur und Autor aller Staffeln von BABYLON BERLIN (mit Achim von Borries und Tom Tykwer).

**Lorenz Merz**

Nach Ausbildungen in Musik, Malerei und Fotografie studierte er Film an der Zürcher Hochschule der Künste und der Universidad del Cine Buenos Aires. Sein Abschlusskurzfilm ONE DAY AND NOTHING (2008) gewann u.a. den Silbernen Leoparden in Locarno und den Schweizer Filmpreis. 2022 gewann er für SOUL OF A BEAST den Max Ophüls Preis: Beste Regie und Preis der Filmkritik Bester Spielfilm.

**Viktoria Salcher**

Sie ist Produzentin von Filmen wie MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES und ALPHABET und fand ihren Weg zu Prisma Film über u.a. Caligari Film, die Diagonale und das Schauspielhaus Wien. Sie ist u.a. Vizepräsidentin des österreichischen Produzent:innenverbands AAFP und sitzt im Aufsichtsrat der Wiener Festwochen.

**Emilia Schüle**

2008 spielte sie ihre erste Kinohauptrolle in FRECHE MÄDCHEN. Es folgten seitdem zahlreiche Auftritte auf der großen Leinwand wie u.a. in TOD DEN HIPPIES, ES LEBE DER PUNK, SIMPEL, JUGEND OHNE GOTT und zuletzt in Karoline Herfurths WUNDERSCHÖN sowie DIE VERGESSLICHKEIT DER EICHHÖRNCHEN. Auch im Fernsehen ist die Schauspielerin präsent, etwa in der ZDF-Serie KU'DAMM. Derzeit ist sie in der Hauptrolle der Netflix-Produktion DER PARFUMEUR sowie in Frankreich und England in der Titelrolle der Serie MARIE ANTOINETTE zu sehen.



Der Kultur Talk mit Markus Brixius

KünstlerInnen und Kulturschaffende sprechen über sich, ihre Kunst und das Saarland.

www.youtube.com/UnionSquareTV

*Jetzt auf
Youtube anschauen*



DREHBUCH-JURY WETTBEWERB SPIELFILM

**Daniel Blum**

Er ist Redakteur beim ZDF und dort für Fernsehfilme, Reihen in der Primetime und deutsche Kinofilme zuständig. Zudem ist er Mitglied des Vergabeausschusses der Filmförderung Nordmedia.

**Oliver Hottong**

Studium der deutschen Literatur- und Sprachwissenschaft sowie Musikwissenschaft. Er arbeitet als Kulturjournalist beim Saarländischen Rundfunk und begleitete als Filmexperte und langjähriger Moderator der SR-Talks das Filmfestival Max Ophüls Preis schon seit vielen Jahren.

**Shirin Sojitrwalla**

Sie arbeitet als freie Kulturjournalistin für verschiedene Zeitungen und Radiostationen. Von 2007 bis 2016 moderierte sie die SR-Talks beim Filmfestival Max Ophüls Preis, von 2016 bis 2020 war sie Jurorin des Berliner Theatertreffens, seit Herbst 2021 gehört sie der Jury des Preises der Leipziger Buchmesse an.

SCHAUSPIEL-JURY WETTBEWERB SPIELFILM

**Ute Bergien**

Studium der Soziologie und Theaterwissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin. Sie arbeitete bis 1990 beim Henschelverlag Berlin. Nach der Wende folgten zahlreiche Tätigkeiten für deutsche und internationale Film-, Theater- und Buchproduktionen. Sie war u.a. Ghostwriterin der Biografie von Rolf Zacher. Seit 2005 Schauspielagentin sowie Gastdozentin an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

**Tim Garde**

Er arbeitet in Berlin als Schauspielcoach, ist Dozent für Filmschauspiel an mehreren staatlichen Schauspielschulen und produziert immer wieder eigene Dokumentar- oder Spielfilme, zuletzt u.a. CORD, der 2020 im Wettbewerb Mittellanger Film auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis Premiere feierte.

**Martina Poel**

Sie ist Schauspielerin, Casterin und Acting-Coach. Im TV war sie seit 2004 in der Serie VIER FRAUEN UND EIN TODESFALL zu sehen. Als Acting-Coach arbeitet sie mit Laien und Kindern in der Vorbereitung als auch am Set fürs Kino. Zur Filmografie in ihrer Castingtätigkeit zählen u.a. SIEBZEHN, VENI, VIDI, VICI, LOVECUT und ME, WE.

FILMKRITIK-JURY WETTBEWERB SPIELFILM

**Rolf Breiner**

Er ist Experte für die Schweizer Film- und Kinoszene und verfolgt mit besonderem Interesse den Autoren- und Dokumentarfilm. Seit fünf Jahren betreibt er einen eigenen Blog (breiner-textatur.ch), dazu arbeitet er für die Internetplattform arttv.ch und das online-Magazin Literatur und Kunst.

**Julia Schafferhofer**

Sie ist Kulturredakteurin der Kleinen Zeitung in Wien und veröffentlicht dort den wöchentlichen Newsletter „Kinoliebe“. Sie schreibt über Filme und die Menschen dazu. Rezensiert, analysiert, interviewt und ist in diversen Juries vertreten.

**Dr. Ulrich Sonnenschein**

Er ist Redakteur beim Hessischen Rundfunk mit den inhaltlichen Schwerpunkten Film und Literatur. Außerdem schreibt er regelmäßig für epd-Film und hat an verschiedenen Ausstellungsprojekten der Filmkultur mitgearbeitet.

ÖKUMENISCHE JURY WETTBEWERB SPIELFILM



Tom Alesch

Er ist seit 1999 als Regisseur und Editor bei der Medienstelle des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend in Luxemburg beschäftigt. Dazu ist er u.a. Mitglied im Verwaltungsrat einer christlichen Erwachsenenbildungsstelle mit den Schwerpunkten Persönlichkeitsentwicklung und Medienkompetenz.



Sabrina Maas

Seit 2013 ist sie in Merzig als Geschäftsführerin in Weiterbildung mit den Schwerpunkten Familien- und Erwachsenenbildung tätig. Sie initiierte und begleitete mehrere Theater- und Kunstprojekte für Kinder und Jugendliche sowie Kunst-Workshops für Erwachsene.



Christa Miranda

Sie ist Buchhändlerin, Tänzerin, Redakteurin, Journalistin, Produzentin und Filmautorin mit einem MAS in Applied History der Universität Zürich. Die letzten 30 Jahre arbeitete sie als Redakteurin und Produzentin beim Schweizer Fernsehen SRF für verschiedene Kultursendungen, zuletzt als stellvertretende Redaktionsleiterin der Sendung „Sternstunden“.



David Sedláček

Er hat in Prag und Rostock Wirtschaft und Theologie studiert. Nach Abschluss seines Studiums wurde er als Pfarrer der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder berufen. Jetzt ist er Pfarrer in einer Gemeinde in Südmähren.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDJURY WETTBEWERB SPIELFILM

Für das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis 2023 wird eine deutsch-französische Jugendjury in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken bestellt. Sie vergibt den Max Ophüls Preis: Preis der Jugendjury, gestiftet von der Bundeszentrale für politische Bildung und der Landeszentrale für politische Bildung Saarland.



Diego Baer



Leni Kaurin



Clara Niesporek



Karl Schwab



Mizgin Zerey

ALASKA

Deutschland 2023 | 124 Min. | Uraufführung



Stoisch schwebt Kerstin in ihrem roten DDR-Kajak über die Mecklenburgische Seenplatte. Zielloos gleitet sie, zwischen Tourismus und Tristesse, tagelang über das Wasser, bemüht, allein zu bleiben. Die vielen Flüsse und Seen sind ihr vertraut. Doch woher kommt Kerstin? Wovon ist sie auf der Flucht? Wer verfolgt sie? Die Gleichmäßigkeit dieser Reise bricht, als Alima auftaucht, die der paddelnden Einzelgängerin endlich die richtigen Fragen stellt.

Regie, Buch: Max Gleschinski | **Kamera:** Jean-Pierre Meyer-Gehrke | **Produktion:** Wood Water Films | **Cast:** Christina Große, Pegah Ferydoni, Karsten Antonio Mielke, Milena Dreißig | freigegeben ab 6 Jahren

Max Gleschinski

Geboren 1993 in Rostock. Nach dem Bachelor of Arts (Anglistik/Amerikanistik und Philosophie) sowie einigen Kurzfilmen gründete er 2017 mit Jean-Pierre Meyer-Gehrke die Von Anfang Anders Filmproduktion. Sein Spielfilmdebüt KAHLSCHLAG (2018) wurde in Hof mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino ausgezeichnet.

Di 21:00 CS1 / **Mi 15:00** CS5* / **Mi 20:00** CaZ / **Do 16:00** CS3 / **Fr 17:30** CS8

* engl. UT

BREAKING THE ICE

Österreich 2022 | 102 Min. | Deutsche Erstausführung



Wenn Mira übers Eis rast, scheint ihre Welt in Ordnung zu sein. Als Kapitänin des Eishockeyteams „Dragons“ kann sie die Sorgen über den dementen Opa und die nicht enden wollende Arbeit am Weingut für eine Weile vergessen. Dem täglichen Druck begegnet sie mit Härte und Disziplin, aber als die neue Spielerin Theresa zum Team stößt, wird ihr starres Weltbild in Frage gestellt. Die Frauen verlieben sich und Mira findet den Mut, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Doch die neue Freiheit hat ihren Preis.

Regie, Buch: Clara Stern | **Kamera:** Johannes Hoss | **Produktion:** NGF – Nikolaus Geyrharter Filmproduktion | **Cast:** Alina Schaller, Judith Altenberger, Tobias Resch, Pia Hierzegger, Wolfgang Böck | freigegeben ab 12 Jahren

Clara Stern

Geboren 1987 in Wien. Sie studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaften in Wien und Utrecht. Danach folgte ein Studium an der Filmakademie Wien in Drehbuch, Dramaturgie und Regie.

Mi 19:30 CS3 / **Do 10:30** CS1 / **Do 22:30** CS5* / **Fr 15:30** CS1 / **Sa 13:30** CS1

* engl. UT

EISMAYER

Österreich 2022 | 87 Min. | Deutsche Erstausführung



Disziplin, Härte und Kontrolle sind seine besten Kameraden: Vizeleutnant Eismayer gilt als der härteste Ausbilder beim österreichischen Bundesheer. Doch hinter der Macho-Fassade steckt ein vor der Öffentlichkeit verborgenes Geheimnis: Eismayer ist schwul. Als er sich in den neuen Rekruten Mario verliebt, gerät sein heteronormativ konstruiertes Leben ins Wanken.

Regie, Buch: David Wagner | **Kamera:** Serafin Spitzer | **Produktion:** Golden Girls Film | **Cast:** Gerhard Liebmann, Luka Dimić, Julia Koschitz, Anton Noori, Christopher Schär, u.a. | freigegeben ab 12 Jahren

David Wagner

Geboren 1982 in Wien. Er studierte 2006 an der NYU – Tisch School of the Arts und absolvierte von 2014 bis 2016 ein Masterstudium in Regie an der Hamburg Media School. Das Drehbuch zu EISMAYER wurde mit dem Script Talent Award 2019 ausgezeichnet.

Mi 18:30 CS1 / **Do 9:30** CS8 / **Do 22:00** CS4 / **Fr 15:00** CS5* / **Sa 11:00** CS1 / **Sa 15:00** KW

* engl. UT

ENTER MYCEL

Österreich 2022 | Farbe, s/w | 75 Min. | Deutsche Erstausführung



Als ihre Mutter bei einer Heimgeburts auf tragische Weise stirbt, muss die 13-jährige Lena deren Rolle einnehmen und sich um das Neugeborene kümmern. Der Vater befindet sich in einer Schockstarre und ist keine echte Hilfe – erst als er erfährt, dass ein parasitärer Pilz die Kommunikation mit den Toten ermöglicht, schöpft er neuen Lebensmut. Für Lena ist das alles Fantasterei, doch schon bald wird auch sie von Visionen heimgesucht, die es für sie immer schwieriger machen, zwischen Unterbewusstsein und Realität zu unterscheiden.

Regie, Kamera: Daniel Limmer | **Buch:** Daniel Limmer, Christian Schönleitner, Thomas Diezl | **Produktion:** Dirty Toe Productions | **Cast:** Lena Schönleitner, Christian Schönleitner, Sonja Hechenberger, Friedrich Rettenbacher, Barbara Ziller | freigegeben ab 16 Jahren

Daniel Limmer

Geboren 1989 in Hallein, Österreich. Er drehte bereits in seiner Jugend zahlreiche Kurzfilme. 2011 arbeitete er als Produktionsassistent u.a. für den TATORT. Er hat sein Masterstudium an der Filmabteilung der Fachhochschule Salzburg, Österreich, abgeschlossen.

Di 16:00 CS1 / **Mi 22:00** CS8 / **Do 13:30** CS3 / **Fr 14:00** CS3 / **Sa 17:30** CaZ

FRANKY FIVE STAR

Deutschland 2023 | 114 Min. | Dt., Finn. mit dt. UT | Uraufführung



„Sei einfach du selbst!“ Wer kann das schon? Franky jedenfalls hat vier Stimmen in ihrem Kopf, die ihr Leben immer wieder durcheinanderbringen. In ihrer Kopfwelt wohnt sie mit Ella, Frank, Lenny und Frau Franke in einem alten Hotel. Während Franky einfach nur ihr Leben in den Griff kriegen will, haben ihre Alter Egos ganz eigene Ziele. Die wollen Liebe – oder endlich mal Sex. Als sie ausgerechnet dem neuen Freund ihrer besten Freundin immer näherkommt, bricht in ihrem Kopf-Hotel Chaos aus.

Regie: Birgit Möller | **Buch:** Knut Mierswe, Birgit Möller | **Kamera:** J-P Passi | **Produktion:** Achtung Panda! | **Cast:** Lena Urzendowsky, Cino Djauid, Meryem Ebru Öz u.a. | freigegeben ab 12 Jahren

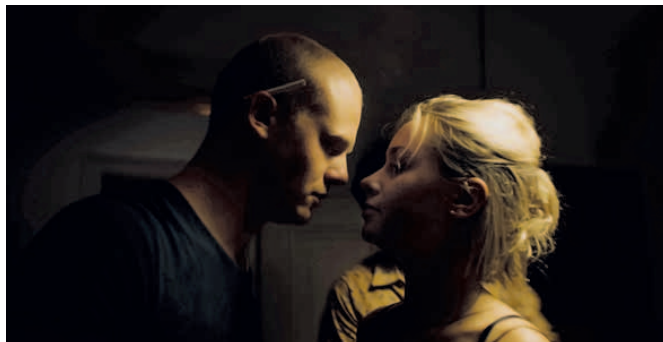
Birgit Möller

Geboren 1972. Von 1994 bis 1996 studierte sie an der staatlichen Fachschule für Optik und Film (SFOF) in Berlin. Von 1997 bis 2006 absolvierte sie ein Kamera- und Regiestudium an der DFFB. Seit 2003 arbeitet sie als freie Kamerafrau und führt Werbegregie für TV und Kino. 2006 realisierte sie ihr Spielfilmdebüt VALERIE.

Do 18:30 CS1 / **Do 21:00** FH / **Fr 12:00** CS8 / **Sa 14:00** CS3 / **So 19:00** CS 3

LETZTER ABEND

Deutschland 2022 | 91 Min. | Deutsche Erstaufführung



Im Stillstand des Pandemie-Sommers wollen Clemens und Lisa einen Neustart wagen und von Hannover nach Berlin ziehen. Sie ist angehende Assistenzärztin, er ein talentierter, aber depressiver Musiker. An ihrem letzten Abend laden sie zu einem Abschiedsdinner ein – doch gute Freunde sagen kurzfristig ab und ungeladene Gäste tauchen auf. Schon bald offenbaren sich Konflikte, Sehnsüchte und Verletzungen einer privilegierten Tischgesellschaft, die scheinbar alles hat und doch an sich selbst zu verzweifeln droht.

Regie: Lukas Nathrath | **Buch:** Lukas Nathrath, Sebastian Jakob Doppelbauer | **Kamera:** Philip Jestädt | **Produktion:** Klinkerfilm Production | **Cast:** Sebastian Jakob Doppelbauer, Pauline Werner, Susanne Dorothea Schneider, Isabelle von Stauffenberg, Nikolai Gemel | freigegeben ab 12 Jahren

Lukas Nathrath

Geboren 1990 in München. 2016 begann er sein Masterstudium der Filmregie an der Hamburg Media School. Sein Kurzfilm MIT IM BUND wurde 2018 ins Next-Generation-Programm von German Films nach Cannes eingeladen. LETZTER ABEND wurde 2022 mit dem Hauptpreis der First-Look-Sektion des Locarno Filmfestival ausgezeichnet

Fr 13:00 CS1 / **Fr 20:00** CaZ / **Sa 11:00** CS4 / **Sa 19:00** CS5* / **So 12:30** CS4

* engl. UT

MATCH ME IF YOU CAN

Österreich 2022 | 77 Min. | Deutsche Erstaufführung



Lisa und Martin haben sich in einer Dating-App kennengelernt, und im Chat hat es bereits gefunkt. Nun ist es endlich soweit und sie verabreden sich offline – zu einem Up-Date sozusagen. Blöd nur, dass beide ihre Profilfotos so geschönt haben, dass sie zwar in der Bar nebeneinandersitzen, sich aber nicht erkennen. Trotzdem kommen sie ins Gespräch, so gut, dass Martin seinem ursprünglichen Date per SMS absagt – mit dramatischen Folgen.

Regie: Mark Gerstorfer, Nina Hartmann | **Buch:** Nina Hartmann | **Kamera:** Markus Rosenreiter | **Produktion:** Frames.network Film + TV Production | **Cast:** Nina Hartmann, Olivier Lendl, Christoph Fäbl, Thomas Gassner | freigegeben ab 0 Jahren

Nina Hartmann Geboren 1989 in Rum, Österreich. Sie ist österreichische Kabarettistin und Schauspielerin. Schon als Bühnenstück war MATCH ME IF YOU CAN ein voller Erfolg.

Mark Gerstorfer Geboren 1979 in Hallein, Österreich. Er absolvierte ein Fotografie-Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien, bevor er an der Filmakademie Wien Regie bei Michael Haneke studierte.

Do 19:30 CS3 / **Fr 10:30** CS1 / **Fr 16:30** FH / **Fr 19:30** TL / **Sa 16:30** CS5* / **So 17:30** CS2

* engl. UT

RÉDUIT

Schweiz 2022 | 82 Min. | Schweizerdt. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



In der kleinen Hütte in den Bergen ist die Zeit stehengeblieben – der perfekte Ort für eine Auszeit vom Alltag. Für Benni und seinen Vater Michael sind die Tage voller Abenteuer: Sie üben Bogenschießen, kochen am Lagerfeuer und sammeln Wildkräuter. Doch aus den Ferien wird Gefangenschaft, aus der Natur ein Feind und aus Liebe Gewalt.

Regie: Leon Schwitter | **Buch:** Leon Schwitter, Michael Karrer | **Kamera:** Robin Angst | **Produktion:** Exit Filmkollektiv | **Cast:** Dorian Heiniger, Peter Hottinger | freigegeben ab 12 Jahren

Leon Schwitter

Geboren 1994 in Lenzburg, Schweiz. Er studierte Film an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss seinen Bachelor mit Fokus Drehbuch ab. 2019 gründete er mit vier weiteren Filmschaffenden die Produktionsfirma Exit Filmkollektiv, wo er als Produzent und Regisseur tätig ist. RÉDUIT ist sein Spielfilm-Debüt.

Di 18:30 CS1 / **Mi 12:00** CS3 / **Mi 16:30** CS8 / **Do 12:30** CS5 / **Do 17:00** CS8

SEID EINFACH WIE IHR SEID

Deutschland 2023 | 92 Min. | Uraufführung



Eigentlich wollte Filmstudentin Willie Lindmann für ihren Abschlussfilm ihre Eltern aufeinandertreffen lassen, die sich seit 25 Jahren nicht gesehen haben. Als aber zusätzlich ihre Stiefmutter und ihr Adoptivbruder vor der Tür stehen, gerät der Nachmittag außer Kontrolle und das Familiengefüge ins Wanken.

Regie, Buch: Alice Gruiä | **Kamera:** Thorsten Schönrade | **Produktion:** Orange Roughy Filmproduktion | **Cast:** Lou Strenger, Catrin Striebeck, Markus John, Johanna Gastdorf, Florian Geißelmann, Jean-Paul Baeck | freigegeben ab 6 Jahren

Alice Gruiä

Aufgewachsen in Bonn. Nach dem Grundstudium der Philosophie und Psychologie an der Uni Trier machte sie eine Ausbildung zur Schauspielerin am Theater der Keller in Köln. Ihre Serie LU VON LOSER wurde 2021 für den Grimme- und den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Sie arbeitet als freischaffende Autorin, Regisseurin und Schauspielerin und gründet gerade ihre eigene Produktionsfirma mit dem Namen Darling Point.

Do 21:30 CS1 / **Fr 10:00** CS5* / **Fr 16:30** CS3 / **Sa 12:30** CS2 / **Sa 17:30** CS8

* engl. UT

SPRICH MIT MIR

Deutschland 2023 | 80 Min. | Uraufführung



Nach einer Trennung fährt Karo mit ihrer Mutter Michaela für eine Woche nach Rügen. Was als spontaner Trip beginnt, entpuppt sich für die unterschiedlichen Frauen schnell als Reise in die Vergangenheit. Im Hotel lernen sie den frisch geschiedenen Jochen und seine pubertierende Tochter Marie kennen. Für Michaela ist Jochen ein Urlaubsflirt, Karo sieht jedoch vor allem die Vater-Tochter Beziehung, die sie nie hatte. Und sie begreift, dass diese Leerstelle sie immer noch davon abhält, endlich in ihrem eigenen Leben anzukommen.

Regie: Janin Halisch | **Buch:** Janin Halisch, Hannah Sioda | **Kamera:** Antonia Lange | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) | **Cast:** Alina Stiegler, Barbara Philipp, Peter Lohmeyer, Pearl Graw, Jonathan Berlin u.a. | freigegeben ab 12 Jahren

Janin Halisch

Geboren 1984 in Ost-Berlin. Ihre ersten filmischen Erfahrungen machte sie in der FilmArche in Berlin-Kreuzberg und studierte ab 2009 Regie an der DFFB. Sie arbeitet als freie Regisseurin, Autorin und Dramaturgin. SPRICH MIT MIR ist ihr Spielfilmdebüt.

Di 19:30 CS3 / **Mi 11:00** CS1 / **Mi 17:30** CaZ / **Mi 20:15** CMW / **Do 15:00** CS5* / **Fr 21:30** CS2

* engl. UT

SEMRET

Schweiz 2022 | 85 Min. | Schweizerdt., Tigrinya mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Semret lebt mit ihrer Teenager-Tochter Joe in Zürich. Sie arbeitet in einem Krankenhaus und wartet darauf, für eine Hebammenausbildung zugelassen zu werden. Als Joe anfängt, nach ihren eigenen Wurzeln aus Eritrea zu fragen, kann Semret ihre Vergangenheit nicht länger verdrängen. Mit Hilfe des neuen Krankenhausmitarbeiters Yemane stellt sie sich endlich den tragischen Erinnerungen an ihre Flucht – um nicht alles zu verlieren, was sie liebt.

Regie, Buch: Caterina Mona | **Kamera:** Gabriel Sandru | **Produktion:** Cinédokké, Cineworx Filmproduktion Basel | **Cast:** Lula Mebrahtu, Tedros Teddy Teclebrhan, Hermela Tekleab | freigegeben ab 12 Jahren

Caterina Mona

Geboren 1973 in Zürich. Sie studierte englische Literatur, bevor sie an der INSAS in Brüssel Film studierte. 2001 machte sie ihren Abschluss als Editorin. Neben der Montage von Spiel- und Dokumentarfilmen arbeitete sie für die Filmfestivals in Locarno und Berlin. SEMRET ist ihr erster Spielfilm als Regisseurin.

Mi 22:00 CS3 / **Do 13:00** CS1 / **Do 19:30** CS8 / **Fr 09:30** CS8 / **Sa 11:30** CS3

TAMARA

Deutschland 2023 | 93 Min. | Uraufführung



Mutter und Tochter, beide kommen aus der DDR: Die eine hat sie erlebt, die andere nicht. Tamara ist 1990 geboren. Wie viele aus der Nachwende-generation verließ sie ihre Heimat und kommt nur zum runden Geburtstag zu Besuch. Die beiden ringen um ihre Beziehungen, die nicht von den gesellschaftlichen Entwicklungen loszulösen sind, in denen die Familie entstanden, gewachsen und zerfallen ist. Jetzt muss sich Tamara dem stellen, wovor sie weggelaufen ist: ihrer eigenen Geschichte.

Regie: Jonas Ludwig Walter | **Buch:** Jonas Ludwig Walter (Co-Autor:innen: Karsten Laske, Mareike Almedom) | **Kamera:** Yuri Salvador | **Produktion:** Jost Hering Filme | **Cast:** Linda Pöppel, Lina Wendel, Jörg Witte, David Bredin, Uschi Brüning | freigegeben ab 12 Jahren

Jonas Ludwig Walter

Er studierte an der Berliner Ostkreuzschule Fotografie und arbeitete anschließend für diverse Magazine. 2013 begann er ein Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Nach einiger Zeit an der Kunsthochschule in Havanna schloss er seinen Master in Babelsberg ab. TAMARA ist sein erster abendfüllender Spielfilm.

Mi 21:00 CS1 / **Do 10:00** CS4 / **Do 20:00** CS5* / **Fr 11:00** FH / **Sa 17:30** CS2

* engl. UT

WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN

Österreich 2023 | 83 Min. | Uraufführung



Anna will endlich zu der Person werden, die sie schon immer sein wollte. Doch ihr Alltag lässt ihr dafür wenig Spielraum: In der Abendschule holt sie ihr Abitur nach, tagsüber hat sie einen Job als Portierin in einer Schauspielschule. Als plötzlich ihr in Not geratener Bruder auftaucht und sich in ihren Alltag drängt, droht der Versuch, sich ein eigenes Leben aufzubauen, zu scheitern. Die junge Frau muss sich entscheiden: zwischen der sozialen Verantwortung für ihre Familie und ihrem Streben nach Unabhängigkeit.

Regie, Buch: Özgür Anil | **Kamera:** Lukas Allmaier | **Cast:** Anna Suk, Augustin Groz, Gregor Kohlhofer, Phillipp Laabmayr, Maya Unger | freigegeben ab 12 Jahren

Özgür Anil

Geboren 1994 in Wien. Seit 2014 studiert er Regie auf der Filmakademie Wien. Während des Studiums realisierte er zahlreiche Kurzfilme, die auf internationalen Filmfestivals wie dem BFI London Filmfestival und dem Sarajevo Filmfestival gezeigt und ausgezeichnet wurden.

Di 21:30 CS2 / **Mi 13:30** CS1 / **Mi 22:45** CS5 / **Do 15:30** CS1 / **Sa 16:00** FH

DEUTSCHE
RADIO
PHILHARMONIE

METROPOLIS

Stummfilm von Fritz Lang 1927
in der restaurierten Fassung von 2010

STEFANOS TSIALIS Dirigent

FREITAG, 17. FEBRUAR 2023
ALTE SCHMELZ ST. INGBERT | 20 UHR

Tickets

DRP-Shop
im Musikhaus Knopp Saarbrücken
www.drp-orchester.de

In Zusammenarbeit mit der
Europäischen FilmPhilharmonie



SR[®] SWR >>>

25
Jahre Saarbahn



Saarbahn

Treuer Wegbegleiter von ganzem Herzen.
Für Kunst und Kultur in Saarbrücken.



Im Unternehmensverbund mit



Stadtwerke
Saarbrücken

Kunst und Kultur haben einen besonderen Platz im Herzen unseres Unternehmens. Deshalb werden wir, wie in der Vergangenheit, auch in Zukunft das Filmfestival Max Ophüls Preis unterstützen. www.saarbahn.de

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
SAARBRÜCKEN

FILMPREISE IM WETTBEWERB DOKUMENTARFILM

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER DOKUMENTARFILM

Der Dokumentarfilmpreis wird von der Jury an einen Film aus dem Wettbewerb Dokumentarfilm vergeben. Der Preis wird von der **Saarland Medien GmbH** zur Verfügung gestellt und ist dotiert mit 7.500 Euro.

MAX OPHÜLS PREIS: PUBLIKUMSPREIS DOKUMENTARFILM

Dillinger und **Saarstahl** statten den zum vierten Mal zu verleihenden Max Ophüls Preis: Publikumspreis Dokumentarfilm mit 5.000 Euro aus. Vergeben wird der Preis durch Stimmabgabe des Festivalpublikums an einen Beitrag aus dem Wettbewerb Dokumentarfilm.

MAX OPHÜLS PREIS: BESTE MUSIK IN EINEM DOKUMENTARFILM

Für die beste kompositorische Leistung, die Originalität von Songwriting und Interpretation sowie für die Integration von Sounddesign und Filmmusik zeichnet der Filmmusikpreis eine Leistung aus dem Wettbewerb Dokumentarfilm aus, um innovative Musik- und Tongestaltung im Dokumentarfilm zu honorieren. Ausgeschrieben von der Saarland Medien GmbH wird das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro gestiftet von der **Strecker Stiftung**. Es geht zu gleichen Teilen an den/die beteiligte/n Komponist:in sowie an den/die Filmemacher:in zur Verwendung im Musik- und Soundbereich des nächsten Projekts.

MAX OPHÜLS PREIS: PREIS DER FILMKRITIK – BESTER DOKUMENTARFILM

Eine dreiköpfige Jury der Filmkritikverbände aus Deutschland (**BMVJ** und **VdFk**), Österreich (**Austrian Film Critics' Guild**) und der Schweiz (**SVFJ**) zeichnet einen Film aus dem Wettbewerb Spielfilm aus. Mit dem Preis der deutschsprachigen Filmkritik soll die Bedeutung der Filmkritik als Motor für soziokulturelle und filmästhetische Diskurse hervorgehoben werden.

JURY WETTBEWERB DOKUMENTARFILM



Katharina Bergfeld

Sie ist seit 2015 Produzentin bei der Berliner Flare Film. Mit **EVERYTHING WILL CHANGE** von Marten Persiel und **ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS** von Uli Decker war sie 2022 mit zwei Filmen auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis vertreten. Die Filme gewannen in ihrer Sektion jeweils den Publikumspreis und **ANIMA** dazu den Preis als „Bester Dokumentarfilm“.



Susanne Regina Meures

Ihr erster Kinodokumentarfilm **RAVING IRAN** (2016) lief auf über 130 Festivals und gewann zahlreiche Preise. 2020 startete **SAUDI RUNAWAY** auf dem Sundance Film Festival, gewann auf der Berlinale den Publikumspreis, den European University Film Award und erhielt eine Nominierung beim Europäischen Filmpreis. 2022 wurde **GIRL GANG** zum Festivalhit und wurde auch für den Europäischen Filmpreis nominiert.



Benedikt Schiefer

Er arbeitet als Komponist, Pianist, Dirigent und Multiinstrumentalist und komponierte Filmmusiken u.a. für **DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO** von Karim Aïnouz, **LÜGEN DER SIEGER** von Christoph Hochhäusler und **DIE VERSCHWUNDENE** von Dominik Moll. 2022 brachte er sein Debütalbum „Universal Kiss“ und die EP „Uncertainty“ heraus.

FILMKRITIK-JURY WETTBEWERB DOKUMENTARFILM



Rolf Breiner

Er ist Experte für die Schweizer Film- und Kinoszene und verfolgt mit besonderem Interesse den Autoren- und Dokumentarfilm. Seit fünf Jahren betreibt er einen eigenen Blog (breiner-textatur.ch), dazu arbeitet er für die Internetplattform arttv.ch und das online-Magazin Literatur und Kunst.



Julia Schafferhofer

Sie ist Kulturredakteurin der Kleinen Zeitung in Wien und veröffentlicht dort den wöchentlichen Newsletter „Kinoliebe“. Sie schreibt über Filme und die Menschen dazu. Rezensiert, analysiert, interviewt und ist in diversen Juries vertreten.



Dr. Ulrich Sonnenschein

Er ist Redakteur beim Hessischen Rundfunk mit den inhaltlichen Schwerpunkten Film und Literatur. Außerdem schreibt er regelmäßig für epd-Film und hat an verschiedenen Ausstellungsprojekten der Filmkultur mitgearbeitet.

27 STOREYS



Deutschland, Österreich 2022 | Dokumentarfilm | 90 Min. | Deutsche Erstausführung



„Wohnen wie die Reichen für Alle“, das war die Prämisse, mit der Architekt Harry Glück in den 1970er Jahren den Wiener Wohnpark Alterlaa in 27 Stockwerke Beton gegossen hat. Eine architektonische Utopie für 10.000 Menschen – mit sieben Schwimmbädern auf den Dächern. Was für Österreich zu einem ikonischen Monument des sozialen Wohnungsbaus avanciert ist, wird für die Filmemacherin Bianca Gleissinger immer ihre Heimat bleiben. Und gleichzeitig ihr verlorenes Paradies, das sie vor Jahren unfreiwillig verlassen musste.

Regie, Buch: Bianca Gleissinger | **Kamera:** Klemens Koscher | **Produktion:** Mischief Film, Egoli Tossell Pictures | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Bianca Gleissinger

Geboren 1990 in Wien. Nach einem Bachelorstudium der Filmwissenschaft an der Universität Wien und der Freien Universität Berlin studierte sie an der Berliner Filmschule DFFB Filmproduktion. 27 STOREYS ist ihr Debüt als Regisseurin und Autorin sowie ihre Diplomarbeit an der DFFB.

Di 17:30 CS8 / **Mi 12:30** FH / **Do 19:30** CS4 / **Fr 11:00** CS2

EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE

Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | 80 Min. | Uraufführung



An Jom Kippur, dem höchsten jüdischen Feiertag, versucht ein Rechtsextremist in die Synagoge von Halle einzudringen, um ein Blutbad anzurichten. Als dies nicht gelingt, ermordet er zwei Menschen außerhalb der Synagoge. Einer davon ist Kevin. Während die Öffentlichkeit zuschaut, wie dem Täter der Prozess gemacht wird, kämpft sein Vater Karsten um einen Umgang mit seiner Trauer. Halt findet er in der Fanszene des Halleschen FC.

Regie, Buch: Julian Vogel | **Kamera:** Luise Schröder, Julian Vogel | **Produktion:** Corso Film- und Fernsehproduktion | freigegeben ab 0 Jahren

Julian Vogel

Geboren in Frankfurt/Main. Er hat an der FU Berlin, der Filmakademie Baden-Württemberg und der Femis in Paris studiert. Das Filmfestival Max Ophüls Preis zeigte 2017 seinen Dokumentarfilm BILDER VOM FLO.

Mi 17:15 CSS / **Do 13:30** CS2 / **Do 17:30** CaZ / **Do 20:00** KW / **Fr 20:00** CS8

BECOMING GIULIA

Schweiz 2022 | Dokumentarfilm | 101 Min. | Dt., Franz., Ital., Engl. mit dt. UT | Deutsche Erstausführung



Giulia Tonelli, professionelle Solotänzerin am Opernhaus Zürich, hat die Bühne vermisst. Nur vier Monate nach der Geburt ihres Sohnes kehrt sie zurück in den Arbeitsalltag. Ein Kraftakt für ihren Körper und ihr noch fragiles Familiengefüge. Der Druck von außen ist immens: In einem Milieu, in dem man nur für die Kunst leben und atmen darf, ist Giulia hin- und hergerissen zwischen ihrer Rolle als Mutter und Primaballerina – und muss darum kämpfen, ihren Platz in der Elite-Ballettkompanie zu behalten.

Regie: Laura Kaehr | **Kamera:** Felix von Mural, Stéphane Kuthy, Laura Kaehr | **Produktion:** Point Prod | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Laura Kaehr

Sie arbeitet als Drehbuchautorin, Regisseurin und Filmchoreografin und absolvierte eine Ausbildung zur professionellen Balletttänzerin. Sie hat zudem einen Masterabschluss der Zürcher Hochschule der Künste sowie ein Advanced Certificate in Film und Drehbuchschreiben der UCLA. BECOMING GIULIA ist ihr erster Dokumentarfilm und gewann beim Zurich Film Festival den Publikumspreis.

Mi 19:00 CS2 / **Do 17:30** 8½ / **Fr 11:30** CS4 / **Fr 20:00** CS5*

* engl. UT

FÜR IMMER SONNTAG



Schweiz 2022 | Dokumentarfilm | 84 Min. | Schweizerdt., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Sein Leben lang rackerte Rudy für die Firma und die Familie. Doch jetzt ändert sich alles. Kein Wecker, keine Sitzungen, keine Reisen in ferne Länder mehr. Stattdessen: Einkaufen, kochen, gärtnern und das tägliche Eheleben mit seiner Frau. Über drei Jahre begleitet der Filmemacher seinen Vater beim Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand. Es ist eine Reise über drei Kontinente – Tokyo, Shanghai, Kanada und das Berner Oberland. Ein Ankommen und eine Achterbahnfahrt. Ruhestand ist nichts für Feiglinge!

Regie, Buch, Kamera: Steven Vit | **Produktion:** Lomotion | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Steven Vit

Geboren 1990 in Bellach, Schweiz. Nach seiner Filmbildung an der Hochschule Luzern 2014 arbeitete er u.a. im Bereich Fiktion des SRF. 2020 schloss er sein Masterstudium in Film an der Hochschule der Künste in Stockholm ab.

Do 19:00 CS2 / **Fr 12:30** CSS* / **Fr 17:30** CaZ / **Sa 11:30** CSS*

* engl. UT

GOLDHAMMER

Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | 93 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Ein Millennial auf dem Weg zum rechten Populisten. Marcel Goldammer, schwuler Sex-Arbeiter im Ruhestand, will in die Politik. Nicht nur aus Überzeugung, sondern weil es geht. Sein Leben allerdings ist weniger heimatverbunden als weltbürgerlich. Als zum Judentum konvertierter Israeli lebt er in Tel Aviv und Berlin und ist mit einem jungen, reichen Shanghaier liiert, der Marcells ausschweifenden Lebensstil ermöglicht. Eine Biographie, die widersprüchlicher kaum sein könnte – und genau deshalb perfekt in unsere Zeit zu passen scheint.

Regie, Buch: André Krummel, Pablo Ben Yakov | **Kamera:** André Krummel | **Produktion:** Glotzenoff | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

André Krummel Geboren 1989 in Sangerhausen. Er studierte Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein gemeinsam mit Pablo Ben Yakov realisierter Film LORD OF THE TOYS gewann 2018 bei DOK Leipzig die Goldene Taube.

Pablo Ben Yakov Geboren 1986 in Saarbrücken. Er studierte Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Seit 2018 ist er Gesellschafter der Glotzenoff Filmverleih- und Produktion GbR.

Mi 17:00 CS3 / Do 10:30 CS2 / Fr 15:00 CS8 / Fr 22:30 CS5*

* engl. UT

HAO ARE YOU

Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | 90 Min. | Dt., Vietnam., Kanton. mit dt. UT | Uraufführung



Seine Mutter beschuldigt den Kommunismus, sein Onkel macht einen Erbstreit verantwortlich, der Rest verfällt in Schweigen: Dieu Hao Do erforscht die Zersplitterung seiner Familie, die 1975 wie 1,5 Millionen andere Vietnamesen ihre Heimat verlassen musste und seitdem nicht mehr miteinander spricht. Seine Reise führt den Regisseur über drei Kontinente, immer entlang der Frage: Wie haben sich Traumata durch Verfolgung und Gewalt in die Körper und Seelen der Überlebenden und die ihrer Kinder eingeschrieben?

Regie, Buch: Dieu Hao Do | **Kamera:** Florian Mag | **Produktion:** Hanfgarn & Ufer Filmproduktion | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Dieu Hao Do

Er ist ein deutscher Künstler, Filmemacher und Filmaktivist, leitet Filmworkshops und engagiert sich als Mentor für #VielfaltImFilm. Dazu ist er aktives Mitglied der gemeinnützigen Initiative Berlin Asian Film Network (BAFNET). Das Filmfestival Max Ophüls Preis zeigte seine Filme AT THE END OF THE WORLD (2016) und DER GARTEN DES HERRN VONG (2017).

Do 21:30 CS2 / Fr 14:00 FH / Fr 22:00 CS3 / Sa 15:00 CS2

GOOD LIFE DEAL

Österreich 2022 | Dokumentarfilm | 73 Min. | Dt., Engl., Thai mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Gerhard, ein österreichischer Frührentner, ist all in gegangen: Wohnung und Konten sind aufgelöst, alles für Amy, eine Thailänderin, mit der er sich eine gemeinsame Zukunft aufbauen will. Der Film begleitet ihn in seiner neuen Heimat und dokumentiert eine Art Transfusion: Während bei Amy alle Zeichen auf Expansion stehen, wirkt Gerhard immer leerer und rückt zusehends aus ihrem Blickfeld. Romanze und Krimi beginnen sich zu verquicken.

Regie, Buch, Kamera: Samira Ghahremani | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Samira Ghahremani

Geboren 1990 in Wien. Sie studierte Medientechnik an der FH St. Pölten sowie Schnitt an der Filmakademie Wien. Seit 2014 ist sie als freischaffende Editorin tätig, spezialisiert auf Kino- und Fernsehdokumentarfilme. GOOD LIFE DEAL ist ihr Langfilmdebüt als Regisseurin.

Di 20:00 CS8 / Mi 15:00 FH / Do 16:00 FH / Fr 13:30 CS2

IN DEINEN HÄNDEN

Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | 66 Min. | Dt., Schweizerdt. mit dt. UT | Uraufführung



Anka und Lauryn sind im letzten Jahr ihrer Ausbildung zur Hebamme. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen sind noch frisch und treffen auf ein patriarchal geprägtes System, das auf Routine und Wirtschaftlichkeit setzt. Jede auf ihre Art suchen sie ihren Weg zwischen Alltag und Anspruch – und versuchen, die Selbstbestimmung von Frauen in diesem existenziellen Moment zu erhalten. „Es braucht Mut, ein Kind zu gebären.“

Regie, Buch: Sophie Dettmar | **Kamera:** Chantal Bergemann | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Sophie Dettmar

Geboren 1991 in Bergisch Gladbach. Sie studierte an der KHM in Köln mit Schwerpunkt Dokumentarfilm. Neben anderen Projekten drehte sie einen Social Spot für die Frauenrechtsorganisation medica mondiale e.V., der in den deutschen Kinos lief. IN DEINEN HÄNDEN ist ihr Abschlussfilm.

Mi 21:30 CS2 / Do 17:30 CS5 / Fr 09:30 CS4 / Fr 19:30 CS4

INDEPENDENCE



Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | 90 Min. | Dt., Engl., Port. mit dt. UT | Uraufführung



Die afrodeutsche Schauspielerin Helen Wendt begibt sich auf eine Spurensuche entlang ihrer Familiengeschichte, ihrer Identität und ihrer persönlichen Unabhängigkeit zwischen der DDR, Mosambik und Berlin. Während sie durch die Begegnungen mit ihrer Familie mehr über ihre Vergangenheit erfährt, folgt der Film Unabhängigkeitsbewegungen in Mosambik, Südsudan, Großbritannien, Katalonien und Bayern – und fragt: Was bedeutet Unabhängigkeit wirklich und wie prägen Kolonialismus und Rassismus die Welt bis heute?

Regie: Felix Meyer-Christian | **Buch:** Felix Meyer-Christian (Voice-Over-Texte: Helen Wendt) | **Kamera:** Philine von Dueszeln, Thomas Oswald | **Produktion:** Costa Compagnie | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Felix Meyer-Christian

Er ist Gründer der in Berlin ansässigen Künstler:innengruppe Costa Compagnie und arbeitet in den Bereichen dokumentarische Performance, Film, Tanz, Theater und bildende Kunst. Vor seinem Regieabschluss an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg erlangte er ein Diplom in Geographie, Völkerrecht und Umweltmanagement an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Di 17:30 CS5* / **Mi 13:30** CS2 / **Do 10:00** CS5* / **Do 18:30** FH

* engl. UT

URLAU(B)

Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | 90 Min. | Uraufführung



Das Dorf Urlaub am Fuß der Allgäuer Alpen war lange nur für seine Muniti-
onsanstalt bekannt. Doch jetzt putzt es sich heraus. Im „Munawald“ soll ein
riesiges Ferienresort entstehen. Das Projekt spaltet die Gemeinde. Gemein-
wohl-Ökonomie gegen Investoren-Kapitalismus, sanfter Tourismus gegen
Massenansturm. Christian Skrodzki will ein altes Fabrikgebäude im Dorf als
Bürgerprojekt neu erstrahlen lassen. Familie Wehr macht ihre Ferienwoh-
nung zur Vermietung fertig. Ein Dorf in Bewegung – bis es plötzlich heißt:
„Bleibt alle zu Hause.“

Regie: Eva Hartmann | **Buch:** Barbara Groben, Eva Hartmann | **Kamera:** Boris Burghardt,
Eva Hartmann, Benedikt Schulte | **Produktion:** Luzid Film | Keine FSK-Prüfung. Folglich
freigegeben ab 18 Jahren.

Eva Hartmann

Geboren 1980 in Kempten. Sie studierte Medienkunst an der Staatlichen Hochschule für
Gestaltung Karlsruhe bei Andrei Ujica. Seit 2009 war sie als Editorin und Co-Autorin an
zahlreichen Dokumentarfilmen beteiligt, die sowohl national als auch international zu sehen
waren. Seit 2010 geht sie regelmäßigen Lehraufträgen für Schnitt und Dramaturgie an
mehreren Hochschulen nach. URLAU(B) ist ihr Regiedebüt.

Di 17:00 CS3 / **Mi 11:00** CS2 / **Mi 17:30** 8½ / **Do 22:00** CS8

RUKLA – MOMENTAN
KEINE FEINDSICHT

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 87 Min. | Dt., Russ., Litau. mit dt. UT | Uraufführung



In dem litauischen Örtchen Rukla hat die NATO tausend Soldatinnen und
Soldaten stationiert. Eine von ihnen ist Nina. Als die Deutsche im Stützpunkt
landet, ist Russland noch ein Feind ohne Namen. Für Vilma, die Bürger-
meisterin von Rukla, ist die Bedrohung dagegen real. Seit der Annexion der
Krim trainiert sie ihre Familie in paramilitärischer Landesverteidigung. Alles
nur westliche Propaganda, wie der Rentner Georgi findet? Am 24. Februar
2022 greift Russland die Ukraine an – und in Rukla herrscht plötzlich
Feindsicht.

Regie, Buch: Steffi Wurster | **Kamera:** Alexander Gheorghiu | **Produktion:** Büchner
Filmproduktion | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Steffi Wurster

Sie arbeitet als Bühnenbildnerin und Filmemacherin und studierte Bildende Kunst an der
Universität Mainz sowie Bühnenbild an der Universität der Künste Berlin. Neben ihren sze-
nografischen Arbeiten entwickelt Steffi Wurster seit 2010 dokumentarische Filmprojekte.
Seit 2017 ist sie Dozentin an der TU Berlin im Masterstudiengang Bühnenbild_Szenischer
Raum.

Di 19:00 CS2 / **Di 22:00** 8½ / **Mi 14:30** CS3 / **Do 13:00** FH

FILMPREISE IM WETTBEWERB MITTELLANGER FILM

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER MITTELLANGER FILM

Der Preis für den besten Film aus dem Wettbewerb Mittellanger Film (zwischen ca. 25 und ca. 65 Minuten) ist mit 5.000 Euro dotiert. Preisstifterin ist die **saarländische Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot**.

MAX OPHÜLS PREIS: PUBLIKUMSPREIS MITTELLANGER FILM

Daneben wird ein Publikumspreis für Mittellange Filme aus dem Wettbewerb vergeben. Der Preis wird von der **Sparkasse Saarbrücken** ausgestattet und ist mit 5.000 Euro dotiert.

JURY WETTBEWERB MITTELLANGER FILM



Halima Ilter

Die deutsch-kurdische Schauspielerin steht für internationale Projekte wie die Miniserie THE FULL MONTY vor der Kamera und spielte in mehreren deutschen Produktionen die Hauptrolle. Darunter auch in JIYAN von Süheyla Schwenk, der 2020 auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis den Preis der Ökumenischen Jury gewann.



Hüseyin Tabak

Der Regisseur gewann 2012 mit seinem Spielfilmdebüt DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT den Österreichischen Filmpreis in vier Kategorien. Es folgten die ebenfalls erfolgreichen und preisgekrönten Filme DAS PFERD AUF DEM BALKON, DIE LEGENDE VOM HÄSSLICHEN KÖNIG und GIPSY QUEEN. Zu Weihnachten 2022 kam sein vierter Kinofilm OSKARS KLEID deutschlandweit in die Kinos.



Saralisa Volm

Sie arbeitet als Filmemacherin, Autorin und Schauspielerin und produzierte mit ihrer Firma Poison u.a. den Film FIKKEFUCHS. Dazu veröffentlichte sie bereits mehrere Bücher und das Hörspiel „Wir haben keine Krise“. Ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin, SCHWEIGEND STEHT DER WALD, feierte bei der Berlinale 2022 Premiere.

PROGRAMM 1: Di 15:00 CS8 / Mi 20:00 8 ½ / Fr 16:30 CS4 / Sa 12:30 CS8

PROGRAMM 2: Di 22:00 CS3 / Mi 11:00 CS4 / Fr 17:30 CS5* / Sa 13:30 CS4

PROGRAMM 3: Mi 16:00 CS4 / Mi 22:45 8 ½ / Fr 18:30 FH / Sa 9:30 CS8

PROGRAMM 4: Mi 19:00 CS8 / Do 12:30 CS4 / Fr 22:30 CS8 / So 16:30 CS5*

* teilweise engl. UT

KINO lesen!



176 S. | 149 Abb.
Paperback | 19,80 €
ISBN 978-3-7410-0372-1

Schnelle beleuchtet Leben und Werk des außergewöhnlichen Filmkünstlers: Filme, Arbeit mit Kameralenten, Begegnungen mit Künstlern und Politikern, von Konflikten und großen Erfolgen.

SCHÜREN
www.schuere-verlag.de

ca. 528 S. | über 300 Abb.
Paperback | 28,00 €
ISBN 978-3-7410-0436-0
Filmjahr 2022|2023 –
Was war wichtig 2022?
Was wird wichtig werden?
1500 Besprechungen,
grandiose Filme, die
besten Serien, Interviews
und Texte, Filmpreise
528 Seiten prall gefüllt.



PROGRAMM 1

TELL ME SOMETHING NICE

Deutschland 2023 | 32 Min. | Uraufführung



An einem griechischen Fähranleger wird ein deutsches Paar mit der existenziellen Not von Menschen auf der Flucht konfrontiert. Die Urlaubsstimmung ist vorzeitig beendet. Während der nächtlichen Fahrt über das raue Mittelmeer tun sich zwischen den beiden ungeahnte Abgründe auf. Während Jonas das Wohnmobil zur Bühne seines eigenen Leidens erklärt, sieht sich die schwangere Teresa damit konfrontiert, die Tränen des Vaters ihres zukünftigen Kindes trocken zu müssen.

Regie: Amina Rosa Krami, Nola Anwar | **Buch:** Nola Anwar, Amina Rosa Krami | **Kamera:** Aljoscha Wuzella | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Ben Münchow, Elmira Bahrami | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Amina Rosa Krami Geboren 1992. Sie studierte Szenische Künste in Hildesheim. Momentan ist sie Regiestudentin an der Filmhochschule La Fémis in Paris.

Nola Anwar Geboren 1994. Sie studierte Szenische Künste in Hildesheim und absolviert zur Zeit ein Drehbuchstudium an der Filmakademie Baden-Württemberg.

PIECHT

Deutschland 2023 | 30 Min. | Uraufführung



Johanna muss ihrer Mutter Ursula beichten, dass sie nicht zum Abitur zugelassen ist. Um sie in einem ruhigen Moment zu erwischen, begleitet sie sie in einen Kurzurlaub nach Piecht. Ursula ist aktiv auf der Suche nach einer Ersatzgemeinschaft und findet in dem Ort direkt Anschluss. Auch die ökologische Lebensalternative zieht sie komplett in ihren Bann. Johanna fällt es immer schwerer, mit ihrer Mutter in Kontakt zu bleiben. Bis die Nichtzulassung zum Abi zu ihrem kleinsten Problem wird.

Regie, Buch: Luka Lara Steffen | **Kamera:** Hannah Platzer | **Produktion:** Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) | **Cast:** Alida Stricker, Corinna Nilson, Kerstin Thielemann, Elif Kardesseven, Simon Kirsch u.a. | freigegeben ab 12 Jahren

Luka Lara Steffen

Sie studierte von 2014 bis 2022 an der KHM Köln mit dem Schwerpunkt Regie und Drehbuch. Ihr Dokumentarfilm PASSIONSSPIELE feierte 2020 seine Uraufführung auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis. 2022 wurde sie mit dem „Shoot“-Förderpreis des Internationalen Frauen Film Fests und der KHM ausgezeichnet.

Di 15:00 CS8 / Mi 20:00 8 ½ / Fr 16:30 CS4 / Sa 12:30 CS8

ISTINA (WAHRHEIT)

Serbien, Deutschland 2023 | 29 Min. | Serb. mit dt. UT | Uraufführung



Die engagierte Fotojournalistin Jelena lebt mit ihrer Mutter und ihrer Tochter in Belgrad. Für ihre unabhängige und unerschrockene Berichterstattung über EU-Gegner, Nationalisten und Hooligans bekommt sie jedoch viel Gegenwind. Als eines Tages in ihre Wohnung eingebrochen wird, flieht sie mit ihrer Tochter nach Deutschland. Doch auch in der neuen Heimat erlebt sie aufgrund ihrer Arbeit immer stärker werdende Anfeindungen.

Regie: Tamara Denić | **Buch:** David M. Lorenz | **Kamera:** André Stahlmann | **Produktion:** HMS Hamburg Media School | **Cast:** Nika Rozman, Milica Vuksanović, Željko Marović, Elizabeta Dorevska, Matthias Ludwig | freigegeben ab 12 Jahren

Tamara Denić

Geboren 1992 in Banja Luka, Bosnien. 2016 schloss sie ihren Bachelor in Kunst und Multimedia mit dem Nebenfach Medieninformatik an der LMU München ab. Derzeit absolviert sie ihr Masterstudium in Filmregie an der Hamburg Media School.

PROGRAMM 2

WAS WIR WOLLEN

Deutschland 2023 | 29 Min. | Uraufführung



Isi und Finn sind verliebt und wollen eine ganz normale Beziehung führen. Und dazu gehört für sie auch Sex. Doch aufgrund ihrer körperlichen Behinderungen wird dieser Wunsch zu einem komplizierten Unterfangen, an dem die Beziehung der beiden beinahe zu scheitern droht.

Regie: Eléna Weiss | **Buch:** Sophie Dittmer | **Kamera:** Matthias Pöltinger | **Produktion:** HMS Hamburg Media School | **Cast:** Leonard Grobien, Florentine Schlecht, Vivien Mahler, Lo Rivera, Tri An Bui | freigegeben ab 6 Jahren

Eléna Weiss

Sie studierte in Stuttgart und Barcelona Schauspiel und arbeitete seit 2012 als Schauspielerin an deutschen Theatern, in Filmen und im Fernsehen. Seit 2020 studiert sie Filmregie an der Hamburg Media School. Ihr Kurzfilm KIPPENSCHNIPPEN stand auf der Shortlist der Student BAFTA und wurde 2022 auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis gezeigt.

AUF SAND GEBAUT

Deutschland 2023 | 30 Min. | Uraufführung



Ein seltsames Haus ist das ganze Universum für die Menschen, die darin leben. Außerhalb dieser Wände existiert für sie nichts. Stockwerk um Stockwerk wird aufeinandergestapelt, immer höher und höher. Doch das stete Weiterbauen sorgt für Erschütterungen und Risse in den Wänden, was die hedonistische Gesellschaft weitgehend ignoriert. Nur Lin, die zwischen den Rissen die Leere ihres eigenen Lebens spürt, macht sich auf die Suche nach Antworten.

Regie: Florian Paul | **Buch:** Natalie Baudy, Florian Paul | **Kamera:** Edgar Fischnaller | **Produktion:** Bardamu Film | **Cast:** Elisa Schlott, Konstantin Gries, Oliver Stokowski, Paul Lux, Fnot Taddese u.a. | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Florian Paul

Geboren 1995 in Schwelm. Von 2015 bis 2021 studierte er Komposition für Film und Medien an der Hochschule für Musik und Theater München. Neben seiner Tätigkeit als Filmkomponist ist er mit seiner Band „Florian Paul und die Kapelle der letzten Hoffnung“ unterwegs. 2022 erschien das zweite Studioalbum „Auf Sand gebaut“.

Di 22:00 CS3 / Mi 11:00 CS4 / Fr 17:30 CS5* / Sa 13:30 CS4

WHEREVER PARADISE IS

Deutschland 2023 | 27 Min. | Russ., Engl., Dt. mit dt. UT | Uraufführung



Deutschland um die Jahrtausendwende. Vor einigen Jahren kam Anja mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Bruder als Spätaussiedlerin von Russland nach Deutschland. Doch die Teenagerin weigert sich, Deutsch zu sprechen. Deutschland ist für sie nur eine Zwischenstation, das eigentliche Ziel ist Amerika. Während ihre Mutter von Putzstelle zu Putzstelle hetzt, schwänzt sie die Schule und denkt sich mit ihrem Bruder Gangster-Szenen aus. Das Leben ist okay – bis Anja ein Telefonat ihrer Mutter mithört.

Regie, Buch: Roman Wegera | **Kamera:** Chantal Bergemann | **Cast:** Polina Grinjova, Nadja Bobyleva, Mikhail Pashchuk, John-Luca Gense | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Roman Wegera

Geboren 1993 in Kasachstan, aufgewachsen in Deutschland. Bis 2022 studierte er an der KHM in Köln mit den Schwerpunkten Regie und Drehbuch. WHEREVER PARADISE IS ist sein Abschlussfilm. Er arbeitet als freier Drehbuchautor und Lektor.

* teilweise engl. UT

PROGRAMM 3

HOLLYWOOD

Österreich 2022 | 28 Min. | Deutsche Erstaufführung



Auch wenn der Erfolg bislang auf sich warten lässt, glaubt Schauspielerinnen Anna fest daran, irgendwann den großen Durchbruch zu schaffen. Als sie für einige Tage in ihr Heimatdorf zurückkehrt, um dort bei den Feuerwehrübungen ein Opfer zu spielen, will ihr Vater sie zu einem Brotberuf bei der hiesigen Raiffeisenbank überreden. Aber für Anna ist eine Rückkehr in die ländliche Heimat gänzlich undenkbar – und mit geschminkten Wunden und Theaterblut brüllt sie um ihr Leben und ihre Karriere.

Regie: Leni Gruber, Alexander Reinberg | **Buch:** Alexander Reinberg, Leni Gruber | **Kamera:** Patrick Wally | **Produktion:** Provinzfilm | **Cast:** Marlene Hauser, Günther Lainer, Franz Solar, Michaela Schausberger, Ingrid Schiller | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Leni Gruber Geboren 1991 in Wels. Sie studierte Buch und Dramaturgie an der Filmakademie Wien. Nebenbei realisierte sie mehrere Kurzfilme und wurde bereits zweimal auf dem Filmfestival Crossing Europe in Linz ausgezeichnet.

Alexander Reinberg Geboren in Linz. Er absolvierte 2017 sein Bachelorstudium in Buch und Dramaturgie an der Filmakademie Wien. 2019 begann er sein Studium in Screenwriting for Film and Television an der University of Southern California, Los Angeles und setzt dieses Studium nun an der Filmakademie Wien fort.

Mi 16:00 CS4 / Mi 22:45 8½ / Fr 18:30 FH / Sa 09:30 CS8

DER RISS

Österreich 2022 | 53 Min. | Deutsche Erstaufführung



Frau Pospisil kommt trotz ihrer 80 Jahre gut allein zurecht. Darauf besteht sie jedenfalls gegenüber ihrem Sohn Patrick, der sie schon lange ins Altersheim abschieben will. Eines Tages allerdings entdeckt sie einen Riss in der Wand ihrer Altbauwohnung. Sie spachtelt ihn zu, doch er bricht immer wieder auf. Je energischer sie gegen ihn vorgeht, desto mehr scheint sich etwas Unheimliches von ihm auszubreiten. Entschlossen sagt Frau Pospisil dem Riss den Kampf an – und wenn es das Letzte ist, was sie tut.

Regie, Buch: Paul Ertl | **Kamera:** Lukas Schöffel | **Produktion:** Filmakademie Wien | **Cast:** Berta Kammer, Philipp Hochmaier, Eva Maria Marold, Markus Schleinzner, Max Ortner | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Paul Ertl

Geboren 1979 in Wien. Er studierte Publizistik sowie Film- und Medienwissenschaften in Wien und Berlin und arbeitete als Lektor und freier Autor. Sein Drehbuch „Durst“ wurde 2019 mit dem Dramatikerstipendium der Stadt Wien ausgezeichnet. DER RISS ist sein Regiedebüt.

DIE SPÖKENKIEKERIN UND DAS FRÄULEIN

Deutschland 2022 | 29 Min. | Uraufführung



Irgendwo im Münsterland des 19. Jahrhunderts: Eine Schäferin und orts-bekannte Hellseherin – westfälisch „Spökenkiekerin“ genannt – sorgt mit ihren scheinbar irrwitzigen Prophezeiungen für Aufruhr in der Dorfgemeinschaft. Insbesondere dem Bürgermeister sind die Weissagungen ein Dorn im Auge. Er beschließt, sie aus dem Dorf jagen zu lassen. Doch ein holdes Fräulein kommt der Schäferin mit ihren okkulten Kräften zu Hilfe.

Regie: Mark Lorei | **Buch:** Charlotte Krafft | **Kamera:** Henning Wirtz | **Produktion:** Goldstoff Filme | **Cast:** Jenny König, Eva Maria Sommersberg, Milena Straube, Leonie Rainer, Cennet Rüya Voss u.a. | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Mark Lorei

Geboren 1986 im Münsterland. Er studierte Geschichte an der Universität Münster mit dem Schwerpunkt Visual History und machte 2014 seinen Master. 2008 gründete er das Filmkollektiv „fettepolarelipide filme“. Seine Webserie HAUS KUMMERVELDT gewann 2020 den Publikumspreis des First Steps Awards und wurde auch auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis gezeigt.

PROGRAMM 4

ALMOST HOME

Deutschland 2022 | 30 Min. | Dt., Engl., Japan. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Eine Weltraumforscherin und ihr Sohn befinden sich nach einer ausgedehnten Mission auf dem lang ersehnten Rückflug zur Erde. Kurz vor der Landung erfahren sie vom Ausbruch eines tödlichen Virus – und sind gezwungen, sich zu entscheiden, ob sie landen wollen oder auf unbestimmte Zeit in den Weltraum zurückkehren.

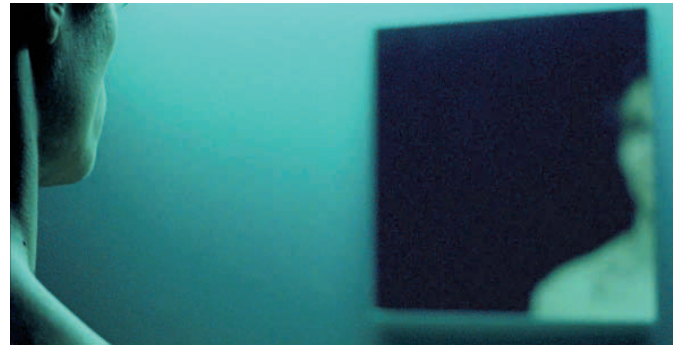
Regie: Nils Keller | **Buch:** Nils Keller, Maximilian Richert | **Kamera:** Georg Nikolaus | **Produktion:** Le Hof Media | **Cast:** Susanne Wolff, Jeremias Meyer, Stephan Kampwirth, Patricia Meeden, Malaya Stern Takeda | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Nils Keller

Geboren 1991. Er studierte Filmregie an der HFF München und ist als Film-, Werbe- und TV-Regisseur tätig. Seine Kurzfilme wurden weltweit auf Filmfestivals gezeigt. ALMOST HOME erhielt 2022 den Studenten-Oscar.

A HUNGER ARTIST

Deutschland 2023 | 27 Min. | Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Ein Streamer fastet wochenlang vor einem großen Online-Publikum. Tausende verfolgen und kommentieren sein Leben in seinem 24/7-Livestream. Dann schwindet plötzlich das Interesse an seiner Performance.

Regie: Oskar Zoche | **Buch:** Lukas Wesslowski, Oskar Zoche | **Kamera:** Karl Neubart | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) | **Cast:** Jens Winter, Ilonka Petruschka | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Oskar Zoche

Geboren 1990 in München. Er studierte Ethnologie, Geschichte, Soziologie und Südasienwissenschaften in München, Bombay und Berlin. Seit 2018 ist er Regiestudent an der DFFB.

Mi 19:00 CS8 / Do 12:30 CS4 / Fr 22:30 CS8 / So 16:30 CS5*

MODDERGAT

Deutschland, Niederlande 2023 | 26 Min. | Niederl., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Der Morgen graut im Jahr 2039 in Moddergat, einem kleinen Küstendorf in den Niederlanden. Der vierköpfigen Delegation des internationalen Klimatribunals bleibt wenig Zeit, um das Menschenopfer vorzubereiten, das die Gefahren des Klimawandels abwenden soll. Als die Flut steigt und die Welt zuschaut, fragt sich das Opfer jedoch: Lohnt es sich zu sterben?

Regie, Buch: Job Antoni | **Kamera:** Felix Schuster | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) | **Cast:** Milan Weitenberg, Julia Schellekens, Eline Schellekens, Robert Schellekens, Lena Heiß u.a. | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Job Antoni

Aufgewachsen in Den Haag. Er studierte Jazz-Schlagzeug am Königlichen Konservatorium in Den Haag und zog nach Berlin, um als Musiker zu arbeiten. Zur Zeit absolviert er ein Studium an der DFFB.

* teilweise engl. UT

The logo for the 60th anniversary, featuring a large '60' in blue and orange.

Zukunft gestalten:
Bei uns Tradition.



Stadtwerke
Saarbrücken

Unsere Herzenssache: Für Kunst und Kultur in Saarbrücken.



Im Unternehmensverbund mit



Saarbahn

Aus Tradition engagieren wir uns für Kunst und Kultur in unserer Stadt und im Saarland – und werden es auch in Zukunft von ganzem Herzen tun. So verleihen wir in diesem Jahr wieder den Preis in der Kategorie „Bester Kurzfilm“ beim Filmfestival Max Ophüls Preis.
www.saarbruecker-stadtwerke.de

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
SAARBRÜCKEN

FILMPREISE IM WETTBEWERB KURZFILM

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER KURZFILM

Die Jury vergibt einen Preis an eine:n Regisseur:in für einen Film aus dem Wettbewerb Kurzfilm (bis ca. 25 Minuten). Der Preis wird von der **Stadtwerke Saarbrücken GmbH** gestiftet und ist dotiert mit 5.000 Euro.

MAX OPHÜLS PREIS: PUBLIKUMSPREIS KURZFILM

Daneben wird ein Publikumspreis für Kurzfilme aus dem Wettbewerb vergeben, der von der **Energie SaarLorLux AG** mit 5.000 Euro ausgestattet und vom Kinopublikum entschieden wird.

JURY WETTBEWERB KURZFILM



Halima Ilter

Die deutsch-kurdische Schauspielerin steht für internationale Projekte wie die Miniserie THE FULL MONTY vor der Kamera und spielte in mehreren deutschen Produktionen die Hauptrolle. Darunter auch in JIYAN von Süheyra Schwenk, der 2020 auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis den Preis der Ökumenischen Jury gewann.



Hüseyin Tabak

Der Regisseur gewann 2012 mit seinem Spielfilmdebüt DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT den Österreichischen Filmpreis in vier Kategorien. Es folgten die ebenfalls erfolgreichen und preisgekrönten Filme DAS PFERD AUF DEM BALKON, DIE LEGENDE VOM HÄSSLICHEN KÖNIG und GIPSY QUEEN. Zu Weihnachten 2022 kam sein vierter Kinofilm OSKARS KLEID deutschlandweit in die Kinos.



Saralisa Volm

Sie arbeitet als Filmemacherin, Autorin und Schauspielerin und produzierte mit ihrer Firma Poison u.a. den Film FIKKEFUCHS. Dazu veröffentlichte sie bereits mehrere Bücher und das Hörspiel „Wir haben keine Krise“. Ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin, SCHWEIGEND STEHT DER WALD, feierte bei der Berlinale 2022 Premiere.

PROGRAMM 1: Di 21:30 CS4 / Mi 10:00 CS5* / Do 15:00 CS4 / Sa 10:00 CS2

PROGRAMM 2: Di 16:00 CS2 / Di 19:00 8½ / Mi 13:30 CS4 / Fr 22:00 CS4

PROGRAMM 3: Mi 16:00 CS2 / Mi 21:30 FH / Do 17:30 CS4 / Sa 15:00 CS8

PROGRAMM 4: Mi 21:30 CS4 / Do 12:00 CS8 / Fr 21:15 FH / So 12:00 CS2

* teilweise engl. UT

**Film
reis**
BUNDES
FESTIVAL
JUNGER
FILM

JUNGER-FILM.DE

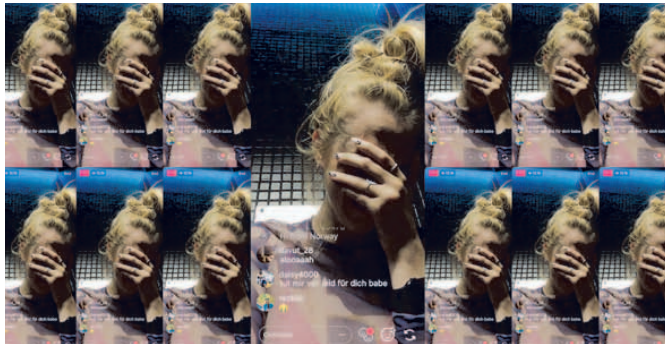
**AUFBRUCH IN
NEUE WELTEN**

15. — 18. JUNI 2023

PROGRAMM 1

VIC

Deutschland 2023 | Desktopfilm | 13 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Von der Influencerin Vic erscheint ein pornografisches Video im Netz. Erst bricht ein Shitstorm aus, dann postet sie: „Deepfake!“. Vics Followerzahlen schießen in die Höhe. Manche stellen ihre Glaubwürdigkeit in Frage. Wem glauben wir im Internet?

Regie: Luis Schubert | **Buch:** Yashi Freitag, Gordon Dohle, Luis Schubert | **Kamera:** Felix Schuster | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) | **Cast:** Luise Emilie Tschersich, Elaine Cameron, Marc Schöttner, Lutz Thase, Mélanie Fouché | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Luis Schubert

Geboren 1993 und aufgewachsen in einem deutsch-französischen Umfeld in München. Nach seinem Bachelor in Film und audiovisuellen Medien an der Sorbonne in Paris entwickelte er Drehbücher für Studiocanal. Seit September 2016 studiert er Regie an der DFFB Berlin und arbeitet nebenbei als Videojournalist.

FRANKY

Deutschland 2023 | 12 Min. | Uraufführung



Christie hat einen ungewöhnlichen Hund – ihren Mann. Seit Frank sich dazu entschieden hat, fröhlich als Hund Franky weiterzuleben, verändert sich auch für Christie einiges. Ein neugieriger Postbote und ein Haufen zerrissener Akten später muss sie vor der gemeinsamen Tochter Stellung beziehen, denn diese schämt sich ordentlich für ihren Vater im Hundekostüm. Ist Christies eigenes Unverständnis vielleicht längst etwas anderem gewichen?

Regie: Catharina Lott | **Buch:** Larissa Dold, Catharina Lott | **Kamera:** Lea Dähne | **Produktion:** Hochschule für Fernsehen und Film München | **Cast:** Katja Lechthaler, Armin Stockerer, Lisa Brand, Lina Maruyama, Luis Lüps | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Catharina Lott

Geboren 1996 in Offenburg. Nach ihrem Abitur begann sie, in der deutschen und österreichischen Filmbranche zu arbeiten. Seit 2020 studiert sie an der HFF München. FRANKY ist ihr zweiter Film im Rahmen ihres Studiums.

NELLYS STORY

Österreich 2022 | 19 Min. | Uraufführung



An ihrem neunten Geburtstag sperrt Nelly ihre Mutter aus und verbarrikadiert sich im Haus. Nach und nach stellt sie Videos der Mutter ins Netz. Alle Versuche von außen, die Barrikade aufzulösen, scheitern. Und als schließlich jede Kommunikationsmöglichkeit zwischen den beiden abbricht, werden auch die Inhalte der Videos immer bedrohlicher.

Regie, Buch: Jonas Steinacker | **Kamera:** Konstantin Johann | **Produktion:** Filmakademie Wien | **Cast:** Lilith Haßle, Luise Spiegel, Karin Eva Meisel, Björn Büchner, Thomas Kasten | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Jonas Steinacker

Geboren 1998 in Bergisch-Gladbach. Er machte eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton in den Bavaria Filmstudios in München. Seit 2021 studiert er Regie an der Filmakademie Wien bei Michael Haneke und Jessica Hausner.

LEBENSRAUM

Deutschland 2022 | 14 Min. | Deutsche Erstaufführung



In einer apokalyptischen Zukunft schützen nur unterirdische Bunkeranlagen effektiv vor der todbringenden Strahlung. Wie viele andere versucht Marie, Zugang zu einer der lebensrettenden Anlagen zu bekommen. Bei der dafür nötigen Bewerbung muss sie sich den Fragen der Prüfer stellen. Dabei steht für sie mehr auf dem Spiel als ihre eigene Zukunft.

Regie: Hannes Maar | **Buch:** Hannes Maar, Sebastian Weissgerber | **Kamera:** Philipp Seifert | **Produktion:** filmArche Berlin | **Cast:** Lena Reinhold, Gundula Piepenbring, Falk Rockstroh, Maximilian Held, Oskar Stöss | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Hannes Maar

Er studierte Film und Animation sowie verbale Kommunikation an der Technischen Hochschule Georg-Simon-Ohm in Nürnberg. Von 2017 bis 2022 absolvierte er ein Regiestudium an der filmArche in Berlin und arbeitet als freischaffender Filmemacher und Fotograf.

Di 21:30 CS4 / Mi 10:00 CS5* / Do 15:00 CS4 / Sa 10:00 CS2

PROGRAMM 2

DER MOLCHKONGRESS

Schweiz 2022 | 16 Min. | Deutsche Erstaufführung



Seit Jahren schon werden sprechende Riesensalamander von den Menschen als niedere Arbeitskräfte und Versuchstiere missbraucht. Auf dem Molchkongress diskutieren die Teilnehmer:innen über die Nutzung und Ausbeutung der Tiere. Der Film ist eine freie Adaption von Karel Čapeks Science-Fiction-Roman „Der Krieg mit den Molchen“.

Regie: Matthias Sahli, Immanuel Esser | **Kamera:** Miriam Rutherford | **Produktion:** Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) | **Cast:** Wiebke Mollenhauer, Ursula Bienz, Tobias Bienz, Linda Gunst | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Matthias Sahli

Er studierte Regie an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK.

Immanuel Esser

Er studierte Philosophie in Berlin und absolviert zurzeit ein Studium an der KHM in Köln. Das Filmfestival Max Ophüls Preis zeigte 2020 sein Langfilmdebüt PARADIES.

STÜCK FÜR STÜCK

Österreich 2023 | 9 Min. | Uraufführung



Zwei Jugendfreunde schlendern durch die Nachbarschaft. Eigentlich wollen sie sich nur die Zeit miteinander vertreiben, doch Stück für Stück eröffnen sich neue Perspektiven.

Regie, Buch: Reza Rasouli | **Produktion:** Filmakademie Wien | **Cast:** Alara Yilmaz, Alessandro Fraissl | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Reza Rasouli

Geboren 1989 in Mashhad, Iran. Seit 2019 lebt er in Österreich und studiert Regie an der Filmakademie Wien.

MANCHMAL WILL ICH SCHREIEN

Deutschland 2022 | 19 Min. | Uraufführung



Bis zum Tod ihrer Mutter waren die beiden Geschwister Luke und Maggie unzertrennlich. Da beide nicht wissen, wie sie mit der Trauer umgehen sollen, entsteht eine immer größere Distanz zwischen ihnen – bis sie sich nach einem Streit an einem besonderen Ort wiederfinden.

Regie, Buch: Vanessa Rösgen | **Kamera:** Christoph Manderscheid | **Produktion:** Hochschule Darmstadt | **Cast:** Maren Hörschelmann, Konstantin Lohnes, Andreas Luft, Andra Braun, Lena Faß | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Vanessa Rösgen

Geboren 1997 in Troisdorf. Nach der Schule absolvierte sie beim WDR in Köln eine Ausbildung zur Kauffrau für audiovisuelle Medien. Von 2018 bis 2022 studierte sie an der Hochschule Darmstadt Motion Pictures mit den Schwerpunkten Regie und Drehbuch.

HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN

Deutschland 2023 | 11 Min. | Uraufführung



Die junge Tänzerin Paula pflegt ihre an Parkinson erkrankte Mutter. Aus Liebe zu ihr versteckt sie ihre Erschöpfung – während ihre Mutter aus Sorge um Paula die Verschlimmerung ihrer Krankheit verschweigt.

Regie, Buch: Masha Mollenhauer | **Kamera:** Noah Böhm | **Cast:** Isabell Höckel, Petra Michelle Nèrette, Patrick Schlegel, Sandra Julia Reils, Alexandra Paal u.a. | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Masha Mollenhauer

Geboren 1997. Sie hat einen Bachelor in Theaterwissenschaft und studiert seit 2022 im Master Filmregie an der Hamburg Media School. 2021 hat sie den Podcast „Verlesen“ mit ins Leben gerufen, bei dem Kurzgeschichten von Nachwuchsautor:innen vorgestellt werden.

MIRAGE

Deutschland 2023 | 17 Min. | Uraufführung



Als Sophie den Tag mit ihrer Familie im Schwimmbad verbringt, ertönt plötzlich ein schriller Pfiff. Sophie sieht ihre atemlos treibende Mutter vor sich – erst dann erkennt sie die falsche Ähnlichkeit. Sie ringt um Fassung, doch ihre Kinder spüren die Verunsicherung. Ein paar Tage später kehrt Sophie zum Schwimmbad zurück.

Regie, Buch: Salma Salem | **Kamera:** Esra Tanriverdi | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) | **Cast:** Hanna Binder, Ulrike Johannson, Naomi Joel Sapiro, Jonathan Wirtz, Rebecca Lindauer | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Salma Salem

Geboren 1993 in Kairo. Sie hat an der deutschen Universität in Kairo Medienkunst und Design studiert und absolviert zur Zeit ein Regiestudium an der DFFB in Berlin. Dort realisierte sie mehrere Dokumentar-, Spiel- und Experimentalfilme.

DAS ANDERE ENDE DER STRASSE
AZ UTCA MÁSIK VÉGE

Österreich, Ungarn 2022 | 22 Min. | Ungar. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Als der neunjährige Ábel in der Schule von einem Mitschüler angegriffen wird, sucht sein Vater dessen Eltern auf, um den ständigen Belästigungen ein Ende zu setzen. Doch das Gespräch verläuft nicht wie erhofft und stellt Vater und Sohn vor ein moralisches Dilemma.

Regie, Buch: Kálmán Nagy | **Kamera:** Manuel Prett | **Cast:** Zsolt Nagy, Ágoston Sáfrány, Gáspár Téri, Milán Zikkert, Jeanne Katalin Lipták | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Kálmán Nagy

Geboren 1992 in Ungarn. Er lebt seit 2012 in Wien und studiert dort seit 2016 Regie an der Filmakademie. Im Jahr 2021 bei Michael Haneke. Sein Kurzfilm OLYAN DOLGOK – THINGS LIKE lief auf vielen internationalen Filmfestivals und erhielt Auszeichnungen.

PROGRAMM 3

AUFNAHMEN EINER
WETTERKAMERA

Österreich 2023 | 18 Min. | Dt., Engl., Niederl. mit dt. UT | Uraufführung



Ein Skigebiet und traumhafte Bergpanoramen. Während die Bildgrenzen der schwenkenden Wetterkamera stetig hin und her wandern, werden im Vordergrund zwischenmenschliche Grenzen überschritten.

Regie: Bernhard Wenger | **Buch:** Alexandra Brodski, Bernhard Wenger | **Kamera:** Albin Wildner | **Cast:** Marlene Hauser, Tobias Resch, Olivia Lonsdale, Sebastian Wendelin, Marie Luise Stockinger u.a. | freigegeben ab 12 Jahren

Bernhard Wenger

Geboren 1992. Er studiert seit 2014 an der Filmakademie Wien. Sein Kurzfilm ENTSCHULDIGUNG, ICH SUCHE DEN TISCHTENNISRAUM UND MEINE FREUNDIN erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2018 den Max Ophüls Preis und 2019 den Österreichischen Filmpreis.

GUTEN TAG

Deutschland 2023 | 18 Min. | Uraufführung



Toni will zu seinem Vater ziehen. Linne, seit Kurzem getrennt, genießt seine neu gewonnene Freiheit als Teilzeitvater. Am Münchner Bahnhof verhandeln die beiden ihre Liebe zueinander, zwischen Fürsorge und Eigensinn, auf der Suche nach einer Form ihrer Beziehung.

Regie, Buch: Emil Klattenhoff | **Kamera:** Jonas Kleinalstede, Paula Tschira | **Produktion:** Gioma Film, Hochschule für Fernsehen und Film München | **Cast:** Severin Heine, Thomas Hauser, Thomas Prazak | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Emil Klattenhoff

Geboren 1996. Er studiert Regie mit dokumentarischem Schwerpunkt an der HFF München und arbeitet bei Komplizen Film. Zudem gehört er zu den Gründungsmitgliedern von „REVÜ – Zeitschrift für Cinephilie“.

STRAY FLOWER

Namibia, Deutschland 2023 | 15 Min. | Otjiherero mit dt. UT | Uraufführung



1904. Die deutsche Kolonialmacht in Südwestafrika schlägt brutal den Aufstand der Herero und Nama nieder und verübt einen Völkermord. Hinavandu, eine junge Herero, kann sich vor dem Krieg in einem Aufnahme-lager in Sicherheit bringen. Mit anderen Geflüchteten wartet sie hier darauf, dass die Deutschen sie abholen und zurück in ihre Dörfer bringen, und findet ihre Hoffnung wieder. Doch am Tag der Abreise wird ihr klar, dass sie nicht nach Hause gebracht werden.

Regie: Nandi Nastasja | **Buch:** Laudika Hamutenya, Nandi Nastasja | **Kamera:** Renier De Bruyn | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Tjiurimo Kandjii, Israel Amupanda, Nikolai Fürniss, Mukenda Ndjavera | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Nandi Nastasja

Sie studierte an der Athanor Akademie in Passau Schauspiel und wechselte dann in den Studiengang Theaterregie an der Akademie für darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg. 2021 erhielt sie ein Stipendium für das Austauschprogramm des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur Baden-Württemberg für die deutsch-namibische Freundschaft.

Mi 16:00 CS2 / Mi 21:30 FH / Do 17:30 CS4 / Sa 15:00 CS8

DREI BÄUME SIND KEIN WALD

Deutschland 2023 | 10 Min. | Uraufführung



Zwei junge Menschen tragen eine Arbeitsplatte aus einem Wohnviertel an den Rand der Stadt.

Regie, Buch: Leonhard Hofmann | **Kamera:** Robin Angst | **Cast:** Charlie Parker Dembny, Ruth Kennecke | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Leonhard Hofmann

Geboren 1987. Er ist in Nicaragua und Deutschland aufgewachsen. Seit 2015 studiert er Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Seine Filme wurden auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt.

NEUANFANG

Deutschland 2022 | 16 Min. | Dt., Span. mit dt. UT | Uraufführung



Der Exilchilene Luis hat in der DDR eine neue Heimat gefunden und führt ein glückliches Leben mit seiner deutschen Frau und seiner Tochter. Doch das ändert sich im Oktober 1988 schlagartig: Als die Militärdiktatur in Chile endet, verliert Luis seinen Flüchtlingsstatus in der DDR.

Regie, Buch: Mariella Santibáñez | **Kamera:** Manuel Lübbers | **Produktion:** Hochschule für Fernsehen und Film München | **Cast:** Niils Rovira-Muñoz, Eugénie Anselin, Thomas Rudnick, Ruby Mellahn, Nacha Torres Gacitua | freigegeben ab 6 Jahren

Mariella Santibáñez

Sie studierte Volkswirtschaftslehre in Berlin und Lausanne sowie Produktion und Medienwirtschaft an der HFF München. Ihr Kurzfilm REINA lief auf zahlreichen Festivals und war 2022 für den mexikanischen Filmpreis Premio Ariel nominiert. Seit 2021 arbeitet sie bei X Filme Creative Pool als Producerin.

PROGRAMM 4

KOMISCHE VÖGEL

Deutschland 2022 | 26 Min. | Uraufführung



Der unverstandene Ornithologe Kaspar macht eine unglaubliche Vogelsichtung: eine seltene Zwergdommel! Um diese sensationelle Entdeckung zu bestätigen, kommt Evelin vom Dachverband deutscher Avifaunisten vorbei. Und es funkelt zwischen den beiden. Doch leider zeigt sich der Vogel nicht mehr, und Evelin reist enttäuscht ab. Kaspars Welt bricht zusammen. Können ihm seine Freunde, die Briefmarkensammler Josef und Ralf, helfen?

Regie: Georg Kästle, Valentin Bolte | **Buch:** Georg Kästle | **Kamera:** Valentin Bolte | **Produktion:** Bauhaus Universität Weimar | **Cast:** Elisa Agbaglah, Achim Wolff, Bernd Stegemann, Georg Kästle | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Georg Kästle

Er studiert Medienkunst an der Bauhaus Universität in Weimar. Nebenher arbeitet er als Ornithologe. KOMISCHE VÖGEL ist sein erster Kurzfilm.

Valentin Bolte

Er studiert seit 2018 Medienkunst an der Bauhaus Universität Weimar.

DADDY

Deutschland 2023 | 11 Min. | Uraufführung



Alsie ist unglücklich. Praktischerweise kann man sich jetzt Geborgenheit im Internet bestellen. Doch so reibungslos, wie Alsie sich das alles ausgemalt hat, verläuft der Abend mit ihrem Miet-Daddy nicht. Und um sich wirklich geborgen zu fühlen, muss man erst selbst den eigenen Schutzpanzer ablegen.

Regie: Ella Knorz | **Buch:** Beatrix Rinke, Ella Knorz | **Kamera:** Leander Hartung | **Produktion:** Hochschule für Fernsehen und Film München | **Cast:** Julia Windischbauer, Roberto Martinez | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Ella Knorz

Sie studiert seit 2020 Szenische Regie an der HFF München.

I LOVED YOU FIRST

Deutschland 2023 | 15 Min. | Dt., Vietnam. mit dt. UT | Uraufführung



Auf einem Ausflug geraten die elfjährige Thi und ihre Mutter Tam in einen Streit. Wütend rennt Thi in den Wald, durch den Tam vor elf Jahren nach Deutschland geflüchtet ist. Das Mädchen verläuft sich und entdeckt schließlich seine hochschwangere Mutter und eine Freundin auf der Flucht. Die Vergangenheit wird zur traumatischen Realität.

Regie, Buch: Hai Anh Trieu | **Kamera:** Diara Sow | **Produktion:** Schuldenberg Films | **Cast:** Thao Vu, Trang Le Hong, Thi-Thu-Ha Nguyen | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Hai Anh Trieu

Hai Anh Trieu ist eine vietnamesisch-deutsche Filmmacherin und Performance-Künstlerin und lebt zwischen Bayern und Berlin.

Mi 21:30 CS4 / Do 12:00 CS8 / Fr 21:15 FH / So 12:00 CS2

QUEEN

Schweiz 2022 | 9 Min. | ohne Dialog | Uraufführung



Eine Hirtin erwacht aus einem Traum. Sie hat einen Wolf gesehen, der sich ihrer Herde nähert. Sie gibt sich weiterhin ihrer Arbeit hin und hütet die Schafe den Sommer über auf einer abgelegenen Alp in der Schweiz. Immerzu sucht sie die Höhenzüge der umliegenden Berge nach dem Raubtier ab. Als sie schließlich dem Wolf – Queen – gegenübersteht, ändert sich alles.

Regie: Samuel Perriard | **Buch:** Martin Joss, Bettina Oberli | **Kamera:** Gaetan Varone | **Produktion:** Looping Film | **Cast:** Liliane Amuat | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Samuel Perriard

Er studierte Filmregie an der DFFB, wo er insgesamt vier Kurzfilme drehte. Sein erster Langfilm SCHWARZER PANTHER feierte 2013 auf dem Filmfest München Premiere und war für die First Steps Awards und den Studio Hamburg Young Talent Award nominiert.

MOTHERHOOD

Deutschland 2023 | 14 Min. | Uraufführung



Begleitet von ihrem überforderten One-Night-Stand, macht sich eine junge Frau auf den Weg ins Krankenhaus, um eine Schwangerschaft zu beenden. Als plötzlich unerwartete Komplikationen auftreten und sie über Nacht bleiben muss, begegnet sie einer älteren Patientin, durch die ihre stereotypen Vorstellungen von Mutterschaft, Weiblichkeit und Fürsorge in Frage gestellt werden.

Regie, Buch: Maria Von Reventlow Gonzalez-Aguilar | **Kamera:** Tobias Goodger | **Cast:** Ipek Özgen, Ben Andrews Rummel, Liane Düsterhöft, Lisabeth Ide, Dina Hellwig | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Maria Von Reventlow Gonzalez-Aguilar

Sie war in der Produktionsfirma Hayday Films in London tätig und wirkte bei mehreren Filmen als Regieassistentin mit. MOTHERHOOD ist ihr Debütfilm.

Mit dem Zweiten sieht man besser



Große Freiheit für neue Talente
Das kleine Fernsehspiel

MOP-WATCHLIST

Die MOP-Watchlist präsentiert eine Auswahl der besten deutschsprachigen Nachwuchsfilme aus dem zurückliegenden Produktionsjahr – bevorzugt auch aktuelle Arbeiten ehemaliger Festivalteilnehmer:innen.

APHASIE

Deutschland 2022 | 93 Min.



Cosmo wird nach Jahren ohne Kontakt von seiner Zwillingsschwester Carmen angerufen: Die Sexualtherapeutin braucht seine Hilfe im alten Anwesen der Familie, wo sie ihre gemeinsamen Kindheitstraumata aufarbeiten will. Obwohl Cosmo darauf überhaupt keine Lust hat, willigt er trotzdem ein, bringt aber seine neue Freundin Marie mit. Die Stimmung ist angespannt – und als Carmen das Pärchen zufällig bei einem erfolglosen Sexversuch beobachtet, schlägt sie Marie einen verhängnisvollen Deal vor.

Regie, Buch: Dominik Balkow | **Kamera:** Anne Lindemann | **Produktion:** Cornelsen Films | **Cast:** André Lewski, Sandra Tirre, Hannah Praske, Heiko Pinkowski | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Dominik Balkow

Geboren 1988 in Berlin. Er studierte bis 2012 Filmregie an der Filmakademie Kelle in Berlin und arbeitet seitdem als Musikvideo-Regisseur und Editor für nationale und internationale Künstler. APHASIE ist sein Spielfilmdebüt.

Sa 20:00 CaZ / **So 12:00** CS3

BERLIN BYTCH LOVE

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 86 Min.



Sophie und Dominik leben seit einem halben Jahr auf den Straßen rund um den Görlitzer Park in Berlin. Sie schlafen in Hauseingängen, sammeln Flaschen und lieben sich – so bedingungslos und absolut, wie man es als Teenager tut. Nun ist Sophie schwanger, der Winter kommt und Dominik muss sich für mehrere Straftaten der letzten Jahre verantworten. Doch die Gerichtsverhandlung entpuppt sich als Chance, einen Weg zurück in die Legalität zu finden.

Regie, Buch: Heiko Aufdermauer, Johannes Girke | **Kamera:** Johannes Girke, Heiko Aufdermauer, Victoire Bonin | **Produktion:** Silentfilm | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Heiko Aufdermauer

Geboren 1976 in Fürth. Von 2001 bis 2007 studierte er Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Sein Abschlussfilm ZEIT DER FISCHE war 2007 für den First Steps Award nominiert.

Johannes Girke

Er studierte an der UDK Berlin experimentelle Filmgestaltung und arbeitet als Regisseur, Kameramann und Editor.

Sa 22:30 CS8 / **So 17:30** CS4

BIS ES MICH GIBT

Deutschland 2022 | 101 Min.



Der von Lampenfieber geplagte Entertainer Ricky Sokatoni sucht sein Herzenspublikum. Seine Schwester und Managerin Tanja strebt nach Ruhm und Reichtum. Deshalb überredet sie ihn zu einer großen, schillernden Tour – für Ricky mit seiner Bühnenangst ein Albtraum. Als Support-Act von Ballermann-Königin Hanna Salami tingelt er fortan quer durch die Provinz. Und schnell wird klar: Der Weg von den bayerischen Dorfbühnen hinauf zum Gipfel des Erfolges ist noch viel beschwerlicher als gedacht.

Regie, Buch: Sabine Koder | **Kamera:** Noah Schuller | **Produktion:** Elfenholz Film | **Cast:** Johannes Dullin, Karin Hanczewski, Gisa Flake, David Zimmerschied, Petra Morzé | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Sabine Koder

Geboren 1987 in Wien. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Fotografin und ein Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft. Von 2012 bis 2022 studierte sie Filmregie an der HFF München. BIS ES MICH GIBT ist ihr Abschlussfilm.

Sa 20:00 CS8 / **So 16:00** CS3

BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 91 Min.



„Kümmere dich um Oma, wenn ich nicht mehr da bin“, sagt der Großvater zu seiner Enkelin Astrid. Als er stirbt, kommt die an Demenz erkrankte Großmutter Carmen in ein Seniorenheim, wo sie sich im Stich gelassen fühlt. Astrid wird klar, dass sie Opas letzten Wunsch nicht erfüllt hat. Zusammen mit ihrem Bruder nimmt sie Carmen auf eine Kanutour mit. Die alte Frau genießt die gemeinsame Zeit. Doch die täglichen Ortswechsel setzen ihr zu – und sie beschließt eines Nachts, zu Fuß nach Hause zu gehen.

Regie, Buch, Kamera: Astrid Menzel | **Produktion:** Freischwimmer Film | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Astrid Menzel

Geboren 1985. Sie schloss ihr Regiestudium an der Hochschule für Film ESTC in Lissabon ab und arbeitet als Autorin, Regisseurin und Produzentin. Ihr Kurzfilm NICHT IM TRAUM lief auf internationalen Filmfestivals und gewann zahlreiche Preise. BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN ist ihr Dokumentarfilmdebüt.

Sa 21:30 CS5* / **So 19:00** CS5*

* engl. UT

HOMESHOPPERS' PARADISE

Deutschland 2022 | 89 Min.



Die Punkerin Lisa lebt mit ihrer Clique auf einem besetzten Grundstück. Die Freunde sind vereint im Kampf gegen Spießigkeit, Kapitalismus und die Staatsgewalt. Um die bevorstehende Zwangsräumung des Bauwagenplatzes zu verhindern, braucht Lisa Geld, und sie beginnt heimlich als Moderatorin beim Homeshopping Sender HSP zu arbeiten – an der Seite ihres verhassten Vaters Harry. Doch schon bald wird der Spagat zwischen Haushaltsgeräten und Hausbesetzerszene zur Zerreißprobe für Lisa und ihre Clique.

Regie: Nancy Mac Granaky-Quaye | **Buch:** Nancy Mac Granaky-Quaye, Dennis Todorovic, Toks Körner | **Kamera:** Martin Farkas | **Produktion:** Zieglerfilm Baden-Baden | **Cast:** Jane Chirwa, Errol Trotman-Harewood, Stephen Appleton, Nastassja Kinski, Pit Bukowski | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Nancy Mac Granaky-Quaye

Seit ihrem Regiestudium an der ifs Köln arbeitet sie als Regisseurin, Autorin, Bildmischerin und Kuratorin für das Afrika Film Festival Köln. Sie hat Kurzfilme, Dokumentarfilme, Kinowerbespots und Magazinbeiträge konzipiert und gedreht. Ihr Abschlussfilm BEENTO (2007) lief auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis.

Di 22:30 CS8 / **Do 20:00** CaZ

L'ÎLOT

Schweiz 2022 | Dokumentarfilm | 104 Min. | Franz., Port., Span., Arab. mit dt. UT



In der Hitze des Sommers überwachen die beiden Sicherheitsleute Ammar und Daniel den Fluss, der durch den kleinen Wald unterhalb eines Lausanner Arbeiterviertels fließt. Ammar ist neu in diesem Job und Daniel teilt bereitwillig seine Erfahrungen mit ihm. Während ihrer Rundgänge begegnen sie den Bewohner:innen, sie beobachten und werden beobachtet. Und während eine Freundschaft beginnt, taucht die Frage auf: Was könnte in der Nähe des Flusses passiert sein?

Regie, Buch: Tizian Büchi | **Kamera:** Camille Sultan Diana Vidrascu | **Produktion:** Alva Film | **Cast:** Daniel Nkubu, Ammar Abdul Kareem Khalaf | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Tizian Büchi

Geboren 1981 in Neuchâtel, Schweiz. Er studierte Filmgeschichte und -ästhetik an der Universität Lausanne und Regie am Institut des Arts de Diffusion (IAD), in Belgien. Er arbeitet u.a. als Verleiher für die Zürcher Firma Look Now!. Mit L'ÎLOT gewann er den Grand Prix von Visions du Réel 2022.

Di 20:30 CaZ / **So 17:30** 8½

PIAFFE

Deutschland 2022 | 86 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT



Als Zara einen Nervenzusammenbruch erleidet, muss ihre introvertierte Schwester Eva deren Job als Geräuschemacherin übernehmen. Der Auftrag: Eva soll für einen Werbespot Geräusche kreieren, mit dem ein Pharmakonzern sein neues Medikament „Equili“ auf den Markt bringen will. Als ihr während der Arbeit ein Pferdeschwanz aus dem Körper wächst, direkt über dem Steißbein, wächst mit ihm auch ihr Selbstbewusstsein – und sie beginnt eine Affäre mit einem Botaniker, die zu einem sinnlichen Unterwerfungs-spiel wird.

Regie: Ann Oren | **Buch:** Ann Oren, Thais Guisasa | **Kamera:** Carlos Vasquez | **Produktion:** Schuldenberg Films | **Cast:** Simone Bucio, Sebastian Rudolph, Don Alonso, Catherine Mayer, Björn Melhus u.a. | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Ann Oren

Geboren 1979 in Tel Aviv. Sie studierte Film und Bildende Kunst an der School of Visual Arts in New York. Seit ihrem Abschluss 2007 konzentriert sie sich auf das Erschaffen von bewegten Bildern im Rahmen der Kunstwelt. 2020 drehte sie den Kurzfilm PASSAGE, der als Prequel zu PIAFFE dient. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Sa 18:30 FH / So 21:30 CSS

WANDER

Österreich, Deutschland, Irland 2022 | 86 Min. | Engl., Dt., Franz. mit dt. UT



Die Erde, zwei Tage vor dem Weltuntergang. Der Himmel ist in die Meere gefallen und hat das Land geflutet. Die Sonne hängt am letzten Faden und nur die höchste Bergspitze ragt noch aus dem Wasser. Drei Menschen, die einander nicht kennen, werden an diesen letzten Flecken Erde gespült. Ihre Verzweiflung angesichts der hoffnungslosen Situation ist groß, doch am nächsten Morgen bringt ihnen das Meer einen schönen Mann. Er spricht kein Wort, aber alle verlieben sich in den vermeintlichen Retter und vergessen die Katastrophe.

Regie, Buch: Rosa Friedrich | **Kamera:** Joanna Piechotta | **Produktion:** Filmakademie Wien | **Cast:** Sophie Vaoutour, Paul Boche, Eleni Jana Stampfer, Vikas Narula | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Rosa Friedrich Geboren 1989 in Ost-Berlin. Sie studierte zunächst Philosophie, Psychologie und Filmwissenschaften und absolvierte dann ein Regiestudium bei Jessica Hausner an der Filmakademie Wien. Ihr Bachelorfilm TOPFPALMEN wurde 2020 für den First Steps Award nominiert. 2021 war sie Teil von Berlinale Talents.

Mi 12:30 CSS / Do 21:30 CS3

THE ORDINARIES

Deutschland 2022 | 120 Min.



In einer fabelhaften Welt, streng unterteilt in Haupt-, Nebenfiguren und Outtakes, steht Paula vor der wichtigsten Prüfung ihres Lebens: Sie muss beweisen, dass sie das Zeug zur Hauptfigur hat. Sie ist Klassenbeste im Klippenhängen, beherrscht Zeitlupe und panisches Schreien im Schlaf – nur das Erzeugen emotionaler Musik will ihr nicht gelingen. Ihre Suche nach einer Lösung führt sie zu den Outtakes. Doch statt auf gefährliche Rebellen trifft sie auf gebrochene Figuren. Paula beginnt zu zweifeln – an sich, an ihrem Platz in der Geschichte und an denen, die sie erzählen.

Regie: Sophie Linnenbaum | **Buch:** Sophie Linnenbaum, Michael Fetter Nathansky | **Kamera:** Valentin Selmke | **Produktion:** Bandenfilm | **Cast:** Fine Sendel, Jule Böwe, Henning Peker, Noah Tinwa, Sira Faal | freigegeben ab 12 Jahren

Sophie Linnenbaum Geboren in Nürnberg. Nach ihrem Psychologiestudium arbeitete sie als Theaterautorin, bevor sie ihr Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf aufnahm. Ihre Kurzfilme liefen auf zahlreichen Festivals und erhielten mehrere Preise. Das Filmfestival Max Ophüls Preis zeigte von ihr u.a. [OUT OF FRA]ME, PIX (Deutscher Kurzfilmpreis 2017), KUGELMENSCHEN und VÄTER UNSER.

Di 22:30 CSS* / Mi 16:00 CS 1

* engl. UT

WANN KOMMST DU
MEINE WUNDEN KÜSSEN

Deutschland 2022 | 111 Min.



Früher waren Maria, Laura und Jan beste Freunde – bis es durch eine Betrugsgeschichte zum Bruch kam. Nach Jahren der Funkstille treffen sie sich auf einem abgeschiedenen Hof im Schwarzwald wieder, wo Laura und Jan sich ihren Traum vom Landleben erfüllen. Auch Marias todkranke Schwester Kathi hat sich dorthin zurückgezogen. Für die drei Frauen wird das Wiedersehen schnell zu einem emotionalen Sturm, der zu einer existentiellen Bedrohung heranwächst.

Regie, Buch: Hanna Doose | **Kamera:** Markus Zucker | **Produktion:** Schiwago Film, Domar Film | **Cast:** Bibiana Beglau, Gina Henkel, Katarina Schröter, Alexander Fehling, Codehard Giese | freigegeben ab 16 Jahren

Hanna Doose

Geboren 1979 in Köln. Sie studierte am European Film College in Dänemark und schloss ein Regiestudium an der DFFB ab. Ihr Langfilmdébüt STAUB AUF UNSEREN HERZEN wurde mehrfach ausgezeichnet.

Sa 20:00 CS1 / So 15:00 CS4



**WHAT EVER
WHEN EVER
WHERE EVER**
...YOU NEED: WE'VE GOT
YOU COVERED



201

**GLOBAL TEAM
LOCATIONS**

We aim for more than just the best camera, lighting and grip equipment and the highest level of support; we aim for warm welcomes, friendly expertise, personalized solutions and relationships built on trust.

www.arrirental.com

ARRI Rental

MOP-SHORTLIST

Die MOP-Shortlist bietet einen breitgefächerten Einblick in die Kurzfilmarbeiten junger deutschsprachiger Regisseur:innen der Filmhochschulen und unabhängiger Produktionen. Bereits zum dritten Mal präsentiert das Festival einen Fokus auf das Filmschaffen der hiesigen Region SaarLorLux.

MOP-SHORTLIST 1: Lohn und Brot – Di 20:00 CS5* / Do 16:00 CS2

MOP-SHORTLIST 2: Wir-Maschinen – Mi 14:00 CS8 / Sa 18:00 CS3

MOP-SHORTLIST 3: Bilder-machen – Di 16:30 CS4 / Mi 20:15 CS5*

MOP-SHORTLIST 4: Wandelnde Strukturen – Fr 16:00 CS2 / So 20:00 CS4

MOP-SHORTLIST 5: SaarLorLux – Fr 14:30 CS4 / Sa 20:30 8½

* teilweise engl. UT

MOP-SHORTLIST 1: Lohn und Brot

HARDLY WORKING

Österreich 2022 | Dokumentarfilm | 20 Min. | Engl. mit dt. UT



Der Essay erforscht die Arbeits- und Lebensrealitäten von NPCs, den digitalen Statist:innen in Videospielen. Die nicht-spielbaren Figuren erzeugen ein Gefühl der Normalität in der digitalen Welt. Mit einem ethnografischen Blick beobachtet der Film eine Wäscherin, einen Stallknecht, eine Straßenkehrerin und einen Handwerker bei ihrer täglichen Routine. Als Sisyphus-Maschinen zeichnen sie ein plastisches Bild der Arbeit in Zeiten des Kapitalismus.

Regie, Buch, Kamera, Produktion: Total Refusal | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Total Refusal

Das Kollektiv Total Refusal wurde 2018 von Michael Stumpf, Leonhard Müllner und Robin Klengel gegründet, um eine „pseudo-marxistische Medienguerilla“ zu schaffen, die an der Schnittstelle zwischen Film, Videospiel und Kunst agiert. Für HOW TO DISAPPEAR erhielten sie 2020 auf der Diagonale den Preis für den besten österreichischen Kurzdokumentarfilm.

LOB DER STUMPFEN ARBEIT

Österreich 2021 | Experimentalfilm | 12 Min.



Fragmente einer beinahe verloren gegangenen Geschichte weiblicher Bildproduktion aus der Amateurinnen-Sammlung des Österreichischen Filmmuseums dienen hier als Basis: Vielbeschäftigte Bienen, Blumen, Kopfstand-Versuche, geloopte Field Recordings als Metapher für Arbeit & Rhythmus und eine Neuinterpretation von Christiane Rösingers Lied „Lob der stumpfen Arbeit“. Eine poetische Kapitalismuskritik.

Regie: Hicran Ergen, Sebastian Meyer | **Kamera:** Elfriede Irrall, Renate Schweiger | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Sebastian Meyer

Geboren 1985 in Wien. Seit 2022 studiert er elektroakustische und experimentelle Musik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Hicran Ergen

Sie ist autodidaktische Musikerin, bildende Künstlerin und Social-Media-Phänomen. Seit 2018 studiert sie Bildende Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Wien.

1 KILO – 3 EURO

1 კილო – 3 ევრო

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 16 Min. | Georg. mit dt. UT



Maka führt einen kleinen georgischen Paketshop in Berlin. Ein Ort, der auf Google Maps nicht existiert. Der Laden ist ein Ankerpunkt für Georgier:innen, die Pakete an ihre Liebsten in die weit entfernte Heimat schicken. Ein kleines Georgien, zur Linderung des Heimwehs.

Regie: Ani Mrelashvili | **Buch:** Leon Weber | **Kamera:** Jonathan Junge | **Produktion:** Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Ani Mrelashvili

Geboren 1995 in Tbilisi, Georgien. Mit 18 Jahren kam sie nach Deutschland und studierte an der FU Berlin Literaturwissenschaft. Sie schreibt Prosa und Poesie und ist 2021 auf dem Poesiefestival Berlin aufgetreten. Seit 2020 studiert sie Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

LAS FLORES

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 19 Min. | Span. mit dt. UT



Drei argentinische Migrant:innen begeben sich auf die Reise zu einer industriellen Blumenfabrik. Sie sind auf der Suche nach Arbeit während Deutschlands erstem Lockdown. Zwischen Selfies und flüchtigen Sprachnachrichten zeichnet sich das desillusionierende Schicksal einer Jugend ab, die auf der Suche nach einer anderen Zukunft nach Europa migriert ist.

Regie, Buch: Miguel Goya, Tin Wilke | **Cast:** Victoria Ciccone, Rodrigo Gonzales, Martin Pla | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Tin Wilke

Interdisziplinäre:r Künstler:in, Filmemacher:in und Aktivist:in aus Ost-Berlin. Tin hat Kunst und Medien an der Universität der Künste Berlin studiert und einen Master in Theater mit neuen Medien und Interaktivität an der Universidad Nacional de las Artes (UNA) Buenos Aires erworben.

Miguel Goya

Er ist ein argentinischer Filmemacher und lebt in Berlin. Als Filmeditor hat er an mehreren Kurz- und Spielfilmen mitgewirkt. 2015 realisierte er CASA MORENA, seinen ersten Spielfilm als Regisseur.

Di 20:00 CS5* / Do 16:00 CS2

DAS ASOZIALE MANIFEST

Deutschland 2022 | Essayfilm | 7 Min. | Uraufführung



Der Begriff „asozial“ ist geprägt durch Sub- und Popkultur, durch Trash-TV und Deutschraps. Vergessen ist jedoch die Verwendung durch die Nationalsozialisten, die Arbeitslose, Alkoholiker, Prostituierte, Obdachlose und andere soziale Randgruppen als „Asoziale“ kategorisiert, verfolgt und ermordet haben. Der Film wagt den Versuch einer Neu- und Umschreibung und einer Ermächtigung des Begriffs.

Regie, Buch: Michel Decar | **Kamera:** Anselm Belser | **Produktion:** Cinquemila | **Cast:** Laura Eichten | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Michel Decar

Geboren 1987 in Augsburg. Er ist Autor und Regisseur. Seine Theaterstücke wurden an über 50 Theatern im In- und Ausland gespielt. 2020 lief sein Film EUROPA ZUM BEISPIEL im Kurzfilmwettbewerb des Filmfestival Max Ophüls Preis.

STAGING DEATH

Deutschland, Österreich 2022 | Experimentalfilm | 8 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT



Udo Kier stirbt sich durch die Filmgeschichte. Er schreit, fällt, liegt, wird zerhackt, erschossen oder nimmt sich selbst das Leben. Immer wieder sein leerer Blick, immer wieder sein starrer Körper.

Regie: Jan Soldat | **Cast:** Udo Kier | freigegeben ab 16 Jahren

Jan Soldat

Geboren 1984 in Karl-Marx-Stadt (jetzt Chemnitz). Seit 2006 realisiert er Filme, von 2008 bis 2014 studierte er Film- und Fernsehregie an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf. Seit 2015 ist er zudem als Editor und dramaturgischer Berater tätig.

MOP-SHORTLIST 2: Wir-Maschinen

FULFILLMENOT

Deutschland 2021 | Animationsfilm | 4 Min.



In einer Kette scheinbar unzusammenhängender Ereignisse agiert die unbeständige Protagonistin in seltsamen Szenerien. Sie entdeckt ihre Persönlichkeit und ihren Körper auf neue, andere Weise, während alternative Versionen ihrer selbst zum Vorschein kommen, ihr entfliehen und sie schließlich verschlingen. Ein visuelles Gedicht über das Suchen von Antworten und Finden von Fragen.

Regie: Julia Jesionek | **Produktion:** Kunsthochschule für Medien Köln | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Julia Jesionek

Geboren 1998 in Gifhorn. Sie studiert an der KHM in Köln. Ihre Arbeit in den Bereichen Zeichnung, Malerei und Animation beschäftigt sich oftmals auf spielerische Weise mit den Themen Körperlichkeit und Introspektion.

SCHWARMTIERE

Deutschland 2022 | Spielfilm | 30 Min.



Karla ist neu im Traditionsinternat „Sankt Severin“. Weil sie gleich am ersten Tag im Eifer des Gefechts ihrem Mitschüler Pombert die Nase bricht, ist nicht nur ihr sozialer Abstieg vorprogrammiert – sie wird auch dazu verdonnert, sich um den schulischen Bienenstock zu kümmern. Obwohl die Aufgabe zunächst eine Strafarbeit ist, beginnt sich Karla immer mehr mit den fragilen Bienen zu identifizieren, die dem Tod ins Auge blicken müssen, sobald sie stechen.

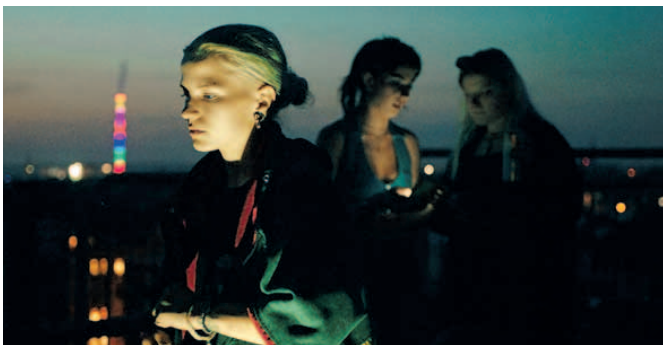
Regie, Buch: Alison Kuhn | **Kamera:** Antonia Pepita Giesler | **Produktion:** Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf | **Cast:** Gwentsche Kollwijn, Linda Rohrer, Karly Kadyrov, Jan Fassbender, Maisie Tipango | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Alison Kuhn

Geboren 1995 in Saarbrücken. 2015 machte sie ihren Abschluss als staatlich anerkannte Schauspielerin an der FAS Film Acting School Cologne. Seit 2018 studiert sie Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Ihr Film THE CASE YOU wurde 2021 mit dem Deutschen Dokumentarfilmpreis für Kunst und Kultur und dem Max Ophüls Preis für die beste Musik in einem Dokumentarfilm ausgezeichnet.

CHEMKIDS

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 27 Min. | Deutsche Erstaufführung



Früher war Chemnitz eine Industriemetropole und der Weg für junge Menschen in die Erwachsenenwelt oft klar: Man machte eine Ausbildung und blieb teilweise Jahrzehnte im selben Betrieb. Heute gibt es diese Gewissheiten nicht mehr. Die junge Generation hat mit Anfang 20 große Träume und theoretisch alle Möglichkeiten – doch ist Chemnitz nicht mehr die Industriemetropole von früher, aber auch noch nichts Neues. Die Stadt ist etwas dazwischen. Und sobald sie das versteht, könnte die junge Generation ihre Zukunft sein.

Regie, Buch: Julius Gintaras Blum | **Kamera:** Philipp Schaeffer | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Julius Gintaras Blum

Geboren 1995 in Dresden. Nach einer Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton folgten drei Jahre Arbeit als freischaffender Regisseur und Kameramann. Seit Herbst 2019 studiert er Dokumentarfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg, wo er u.a. 2022 den Caligari Förderpreis für sein aktuelles Projekt gewann.

WIR SIND SCHÖN

Deutschland 2022 | 5 Min. | Musikvideo | Uraufführung



Es ist so weit, wir bringen's zu Ende.

Regie: Juno Meinecke | **Buch:** Jens Friebe, Margarete Stokowski | **Kamera:** Moritz Geiser | **Cast:** Margarete Stokowski, Sarah Warren, Julia Müller, Achan Malonda, Julie Miess | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Juno Meinecke

Geboren 1989. Sie ist Filmregisseurin und lebt in Berlin.

Mi 14:00 CS8 / Sa 18:00 CS3

YÊN

Deutschland 2021 | Dokufiktion | 15 Min. | Vietnam. mit dt. UT



Yên ist eine ungewöhnliche junge Frau und sieht weder wirklich weiblich noch vietnamesisch aus. Bald ist Mondneujahr und Yên hat noch immer keinen Freund, den sie ihrer fordernden Mutter vorstellen kann. Um endlich den gesellschaftlichen Ansprüchen und Idealen zu genügen, lässt sie sich schließlich auf Tuán ein.

Regie, Buch, Produktion: Julia Diệp My Feige | **Kamera:** Hanno Schröder | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Julia Diệp My Feige

Sie ist eine deutsche Regisseurin, Ärztin und Autorin. Ihr Kurzfilm EVA (2020) wurde 2021 für den Deutschen Nachwuchsfilmpreis nominiert. Zurzeit studiert sie Bildende Kunst an der Kunstakademie in Düsseldorf.

MOP-SHORTLIST 3: Bilder-machen

ECHODROM
(NACHTS IM BACH)

Österreich, Deutschland 2022 | Experimenteller Animationsfilm | 17 Min. | Dt, Engl. mit dt. UT



Filmschichten verdichten sich zu einem Unterwasserlied aus strömenden Gedanken und Fragen. Die doppelbelichtete Bildwelt bringt eine traumhafte, fantastische Dimension zustande, in der ein leuchtend gelber Mond plötzlich am Meeresboden erscheinen kann. Alles wird möglich.

Regie: Gudrun Krebitz | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Gudrun Krebitz

Geboren in Graz. 2015 schloss sie ihr Studium am Royal College of Art in London ab und studierte Animation an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Sie lebt und arbeitet derzeit als Autorenfilmerin und Zeichnerin in Berlin.

UN_SICHTBAR

Schweiz, Deutschland 2022 | Experimentalfilm | 14 Min. | Deutsche Erstaufführung



Ein filmischer Brief, ein Blättern im Familienarchiv, zwischen Geschichte und Gegenwart: Ausgehend von der Geste der Mutter, die sich dem Blick des Mannes entzieht, setzt die Filmemacherin einen Diskurs über die eigene Sozialisierung durch Bilder in Gang – ein Erforschen des eigenen Körpers nach den Möglichkeiten des Flanierens und eine Annäherung an einen feministischen Blick.

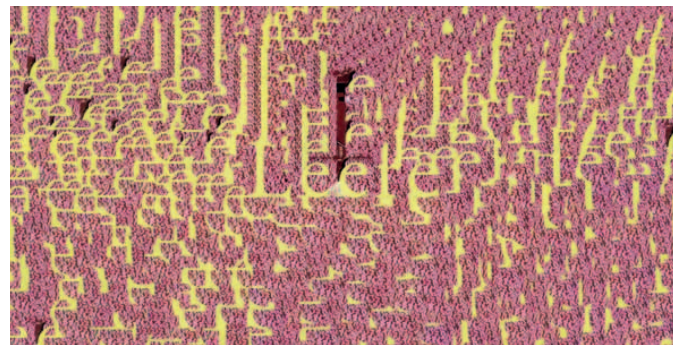
Regie, Buch: Bernadette Kolonko | **Kamera:** Sophia Lara Nimue Schweizer, Bernadette Kolonko | **Produktion:** Zürcher Hochschule der Künste | **Cast:** Erna Kolonko, Bernadette Kolonko, Sophia Lara Nimue Schweizer | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Bernadette Kolonko

Geboren 1985. Sie studierte Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig und an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Anschluss studierte sie im Bachelor und Master Spielfilmregie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Seit 2019 ist sie Dozentin für feministische Filmarbeit (u.a. ZHdK und HSLU).

LEERE
(FEAT. STELLA SOMMER)

Deutschland 2022 | Musikvideo | 4 Min. | Uraufführung



Alles brennt, alles glitzert. Alles im letzten Leben schon passiert. Ich warte. Ein nervöser, KI-gestützter Supercut aus persönlichen Queeroes, Schlagerstars und Chansonnières.

Regie: Marian Mayland | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Marian Mayland

Geboren 1988 in Bocholt. Seit dem Abschluss ihres Studiums am Institut Kunst der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel 2015 beschäftigt sie sich mit verschiedenen Formen des dokumentarischen Erzählens. Ihre Arbeiten werden sowohl in Ausstellungen als auch auf Festivals gezeigt.

LOCKDOWN DREAMSCAPE

Deutschland 2022 | Experimentalfilm | 7 Min. | Kein Dialog



Bei längerer Isolation im eigenen Heim fangen die Wände an sich zu bewegen. Das Zeitgefühl schwindet, die Tage verstreichen leise, alles scheint sich endlos zu wiederholen. Räume, Gespräche, visuelle Eindrücke und Geräusche verschmelzen und lassen alles wie einen langen Traum wirken.

Regie, Buch, Kamera: Nicolas Gebbe | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Nicolas Gebbe

Geboren 1986 in London. 2018 schloss er an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach sein Diplom im Hauptfach Film ab. Er lebt und arbeitet in Frankfurt am Main als 3D-Artist, Filmemacher und Sounddesigner.

WIR SIND ALLE KANAKEN

Österreich, Deutschland 2021 | Experimentalfilm | 22 Min.



Was wird eigentlich gesagt, wenn das Wort Kanake gesagt wird? Welches Bild erscheint in Gedanken, wenn man das Wort Kanake hört? Der Film reflektiert diese Fragen als anachronistische Zeitreise, welche das Wort und seine Bedeutungen zu dekolonialisieren versucht. Das Subjekt der Beobachtung ist der deutsche Kolonialismus in Ozeanien sowie dessen Auswirkungen auf den deutschsprachigen Raum heutzutage.

Regie, Buch, Kamera: Kervin Saint Pere | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Kervin Saint Pere

Geboren in Peru. Er lebt und arbeitet als bildender Künstler und Forscher in Deutschland. Seine künstlerischen Arbeitsfelder bewegen sich zwischen Migration, Repräsentation und ethnografischer Fotografie als visuelles anthropologisches Mittel.

Di 16.30 CS4 / Mi 20.15 CSS*

MOP-SHORTLIST 4: Wandelnde Strukturen

ARALKUM

Deutschland, Uzbekistan 2022 | Dokumentarfilm | 14 Min. | Karakalpak mit dt. UT



Eine Wüstenlandschaft wie von einem anderen Planeten. Ein paar einsam verrostete Schiffswracks. Um sie herum wächst niedriges Wüstengebüsch, das den Sand bei den erbarmungslosen Stürmen zusammenhalten soll. Aralkum, die Aralwüste, ist der nackte Meeresgrund. Ein letztes Mal sticht ein alter Fischer in See.

Regie, Buch: Mila Zhluktenko, Daniel Asadi Faezi | **Kamera:** Sadriddin Shakhbiddinov | **Produktion:** Lotas Film, Daniel Asadi Faezi, O'zbekiston Kinematografiya Agentligi | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Mila Zhluktenko

Geboren 1991 in Kiew. Sie studierte Dokumentarfilm an der HFF München.

Daniel Asadi Faezi

Geboren 1993. Er studierte Dokumentarfilm an der HFF München und am National College of Arts in Lahore, Pakistan.

THE AGE OF INNOCENCE

Deutschland 2022 | Spielfilm | 20 Min.



Lev arbeitet auf einer Baustelle in einer Neubausiedlung im Westen Deutschlands. Doch die Dinge ändern sich. Freunde gehen und das Verlangen, den gesperrten Wald zu betreten, wächst.

Regie, Buch, Produktion: Maximilian Bungarten | **Kamera:** Tom Otte | **Cast:** Eren M. Güvercin, Jonathan Stolze, Lisan Lantin, Max Krause | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Maximilian Bungarten

Geboren 1993. Er studierte Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik an der HFF München. 2019 absolvierte er ein Gaststudium an der Université Paris VIII als Stipendiat des DAAD.

* teilweise engl. UT

LOUIS I. KÖNIG DER SCHAFE

Deutschland 2022 | Animationsfilm | 9 Min. | Franz. mit dt. UT



An einem windigen Tag findet Louis, das Schaf, eine Papierkrone und wird damit zu Louis I., dem König der Schafe. Er spricht zu seinem Volk, zähmt die Natur, initiiert Feste, trennt die Schafe nach Farben und entscheidet, wer was tun darf. Alles geht seinen königlichen Gang. Zumindest bis zum nächsten Windstoß.

Regie: Markus Wulf | **Buch:** Maggie Briggs, Markus Wulf | **Kamera:** Taylor Stanton
Produktion: Hübner/Wallenfels | **Cast:** Isabella Rossellini, Mark Waschke | freigegeben ab 6 Jahren

Markus Wulf

Er studierte Regie an der Columbia University in New York und an der ifs internationale filmschule köln. Er arbeitet in den Bereichen Film, Theater, Oper und Figurentheater. Seine Kurzfilme liefen weltweit auf Festivals und wurden u.a. für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert.

Fr 16:00 CS2 / So 20:00 CS4

WILL MY PARENTS COME TO SEE ME

Österreich, Deutschland, Somalia 2022 | Spielfilm | 28 Min. | Somali mit dt. UT



Somalia. Eine Polizistin sitzt in ihrem geparkten Auto. Nach einer Weile steigt sie aus, setzt ihre Dienstkappe auf und betritt das Gefängnis. Dort sind für den jungen Farah entscheidende Stunden angebrochen. Er wartet auf den Besuch seiner Eltern. Und die Polizistin begleitet ihn durch das Prozedere des somalischen Justizwesens.

Regie, Buch: Mo Harawe | **Kamera:** Steven Samy | **Cast:** Xaliimo Cali Xasan, Shucayb Abdirahman Cabdi, Geenyada Madaw, Mohamed Hersi, Maxamed Axmed Maxamed | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Mo Harawe

Geboren in Mogadischu, Somalia. Er hat visuelle Kommunikation und Film studiert. Seine Kurzfilme wurden auf internationalen Filmfestivals gezeigt und erhielten zahlreiche Preise.

RENO

Deutschland 2022 | Experimentalfilm | 16 Min. | Uraufführung



Zwei Menschen leben in einem Glasbungalow auf einem gigantischen Kreisverkehr. Sie spielen eine Ausstellungssituation durch, doch das Gedankenspiel legt sich wie eine durchsichtige Folie über die sichtbare Realität in ihrem Wohnzimmer.

Regie: Julius Weigel | **Buch:** Julius Weigel, Julia Gostynski | **Kamera:** Paul Sonntag | **Cast:** Julia Gostynski, Armin Wahedi, Jonny Pazzo, Jürgen Hafemann, Meggie Schneider | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Julius Weigel

Geboren 1991. Er studierte Bildhauerei an der Kunsthochschule Weisensee und Videokunst an der Bezalel in Jerusalem und an der HGB Leipzig. Seit 2021 macht er einen Master in Regie an der ZHdK im Rahmen des Exzellenzstipendiums des Bundes.

MOP-SHORTLIST 5: SaarLorLux

GLIMMEN

Luxemburg, Österreich 2022 | Dokumentarfilm | 16 Min. | Luxemburg. mit dt. UT | Deutsche Erstauflührung



Längst vergessene Orte, Erzählungen, Menschen: GLIMMEN ist eine Reise durch die ehemals blühende Stahlindustrie im Herzen Europas. Die Interviews werden zu einem kollektiven Gedächtnis verflochten und zeigen einen Schlag von Mensch, den es heute so nicht mehr gibt.

Regie: Ken Rischard | **Kamera:** Simone Hart | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Ken Rischard

Er arbeitet als Tonmeister und war u.a. bei den Filmen DAS BESTE ORCHESTER DER WELT und ENTSCHULDIGUNG, ICH SUCHE DEN TISCHTENNISRAUM UND MEINE FREUNDIN für den Ton verantwortlich. GLIMMEN ist sein Regiedebüt.

Film und Medien Stiftung NRW

Filmfestival Max Ophüls Preis

Age of Innocence
Maximilian Bungarten

Louis I., König der Schafe
Markus Wulf
Hübner/Wallenfels

Seid einfach wie ihr seid
Alice Gruia
Orange Roughy Filmproduktion

Film- und Medienstiftung NRW
Kastrasse 14, 40221 Düsseldorf
www.filmstiftung.de
info@filmstiftung.de
🐦 📷 @filmedienrw

SOMNAMBULE

Deutschland 2022 | Spielfilm | 30 Min.



Eigentlich will die Abiturientin Rebeka mit ihrem Freund auf Weltreise. Doch ihre demente Großmutter – eine Imkerin – zurückzulassen, fällt ihr schwer. Der Umzug in ein Wohnheim endet in einem Ausflug, an dem sich beide voneinander verabschieden. Am nächsten Morgen ist die Oma verschwunden – und Bienen ziehen über Rebekas Kopf hinweg.

Regie, Buch: Oona von Maydell | **Kamera:** Konstantin Pape | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg, BB Film | **Cast:** Josephine Thiesen, Eleonore Weisgerber, Kelvin Kilonzo, Fridolin Sandmeyer, Alice Hoffmann | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Oona von Maydell

Geboren 1985 in Pöschhofen. Sie studierte Malerei an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Saar – Städelschule und Curatorial Studies an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/Main. Von 2016 bis 2022 studierte sie Drehbuch und Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

HERZOGIN LUISE

Deutschland 2022 | Animationsfilm | 15 Min. | Uraufführung



Herzogin Luise von Sachsen-Coburg-Saalfeld heiratet 1817 mit 16 Jahren den sehr viel älteren Herzog Ernst von Coburg. Die Ehe wird durch Ernsts Verhältnisse überschattet. Luise hat es durch ihre unkonventionelle und unangepasste Art nicht leicht, sich am Hof einzuleben. Und auch ihr werden Affären unterstellt, weshalb sie von ihren Kindern getrennt und nach St. Wendel verbannt wird. Dort lebt sie bis zu ihrem frühen Tod mit 30 Jahren mit ihrem neuen Lebenspartner.

Regie, Buch, Kamera: Lydia Kaminski | **Produktion:** Kaminski Film | **Cast:** Katharina Bihler, Juliane Lang, Hans Georg Körbel, Jan Eiko zur Eck | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Lydia Kaminski

Geboren 1984 im Saarland. Nach einem Diplom in Modedesign (2009) arbeitete sie bis 2012 als Mode- und Kostümdesignerin. Von 2013 bis 2015 studierte sie Social Design in Wien und graduierte dort mit ihrem Stopmotionfilm SO FAR.

Fr 14:30 CS4 / Sa 20:30 8½

3 TAGE
3 ROJ

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 8 Min. | Kurd., Dt. mit dt. UT | Uraufführung



Vier junge kurdisch-syrische Geflüchtete sind auf einer Reise ohne ein bekanntes Ziel. Unterwegs machen sie Pause bei einem Freund, um sich zu erholen. Dann setzen sie ihren Weg fort.

Regie, Buch, Kamera: Pesheng Ali | **Produktion:** Hochschule der Bildenden Künste Saar | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Pesheng Ali

Geboren 1991 in Nordsyrien. Vor dem Syrien-Krieg spielte er in mehreren Theaterstücken in Aleppo, Kobani, später in Erbil (Irak). Seit 2015 lebt er in Saarbrücken. Er absolvierte eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton. Seit 2020 studiert er Media Art & Design an der Hochschule der Bildenden Künste Saar.

HERR SCHNURRS
MAGISCHER KOFFER

Deutschland 2021 | Spielfilm | 15 Min.



Als Leylas Großmutter in einem Rollstuhl aus dem Krankenhaus in die Wohnung ihrer Mutter einzieht, steht alles auf dem Kopf. Mutter Merve muss die Verantwortung für die Familie übernehmen, während Oma Asli Angst davor hat, für immer in ihrem Zimmer festzustecken. So begibt sich Leyla auf ein Abenteuer, um eine Lösung für das Problem zu finden – und entdeckt dabei das magische Geheimnis ihres Katers.

Regie, Buch: Niklas Bauer | **Kamera:** Alex Reichert, Max Lidtke | **Produktion:** Reservoir Audiovisuell | **Cast:** Anna Lucia Gualano, Meral Perin, Hicran Demir | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Niklas Bauer

Er machte seinen Bachelor an der h_da Hochschule Darmstadt und schloss ein Studium an der Fachhochschule Dortmund mit Master ab. HERR SCHNURRS MAGISCHER KOFFER ist sein erster Film für Kinder und entstand in Zusammenarbeit mit der European Broadcasting Union und dem SR.

KINDER- UND JUGENDFILMREIHE

Neben sechs aktuellen Kinofilmen für Kinder und Jugendliche umfasst die Reihe ein Programm mit vier internationalen Kurzfilmen, die im Rahmen der European Broadcasting Union entstanden sind. Die Federführung für die ARD hat dort der Saarländische Rundfunk. Außerdem setzen wir erstmalig die Tradition des Vorfilms um und präsentieren vor den jeweiligen Kinofilmen einen ausgewählten Kurzfilm.

DER PFAD

Deutschland 2021 | Spielfilm | 99 Min.



Im Jahr 1940 sieht der kritische Journalist Ludwig Kirsch nur einen Ausweg, um mit seinem Sohn Rolf aus dem von den Nazis kontrollierten Europa zu fliehen: Ein Pfad von Südfrankreich nach Spanien über die Pyrenäen soll sie in die Freiheit führen – bis nach New York, wo bereits Rolfs Mutter auf sie wartet. Das elternlose Mädchen Nùria soll sie zum Ziel bringen, aber als die Kinder plötzlich auf sich allein gestellt sind, merken sie, wie wichtig es ist, dass man sich aufeinander verlassen kann.

Regie: Tobias Wiemann | **Buch:** Rüdiger Bertram | **Kamera:** Martin Schlecht | **Produktion:** Eyrie Entertainment, Warner Bros. Filmproduktion | **Cast:** Julius Weckauf, Nonna Cardoner, Volker Bruch, Bruna Cusi, Jytte-Merle Böhrnsen u.a. | freigegeben ab 6 Jahren

Tobias Wiemann

Geboren 1981 in Greifswald. Er absolvierte eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton am Institut für neue Medien in Rostock. Von 2003 bis 2008 arbeitete er bei United Motion in den Bereichen Projektentwicklung, Kamera und Schnitt. Von 2008 bis 2013 war er für Til Schweigers Barefoot Films tätig. DER PFAD wurde 2022 als Bester Kinderfilm ausgezeichnet.

Sa 15:00 8 ½

DIE ALLERLANGWEILIGSTE OMA AUF DER GANZEN WELT

Deutschland 2022 | Animationsfilm | 7 Min.



Greta denkt, sie hat die langweiligste Oma auf der ganzen Welt. Doch da kommt ihr die Idee, mit ihrer Oma Beerdigung zu spielen. Dadurch werden die beiden mit einigen Fragen konfrontiert, die sie sich vorher nicht gestellt haben. Denn was bleibt, wenn man mal gehen muss?

Regie: Damaris Zielke | **Buch:** Manuel Ostwald | **Kamera:** Midge Throne | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Charlotte Boon, Luise Lunow | freigegeben ab 0 Jahren

Damaris Zielke

Geboren 1992 in Freiburg. Sie studierte an der Bauhaus Universität Weimar Kommunikationsdesign. Im Anschluss absolvierte sie von 2016 bis 2021 ein Animationsstudium an der Filmakademie Baden-Württemberg. Zeitgleich machte sie sich als Freelancerin im Bereich Motiondesign und Animation selbstständig.

Do 15:00 8 ½ / **Sa 14:00** CS5* / **So 15:00** 8 ½

* engl. UT



GESCHICHTEN VOM FRANZ

Österreich, Deutschland 2022 | Spielfilm | 78 Min.



Franz ist neun Jahre alt, geht in Wien zur Schule und hat es nicht leicht. Erstens ist er kleiner als die anderen Kinder. Und zweitens wird seine Stimme ganz piepsig, wenn er sich aufregt. Aber als Franz die Videos von Influencer Hank Haberer und seine „10 Regeln für einen echten Mann“ entdeckt, scheint er die Lösung gefunden zu haben: Man muss nur trainiert sein, weniger lieb, sein Ding durchziehen – und schon wird man ein echter Kerl! Doch als Gabi plötzlich verschwunden ist, beginnt eine abenteuerliche Suche.

Regie: Johannes Schmid | **Buch:** Sarah Wassermair | **Kamera:** Matthias Grunsky | **Produktion:** NGF – Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion | **Cast:** Jossi Jantschitsch, Nora Reidinger, Leo Wacha, Ursula Strauss, Simon Schwarz | freigegeben ab 0 Jahren

Johannes Schmid

Geboren 1973 in Vilsbiburg. Sein Debütfilm BLÖDE MÜTZE! feierte 2007 auf der Berlinale Premiere und wurde mehrfach ausgezeichnet. WINTERTOCHTER erhielt 2012 den Deutschen Filmpreis als „Bester Kinderfilm“. Er inszeniert zudem Sprech- und Musiktheater, u.a. für das Bayerische Staatsschauspiel, das Teatro alla Scala in Mailand und das Malmö Stadsteater.

So 15:00 8 ½

LOUIS I. KÖNIG DER SCHAFE

Deutschland 2022 | Animationsfilm | 9 Min. | Franz. mit dt. UT



An einem windigen Tag findet Louis, das Schaf, eine Papierkrone und wird damit zu Louis I., dem König der Schafe. Er spricht zu seinem Volk, zähmt die Natur, initiiert Feste, trennt die Schafe nach Farben und entscheidet, wer was tun darf. Alles geht seinen königlichen Gang. Zumindest bis zum nächsten Windstoß.

Regie: Markus Wulf | **Buch:** Maggie Briggs, Markus Wulf | **Kamera:** Taylor Stanton | **Produktion:** Hübner/Wallenfels | freigegeben ab 6 Jahren

Markus Wulf

Er studierte Regie an der Columbia University in New York und an der ifs internationale filmschule köln. Er arbeitet in den Bereichen Film, Theater, Oper und Figurentheater. Seine Kurzfilme liefen weltweit auf Festivals und wurden u.a. für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert.

Mi 15:00 8 ½ / **Sa 15:00** 8 ½

LUCY IST JETZT GANGSTER

Deutschland 2022 | Spielfilm | 89 Min.



Die zehn Jahre alte, hinreißend brave und liebenswürdige Lucy hat beschlossen, eine Bank auszurauben. Dabei wäre sie vor ein paar Wochen nicht mal bei Rot über die Straße gegangen! Aber drastische Situationen verlangen eben drastische Maßnahmen. Und so wird aus Lucy Lucyfer, ein richtig gefallener Engel.

Regie: Till Endemann | **Buch:** Till Endemann, Andreas Cordes | **Kamera:** Lars Liebold | **Produktion:** INDI Film | **Cast:** Valerie & Violetta Arnemann, Brooklyn Liebig, Lisa Marie Trense, Kostja Ullmann, Franziska Wulf | freigegeben ab 6 Jahren

Till Endemann

Er studierte von 1997 bis 2002 Filmregie mit dem Schwerpunkt Dokumentarfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein Langfilmdebüt MONDLANDUNG gewann auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis den Preis der ökumenischen Jury. Auch DAS LÄCHELN DER TIEFSEEFIGISCHE wurde in Saarbrücken gezeigt.

Do 15:00 8 ½ / **Sa 14:00** CSS

ONE IN A MILLION

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 84 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT



Whitney Bjerken aus den USA ist eine weltberühmte YouTuberin und begnadete Singer-Songwriterin. Die stille Yara aus Deutschland ist einer ihrer größten Fans. Verbunden durch die glitzernde Welt der sozialen Medien und ihre Leidenschaft für das Turnen beginnen sie herauszufinden, wer sie sind und was sie vom Leben wollen.

Regie: Joya Thome | **Buch:** Lydia Richter, Joya Thome, Philipp Wunderlich | **Kamera:** Lydia Richter | **Produktion:** Flare Film | freigegeben ab 0 Jahren

Joya Thome

Geboren 1990 in Berlin. Neben ihrer Tätigkeit als Regisseurin, Regieassistentin und Casterin absolvierte sie ein Studium der Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin und der New York University. 2016 realisierte sie ihr Kinodebüt KÖNIGIN VON NIENDORF. 2020 führte sie u.a. bei der Kult-Jugendserie DRUCK Regie und inszenierte die Realverfilmung von LAURAS STERN.

Mi 15:00 8 ½



LUCY IST JETZT GANGSTER





Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.



DER NEUE PEUGEOT 308 SW

EINZIGARTIG VIELSEITIG

Vergessen Sie alle Klischees und Stereotypen:
In diesem Kombi genießen Sie jeden Augenblick!

Vereinbaren Sie eine Probefahrt mit dem
neuen PEUGEOT 308 SW
und erleben Sie die Kombiklasse ganz neu.

PEUGEOT EMPFIEHLT TotalEnergies

STELLANTIS &you
SALES & SERVICES

PEUGEOT Niederlassung Saarbrücken

66119 Saarbrücken · Armand-Peugeot-Str. 2 · Tel.: 06 81 / 76 15-0

DER TOLLSTE FILM ALLER ZEITEN

Bulgarien 2021 | 15 Min. | Bulgar. mit dt. Voiceover



Die Eltern von Chris und Tony streiten sich die ganze Zeit, es ist wirklich kaum zum Aushalten! Um seinen kleinen Bruder Tony von dem ganzen Schlamassel abzulenken, hat Chris eine super Idee: Sie drehen einen Film. Doch damit hat er Tonys Ehrgeiz als Regisseur geweckt, der nun den „tollsten Film aller Zeiten“ drehen will. Und Chris beginnt plötzlich, seine Idee zu bereuen.

Regie: Alexander Dolumdjisky | **Buch:** Teo Chepilov, Alexander Dolumdjisky | **Cast:** Lubomir Dimitrov, Boris Dobrev, Andrea Atanasova, Iva Todorova, Deyan Angelov | freigegeben ab 0 Jahren

Alexander Dolumdjisky

Der gebürtige Bulgare wandte sich nach seinem Abschluss in Holzschnitzerei und angewandter Kunst dem Schreiben von Drehbüchern und der Realisierung von Werbespots zu. DER TOLLSTE FILM ALLER ZEITEN ist seine zweite Regiearbeit.

MATILDAS MONSTER

Deutschland 2022 | 15 Min.



Nachdem Matilda mit ihrer Mutter in eine neue Stadt gezogen ist, hat sie Schwierigkeiten, neue Freunde zu finden. Eines Tages begegnet ihr im Wald ein großes, liebenswürdiges Monster. Die beiden freunden sich an. Aber kann das Monster ihr auch helfen?

Regie, Buch: Marc André Misman | **Kamera:** Max Tsui | **Produktion:** Resarevoir Audiovisual | **Cast:** Ira Parashar, Stella Denis Winkler, Emilian Heinrich, Raimund Widra, Jeroen Nuwenhood | freigegeben ab 0 Jahren

Marc André Misman

Geboren 1975 in Merzig. 2009 machte er sein Diplom an der HBK Saar im Fach Media Arts & Design. Im Anschluss absolvierte er ein Zusatzstudium Audiovisuelle Medien mit Schwerpunkt Film & Fernsehen an der KHM Köln. 2014 diplomierte er mit dem Kurzfilm FÜRCHTET EUCH NICHT!.

MEIN PAPA, DER AUSSERIRDISCHE MY DAD IS AN ALIEN

Finnland 2021 | 15 Min. | Schwed. mit dt. Voiceover



Frida lebt allein mit ihrer Mutter auf einer Farm. Sie weiß: Ihr Papa ist ein Außerirdischer und kommt sie irgendwann besuchen. Eines Tages bricht sich Fridas Mama das Bein und wartet auf den Helfer, den ihr die Leute vom Amt schicken wollten. Als plötzlich ein großer, freundlicher Mann an die Tür klopft, ist Frida überzeugt, endlich ihren Vater gefunden zu haben.

Regie: Elin Grönblom | **Buch:** Ted Forsström, Elin Grönblom | **Kamera:** Rasmus Tåg | **Cast:** Lilah Sandberg, Matti Raita, Susanne Marins | freigegeben ab 0 Jahren

Elin Grönblom

Geboren 1984. Sie studierte Medien in Helsinki und danach Regie an der New York Film Academy. Sie hat bereits mehrere TV-Serien entwickelt, geschrieben und als Regisseurin umgesetzt.

TOMES FANTASTISCHE FRISUR TOME'S MAGICAL HAIRCUT

Japan 2021 | 15 Min. | Japan. mit dt. Voiceover



Fumi kann es gar nicht fassen: Seit dem Tod ihrer Mutter lebt sie allein mit ihrem Vater – und jetzt bringt er auf einmal diese Frau mit der schrägen Frisur mit nach Hause? Will er die etwa heiraten? Fumi beschliesst: Da macht sie nicht mit! Doch manchmal läuft eben nicht alles nach Plan.

Regie: Kudo Takafumi | **Buch:** Iijima Takana | **Kamera:** Horiuchi Sho | **Cast:** Maida Nono, Aoyagi Izumi, Komakine Ryusuke, Kimura Rieko | freigegeben ab 0 Jahren

Kudo Takafumi

Geboren 1989. Er studierte Independent Filmmaking an der Waseda University. Seit 2015 ist er als Programmdirektor bei der Japan Broadcasting Corporation (NHK) tätig.

„Vorhang auf für tolle Filme, große Kunst und jede Menge Kreativität.“

Kulturministerin Christine Streichert-Clivot freut sich auf die Vergabe des Preises für den „Besten Mittellangen Film“.



Christine
Streichert-Clivot





MOP-MERCH

Kein Festival ohne Merch! Das Filmfestival Max Ophüls Preis hält in diesem Jahr wieder eine feine Auswahl an Merch bereit. Alle Artikel sind aus Kooperationen entstanden, die einen wichtigen Blick auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit richten. Upcycling ist ein weiterer Fact: Aus alten MOP-Printmaterialien wurden z. B. neue Blöcke und Notizhefte, aus alten Fahnen und Stoffen Turnbeutel und kleine Seesäcke genäht. Wer also Lust hat auf ein Stück echte MOP-Geschichte oder eine besonders hochwertige Glasflasche im MOP-Design von Soulbottle, bestellt entweder online zur Abholung im

Festivalbüro oder wird in diesen Saarbrücker Geschäften fündig: spielbar, welt:raum, THE BROOM, COMAME, Tourist Information im Rathaus und Blumen&Anderes.

Außerdem ist der Merch in der Festivalwoche im CineStar Saarbrücken und im Festivalclub Lolas Bistro erhältlich.

Mehr Infos zu den offiziellen Merch-Verkaufsstellen und deren Öffnungszeiten gibt es auf der Website: ffmop.de/service/merch

C. Häfele

VISUELLES MARKETING

PARTNER &
FREUND

**STOLZ
& LIVE
DABEI**



TRIBUTE: SANDRA HÜLLER

Sandra Hüller ist eine der spannendsten deutschen Schauspielerinnen und verfügt auch international über großes Renommee. Umso glücklicher sind wir, drei ausgewählte Filme in ihrer Anwesenheit präsentieren zu dürfen. Im Anschluss an die Vorstellung von **SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS**, am Samstag um 16 Uhr im CineStar 1, ist Hüller zudem für ein Werkstattgespräch mit Urs Spörri zu Gast. **BROWNIAN MOVEMENT** und **MADONNEN** zeigen wir als 35mm-Filmkopien im Kino achteinhalb.

BROWNIAN MOVEMENT

Niederlande, Deutschland, Belgien 2010 | 102 Min. | 35 mm | Engl., Franz. mit dt. UT



Charlotte und Max sind jung, erfolgreich und aus beruflichen Gründen nach Brüssel gezogen. In der fremden Stadt trifft sich Charlotte heimlich mit Patienten, die den gängigen Schönheitsidealen widersprechen, und schläft mit ihnen. Als ihr Geheimnis ans Licht kommt, verliert sie ihre Arbeitserlaubnis als Ärztin. Auch ihre Beziehung droht zu zerbrechen. In einer Therapie sucht das Paar nach rationalen Erklärungen. Doch Charlotte kann und will ihr Verlangen mit Worten nicht beschreiben.

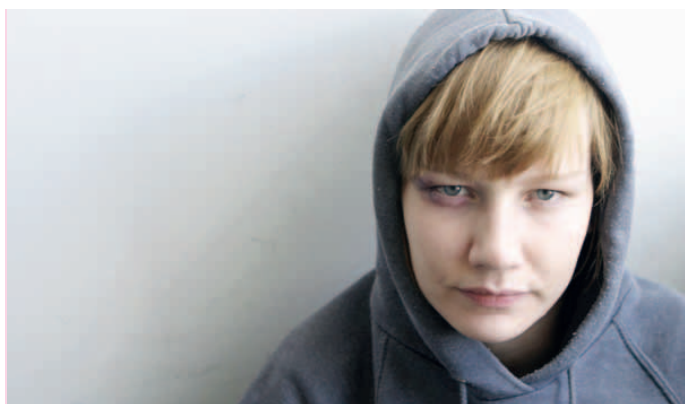
Regie, Buch: Nanouk Leopold | **Kamera:** Frank van den Eeden | **Produktion:** Coin Film | **Cast:** Sandra Hüller, Dragan Bakema, Sabine Timoteo, Daniel Money-Kyle | freigegeben ab 16 Jahren

Nanouk Leopold Geboren 1968 in Rotterdam. Sie gab 2001 mit *ILES FLOTTANTES* ihr Spielfilmdebüt. Es folgten u.a. *GUERNSEY* (2005), *BROWNIAN MOVEMENT* (2010) und die Romanverfilmung *OBEN IST ES STILL* (2013). Ihr Coming-of-age-Drama *COBAIN* feierte seine Weltpremiere auf der Berlinale 2018.

So 11:00 8½

MADONNEN

Deutschland 2007 | 35 mm | 125 Min.



Rita, eine fünffache Mutter auf Freigang, ist mit ihrem jüngsten Sohn nach Belgien geflüchtet und sucht Zuflucht bei ihrem leiblichen Vater. Der allerdings will mit seiner Tochter nichts zu tun haben und lässt sie wieder nach Deutschland abschieben. Rita muss zurück ins Gefängnis. Nach ihrer Entlassung schafft sie es, mit der Unterstützung eines in Deutschland stationierten US-Soldaten so etwas wie ein normales Familienleben aufzubauen – doch Schritt für Schritt fällt sie wieder in frühere Muster zurück.

Regie, Buch: Maria Speth | **Kamera:** Reinhold Vorschneider | **Produktion:** Pandora Film Produktion | **Cast:** Sandra Hüller, Olivier Gourmet, Luisa Sappelt, Coleman Orlando Swinton, Susanne Lothar | freigegeben ab 12 Jahren

Maria Speth Geboren 1967 in Titting. Ab 1990 Schnitt-, dann Regieassistentin bei Kino- und Fernsehfilmen. 2002 Abschluss des Studiums an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Nach *IN DEN TAG HINEIN* (2001) war *MADONNEN* ihr zweiter langer Film. Für ihren Dokumentarfilm *HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE* erhielt sie 2021 u.a. den Deutschen Filmpreis.

Fr 20:30 8½ | Als **Vorfilm** zeigen wir das Musikvideo *DON'T* (Regie: Daniel Freitag | Kamera: Hannes M. Meier)

SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS

Frankreich, Belgien 2019 | 101 Min. | Franz. mit dt. UT



Die Psychotherapeutin Sibyl beschließt, sich wieder ihrer eigentlichen Leidenschaft zu widmen: dem Schreiben. Inspiration findet sie bei ihrer neuen Patientin Margot, einer jungen Schauspielerin am Rande des Nervenzusammenbruchs. Sibyl taucht immer tiefer in Margots turbulentes Leben ein, bricht alle professionellen Regeln und wird dabei mehr und mehr mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert.

Regie: Justine Triet | **Buch:** Justine Triet, Arthur Harari | **Kamera:** Simon Beaufils | **Cast:** Virginie Efira, Adele Exarchopoulos, Gaspard Ulliel, Sandra Hüller, Laure Calamy | freigegeben ab 12 Jahren

Justine Triet Geboren 1978 in Frankreich. Sie studierte an der École nationale supérieure des beaux-arts de Paris und gab 2013 ihr Spielfilmdebüt mit der Komödie *DER PRÄSIDENT UND MEINE KINDER*. *SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS* ist ihr dritter Langfilm und feierte seine Premiere 2019 in Cannes.

Sa 16:00 CS1 | Als **Vorfilm** zeigen wir das Musikvideo *THE ONE* (Regie: Leopold Emmen | Kamera: Frank van den Eeden).

HOMMAGE MAX OPHÜLS

In Anwesenheit von Max Ophüls' Urenkel Andréas-Benjamin Seyfert zeigt das Festival Max Ophüls' Langfilmdebüt **DIE VERLIEBTE FIRMA** aus dem Jahr 1932 erstmals auf 35 mm. Seyfert wird in den Film einführen und steht auch im Anschluss für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung.

DIE VERLIEBTE FIRMA

Deutschland 1932 | 35mm | s/w | 65 Min.



„Ich werde darin alle meine Eindrücke über meinen neuen Beruf los“, sagte Max Ophüls über seinen ersten abendfüllenden Spielfilm, in dem er das eigene Metier karikiert: Bei den Dreharbeiten einer Berliner Filmproduktion im bayrischen Wintersportort Wiesendorf streiten sich nicht nur die beiden Hauptdarsteller:innen, auch im echten Leben ein zanksüchtiges Ehepaar – es taucht auch eine junge Postbeamtin auf, die zunächst die Aufnahmen stört, nur um bald darauf der neue Liebling der Filmgesellschaft zu werden.

Regie: Max Ophüls | **Buch:** Fritz Zeckendorf | **Kamera:** Karl Puth | **Cast:** Gustav Fröhlich, Anny Ahlers, Lien Deyers, Ernö Verebes, José Wedorn | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Max Ophüls

Geboren 1902 in Saarbrücken, gestorben 1957 in Hamburg. Nach der Machtergreifung des NS-Regimes flüchtete er zunächst nach Paris, später in die USA und kehrte 1949 wieder nach Paris zurück. Zu seinen größten Erfolgen zählen **LIEBELEI** (1933), **DER REIGEN** (1950), **MADAME DE...** (1953) und **LOLA MONTEZ** (1955).

Do 20:00 8½

HOMMAGE WOLFGANG STAUDTE

Zu Ehren des gebürtigen Saarbrückers **Wolfgang Staudte**, einem der bedeutendsten deutschen Nachkriegsregisseure, präsentieren wir in Kooperation mit der **Wolfgang Staudte Gesellschaft** dessen ersten Fernsehfilm **DIE REBELLION** (1962). Nach der Vorstellung lädt die **Wolfgang Staudte Gesellschaft** zu Diskussion und Austausch.

DIE REBELLION

Deutschland 1962 | s/w | 72 Min.



Wolfgang Staudtes erster Fernsehfilm basiert auf der gleichnamigen Erzählung von Joseph Roth. Nachdem er im Ersten Weltkrieg ein Bein verloren hat, muss sich Andreas Pumm als Drehorgelspieler durchs Leben schlagen. Er lernt eine Frau kennen, heiratet sie und wird von ihr sitzengelassen. In der Straßebahn wird er als „Simulant“ verunglimpft. Ein tragischer Antiheld, angepasst und obrigkeitstreu – bis er sich zu einem Akt der Rebellion entschließt.

Regie: Wolfgang Staudte | **Kamera:** Albert Benitz | **Cast:** Josef Meinrad, Erna Schickel, Hans Putz, Ida Krottendorf, Erwin Linder | **Produktion:** Freie Film Produktion | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Wolfgang Staudte

Geboren 1906 in Saarbrücken, gestorben 1984 in Maribor, Slowenien. Er begann in den 1930er Jahren als Regisseur zu arbeiten. Mit dem DEFA-Spielfilm **DIE MÖRDER SIND UNTER UNS** schuf er 1946 den ersten deutschen Nachkriegsfilm überhaupt. 1975 wurde ihm das Filmband in Gold für sein langjähriges und hervorragendes Wirken im deutschen Film verliehen.

Di 20:00 FH



Deutschlandfunk Kultur

Max- Ophüls-Preis 2023

Deutschlandfunk Kultur berichtet
über die Stars von Morgen



Vollbild – Das Filmmagazin
Samstag, 14.30 – 16.00 Uhr

90 Minuten Film: Blockbuster, Arthouse, Film im Netz.
Vollbild ist am Set, auf Festivals und im Heimkino. Subjektiv
und meynungsstark, unterhaltsam und hintergründig.

GASTPROGRAMM FILMFESTIVAL COTTBUS

Wie gewohnt zeigt unser Partnerfestival, das FilmFestival Cottbus, einen Nachwuchsfilm aus dem eigenen Programm mit Gästen sowie anschließendem Gespräch.

THE 9TH STEP

Litauen 2022 | 94 Min. | Litauisch mit. engl. UT



Zehn Jahre lang war Linas alkoholabhängig, jetzt hat er sein Leben wieder im Griff. Nach einer unerwarteten Sorgerechtsvereinbarung lebt er mit seiner 17-jährigen Tochter Ieva zusammen, die sich von ihm abgewendet hat. So sehr sich Linas auch bemüht, ihre Beziehung zu kitten, so unversöhnlich gibt sich Ieva. Als ihre rebellische Freundin Maya bei ihnen unterschlüpft, versucht Linas, sich weiterhin darauf zu konzentrieren, Ieva ein besserer Vater zu sein. Doch zunehmend beginnen die Grenzen zwischen den dreien zu verschwimmen.

Regie: Irma Pužauskaitė | **Buch:** Eglė Vertelytė | **Kamera:** Jacek Podgorski | **Produktion:** Inscript | **Cast:** Valentin Novopolskij, Gerda Čiuraitė, Angelina Daukaitė, Marius Repšys, Lina Rastokaitė | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Irma Pužauskaitė

Nachdem sie im Bereich Filmfinanzierung bei Creative Europe und dem litauischen Kulturministerium gearbeitet hatte, studierte sie an der LMU Film School in Los Angeles. Sie ist zudem Absolventin des Incubator Lab von Film Independent (USA) und von EKRAN+ des Wajda Studios (Polen). Sie gründete die Ausbildungsgruppe „Directors Lab“ und das „Vilnius Actors Studio“.

Di 18:00 CaZ / **Mi 11:30** CS8

SR-TATORT

In Kooperation mit dem Saarländischen Rundfunk (SR) präsentieren wir die Vorpremiere der aktuellen Episode aus der Saarland-TATORT-Reihe unter Anwesenheit des Filmteams.

DIE KÄLTE DER ERDE

Deutschland 2023 | 89 Min.



Ein Saar-Pfalz-Fußball-Derby hält sämtliche Einsatzkräfte in Saarbrücken in Atem, inklusive der Hauptkommissarinnen und Hauptkommissare Leo Hölzer, Adam Schürk, Esther Baumann und Pia Heinrich. Nach dem Spiel wird aus der Notaufnahme ein Todesfall gemeldet. Schnell stellt sich heraus, dass der Mann die „Dritte Halbzeit“ bei einem Ackermatch verbracht hat. Bei ihren Ermittlungen prallen die Beamten gegen eine Wand des Schweigens. Denn so sehr die Hooligans auch untereinander verfeindet sind – der größte und gemeinsame Feind ist die Polizei.

Regie: Kerstin Polte | **Buch:** Melanie Waelde | **Kamera:** Christiane Buchmann | **Cast:** Daniel Sträßer, Vladimir Burlakov, Brigitte Urhausen, Ines Marie Westernströer | **Produktion:** Bavaria Fiction | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Kerstin Polte

Sie studierte in der Filmklasse der HfG Karlsruhe sowie an der Zürcher Hochschule der Künste und wurde für ihren ersten Kinospielefilm WER HAT EIGENTLICH DIE LIEBE ERFUNDEN? u.a. mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. Zudem ist sie Gründerin des Serienwerks und Teil des feministischen Filmemacherinnen Kollektiv r.O.K.S.

Fr 21:30 CS1



präsentiert:

KURZFILMREIHE ATELIER LUDWIGSBURG-PARIS „PARALLELWELTEN“

Das Atelier Ludwigsburg-Paris ist ein einjähriges Weiterbildungsprogramm, das seit 2002 in Kooperation von der Filmakademie Baden-Württemberg und La Fémis in Paris organisiert und durchgeführt wird. Es richtet sich an angehende europäische Filmproduzent:innen und Verleiher:innen, die bereits ein entsprechendes Studium absolviert haben. Inhalte des Programms sind neben Lehrveranstaltungen in den Bereichen Stoffentwicklung, Finanzierung, Produktion, Vertrieb und Marketing für den europäischen Film- und Medienmarkt auch die Besuche ausgewählter Festivals sowie die Produktion einer Kurzfilmreihe für ARTE und den SWR.

Wir präsentieren die neuesten Projekte des aktuellen Jahrgangs mit Gästen.

www.atelier-ludwigsburg-paris.de

Fr 18:00 8 ½

BETTYS

Deutschland 2022 | 9 Min. | Dt. mit franz. UT | Uraufführung



Es ist Hochsommer im Jahr 2000. Als ein fremdes Mädchen im Skatepark auftaucht und die Jugendlichen mit ihren Skate-Fähigkeiten ziemlich beeindruckt, muss Lily beweisen, dass sie mehr als nur ein Groupie ist.

Regie: Lenny Heller | **Producerinnen:** Ivet Castelo Torres, Valérie Karbjinski | **Buch:** Isabelle Caps-Kuhn | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Hedda Erlebach, Mira Müller, Aja Visarius, Cristina Maria Zegermacher, Christopher Smith | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Lenny Heller

Geboren 1991 in Hameln. Von 2012 bis 2015 studierte er Filmwissenschaft und Philosophie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seit 2015 ist er Regiestudent an der Filmakademie Baden-Württemberg.

VERSCHWUNDEN RÊVES PARTIS

Frankreich 2022 | 8 Min. | Franz., Engl., Balengou mit dt. UT | Uraufführung



Angezogen von der Musik und den Lichtern einer illegalen Elektro-Party in einem Pariser Außenbezirk, verirrt sich ein kleines Mädchen in der Menge. Souleymane, ihr großer Bruder, sucht nach ihr und wird mit Vorurteilen und der Gleichgültigkeit der Feiernden konfrontiert.

Regie: Victor Gomez | **Producerinnen:** Rosalie Gleyze, Rumena Ivanova | **Buch:** Samy André Ali, Elise Levy | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Alséni Bathily, Emmanuelle Kombou Kouatchou, Alba Guilera, Thomas Petit | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Victor Gomez

Er kommt aus Marseille und ist Architekt. 2017 begann er ein Studium an der Pariser Filmhochschule La Fémis. Neben seiner Regiearbeit beschäftigt er sich mit Videoprojekten, die ein Architektursystem fördern, das den Alltag von jungen Migrant:innen zu verbessern sucht.

IN MIR EN MOI

Frankreich 2022 | 8 Min. | Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Adèle hat sich freiwillig in ihrem Haus eingeschlossen. Ihre Freundin Alice teilt mit ihr die Isolation, doch Adèles Schweigen entfremdet das Paar immer weiter voneinander – bis Adèle einen Weg findet, die Gründe für ihr Verhalten mit Hilfe eines Aufnahmegeräts hörbar zu machen.

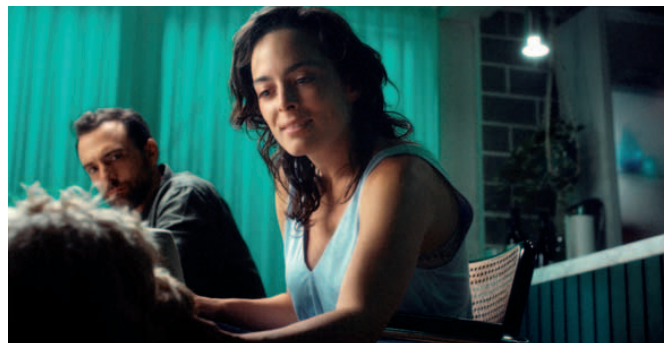
Regie: Victor Boulenger | **Producer:innen:** Guillaume Basso, Leïa Hasrouty | **Buch:** Anna Wajsbrot | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Agathe Mazouin, Ava Baya | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Victor Boulenger

Geboren 1992 in der Normandie. Er besuchte eine Theaterschule in Paris, arbeitete als Schauspieler und drehte einige selbstfinanzierte Filme. Zur Zeit studiert er an der Filmhochschule La Fémis.

HUNGER

Deutschland 2022 | 9 Min. | Dt. mit franz. UT | Uraufführung



Bei einem Abendessen mit den neuen Nachbarinnen wird Leni klar, was ihr in ihrer Beziehung fehlt. Ein alles verzehrender Hunger nach mehr überkommt sie.

Regie: Esra Laske, Jennifer Mallmann | **Producer:innen:** Daniel Dalmas, Valentina Huber | **Buch:** Julia Mirjam Cantuária | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Pauline Fusban, Beniamino Brogi, Alina Vimba Strähler, Rana Farahani | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Esra Laske

Nach ihrem Studium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg drehte sie ihren ersten Dokumentarfilm SHAHAB. Zur Zeit studiert sie an der Filmakademie Baden-Württemberg Regie mit dem Schwerpunkt Dokumentarfilm.

Jennifer Mallmann

Sie studierte Motion Pictures an der Hochschule Darmstadt und ist seit 2017 Regiestudentin an der Filmakademie Baden-Württemberg mit dem Schwerpunkt Dokumentarfilm. 2022 erhielt sie das Deutschlandstipendium.

METEOR

Frankreich 2022 | 9 Min. | Franz. mit dt. UT | Uraufführung



Nikolaï, ein altmodischer Zauberer, wird von dem Kabarett, in dem er seit jeher tätig war, entlassen. Vor den Kopf gestoßen, führt ihn sein nächtliches Umherirren zu einer radikalen Entscheidung: Er will sich in einem letzten Zaubertrick selbst verschwinden lassen.

Regie: Clémence Le Gall | **Producer:innen:** Salomé Karsenty, Victoria Braunholz | **Buch:** Nicolas Lincy | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Maxime Dambrin, Emanuele Arioli, Fred Bayer, Anouchka Csernakova | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Clémence Le Gall

Sie ist Musikerin und Regisseurin und schloss 2021 ihr Studium an der Filmhochschule La Fémis ab. Seit 2019 komponierte sie zahlreiche Filmmusiken.

LITTLE BOXES

Deutschland 2022 | 9 Min. | Dt. mit franz. UT | Uraufführung



Die Call-Center-Agentin Ines darf keinen weiteren Kunden verlieren. Alwin, der Glückskeks-Textautor, leidet unter Schreibblockade und möchte seinen Telefonvertrag kündigen. Durch eine seltsame Wendung der Ereignisse helfen sich die beiden Fremden gegenseitig.

Regie: Nathalie Lamb | **Producer:innen:** Thaddeus Christandl, Jasmin Göken | **Buch:** Lion Dürst | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Charlotte Kaiser, Mathias Sanders, Fatih Kösoğlu, Christiane Dollmann | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Nathalie Lamb

Sie studiert an der Filmakademie Baden-Württemberg und erhielt für ihre Kurzfilme mehrere Auszeichnungen. 2022 reiste sie mit anderen Studierenden mit einem Stipendium der Baden-Württemberg Stiftung nach Hollywood und nahm dort an zahlreichen Workshops teil.

PREMIERE: KURZ.FILM.TOUR. – DER DEUTSCHE KURZFILMPREIS 2022

Die KURZ.FILM.TOUR. feiert 2023 zum 15. Mal Premiere beim
Filmfestival Max Ophüls Preis. Ihr Programm präsentiert
eine Auswahl der Kurzfilme, die im letzten Jahr mit dem
Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet wurden oder für
ihn nominiert waren.

Fr 19:00 CS1 / Sa 18:30 8½

LAMARCK

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | 30 Min.



Die Welt ist ja nicht immer schön, sagt meine Mutter. Mein Kind wacht auf. Meine Eltern lächeln sich gegenseitig an und erzählen: Über das Haus, in dem meine Mutter nie leben wollte, die psychische Krankheit meines Onkels, die meine Großeltern nie wahrhaben wollten, über den Atomkrieg, der nie kam. Und sie sprechen vom Unverwirklichten: Sich sterilisieren zu lassen, sich das Leben zu nehmen, zusammenzupacken und zu gehen. Die Welt ist ja nicht immer schön.

Regie, Kamera: Marian Mayland | freigegeben ab 0 Jahren

Marian Mayland

Geboren 1988 in Bocholt. Seit 2015, nach Abschluss des Studiums am Institut Kunst an der HGK Basel, beschäftigt sie sich mit verschiedenen Formen des dokumentarischen Erzählens. Ihre Arbeiten werden sowohl in Ausstellungen als auch auf internationalen Festivals gezeigt.

Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Dokumentarfilm bis 30 Minuten Laufzeit

MUSS JA NICHT SEIN, DASS ES HEUTE IST

Deutschland 2021 | Spielfilm | 8 Min.



Vier Freunde sitzen am Platz der Kulturen in Köln Finkenberg. Sie suchen die richtigen Worte und Satzzeichen für eine SMS, die nie abgeschickt wird.

Regie: Sophia Groening | **Buch:** Sophia Groening, Jan Eichberg, Jan Bonny | **Kamera:** Jakob Berger | **Cast:** Marcel Demeler, Melek Beril Sargut, Leander Sparla, Mirkan Arslan, Fariborz Rahnama | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Sophia Groening

Geboren 1994 in Düsseldorf. Sie absolvierte ein Studium der Philosophie und Bildwissenschaften an der Universität Witten/Herdecke. Anschließend folgte ein Diplom-Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Spielfilm bis 10 Minuten Laufzeit

BIRD IN ITALIAN IS UCCELLO

Deutschland 2021 | Experimentalfilm | 15 Min. | Engl. mit dt. UT



Der Besuch und die Recherche in einer ehemaligen italienischen Psychiatrie wecken Kindheitserinnerungen. Ausgehend von einem Bericht über eine nie aufgeführte Theaterinszenierung von Daphne du Mauriers Geschichte „Die Vögel“ werden hier die Rollen umgekehrt: Die menschlichen Figuren werden zu Vögeln und die Vogelprotagonisten zu Menschen.

Regie, Buch: Gernot Wieland | **Kamera:** Konstantin von Sichart, Carla Muresan | **Cast:** Stefan Niedermeyer, Danae Nagel, Mathias Baresel, Erfan Aboutalebi, Selma Moder Wiking | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

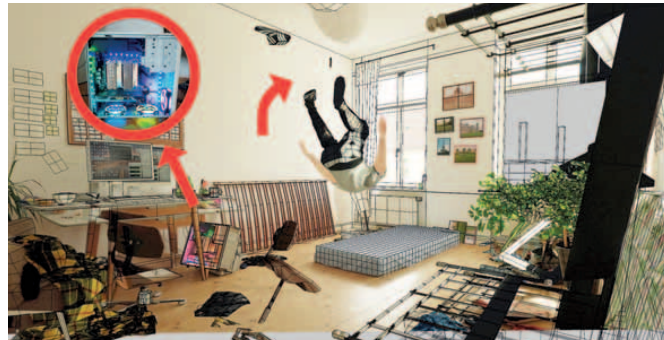
Gernot Wieland

Geboren 1968 in Horn, Österreich. Er hat an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und an der Universität der Künste in Berlin studiert. Seine Filme verbinden persönliche und historische Erzählungen mit wissenschaftlichen Fakten, fiktionale und reale Elemente mit tragikomischen Ereignissen. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Experimentalfilm bis 30 Minuten Laufzeit

BACKFLIP

Deutschland 2022 | Animationsfilm | 12 Min. | Engl. mit dt. UT



Park. Wohnzimmer. 6-Kern Prozessor. Mein Avatar lernt einen Rückwärtssalto.

Regie, Buch: Nikita Diakur | **Kamera:** Nikita Diakur, Gerhard Funk, Maria Anaya Alderete | freigegeben ab 0 Jahren

Nikita Diakur

Seine bekanntesten Filme UGLY und FEST gewannen diverse Preise auf internationalen Filmfestivals. Besonderheit seiner Filme ist eine auf Computersimulation und Zufall basierende Animationsmethode.

Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Animation bis 30 Minuten Laufzeit

JULIAN ROSEFELDT

WHEN WE ARE GONE

Weltkulturerbe
Völklinger Hütte



GASTPROGRAMM FILMREIF! BUNDESFESTIVAL JUNGER FILM

Zum zweiten Mal beim Filmfestival Max Ophüls Preis stellt sich das in St. Ingbert beheimatete filmreif! Bundesfestival junger Film mit einem Kurzfilmprogramm vor, präsentiert sich und anwesende Filmteams.

Di 18:00 CaZ / Do 14:30 CS8

AUGUST UND DIE HASENOHREN

Deutschland 2021 | Spielfilm | 14 Min.



August ist anders. Er lebt in einer Welt, in der Hasenohren zum Alltag gehören. Als Juli Ostermann in sein Leben tritt, gerät sein bis dato scheinbar glückliches Dasein aus den Fugen.

Regie: Alexandra Kurt | **Buch:** Alexandra Kurt, Leander Kupferer | **Kamera:** Mirko Hans | **Produktion:** Hochschule für Fernsehen und Film München | **Cast:** Nils Thalmann, Jorid Lukaczik, Viola von der Burg | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Alexandra Kurt

Geboren 1997. Sie studierte an der Filmschule BTS- Cinéma et Audiovisuel in Luxemburg. Seit 2019 ist sie Regiestudentin an der HFF München.

HEIMSPIEL

Deutschland 2021 | Dokumentarfilm | 29 Min.



Für den Braunkohleabbau werden Orte abgerissen, Ersatzdörfer gebaut und die Bewohner:innen umgesiedelt. Unter tosendem Lärm werden Tag und Nacht Löcher gebuddelt und Erinnerungen zerstört. Der Abriss des Zuhause bedeutet für einige tiefen Schmerz, andere freuen sich über die großzügige Entschädigung. Am Stammtisch wird heiß diskutiert, und plötzlich wird jede:r im Dorf zum Verbündeten oder Feind – denn schließlich geht es um Nachbarschaften, Heimatgefühle und um viel Geld.

Regie: Julia Groteclaes | **Kamera:** Sina Diehl | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Julia Groteclaes

Geboren 1995. Sie studierte Architektur in Münster und Moratuwa, Sri Lanka und schloss das Studium 2018 mit dem Bachelor of Arts ab. Es folgte ein Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg.

MONA & PARVIZ

Deutschland 2021 | Spielfilm | 17 Min.



Zwei Mitarbeiter:innen der Ausländerbehörde statuen Mona einen unangekündigten Besuch ab, um die eheliche Lebensgemeinschaft zwischen ihr und ihrem Mann Parviz zu überprüfen. Der ist allerdings nicht anzutreffen.

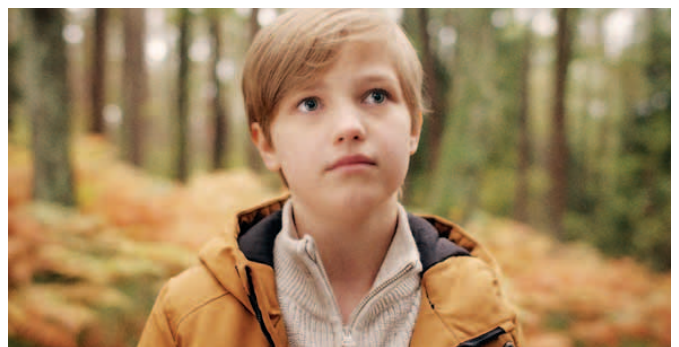
Regie: Kevin Biele | **Buch:** Lisa Polster | **Kamera:** Leon Emonds-Pool | **Produktion:** ifs internationale filmschule köln | **Cast:** Banafshe Hourmazdi, Cino Djavid, Merle Wasmuth, Leopold von Verschuer | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Kevin Biele

Geboren 1994 in Leverkusen. Abgeschlossenes Studium der Intermedia mit dem Schwerpunkt Medienkunst an der Universität zu Köln. Er studiert Spiel- und Dokumentarfilmregie an der ifs internationale filmschule Köln und arbeitet als Regisseur, Autor und Fotograf.

WEIL ICH LEO BIN

Deutschland 2021 | Spielfilm | 18 Min.



Über weite Wiesen rennen, im Wald toben und Holzhütten bauen: Leo, 12 Jahre alt, verbringt die Herbstferien mit der großen Schwester Noémie und Cousin Emil auf dem Bauernhof von Oma Marlies. Als Leo jedoch von einer – wie Oma Marlies sagt – großartigen Neuigkeit überrascht wird, beginnt eine Identitätskrise.

Regie, Buch: Tajo Hurrle | **Kamera:** Marius Kast | **Produktion:** Cangerfilms | **Cast:** Sky Arndt, Aaron Goebel, Sarah Goebel, Ute Lubosch, Thapelo Mashiane | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Tajo Hurrle

Geboren 1998. Dey studierte von 2017 bis 2021 Motion Pictures an der Hochschule Darmstadt mit Schwerpunkt auf Drehbuch und Regie und drehte mehrere preisgekrönte Kurzfilme. WEIL ICH LEO BIN ist Hurrles Abschlussfilm.

Hier einen Partner für Ihr Unternehmen zu finden, ist nicht einfach.



Hier schon – die regionale Plattform für starke Ideen, Gründer, Nachfolger und Investoren: www.s-unternehmensboerse.de

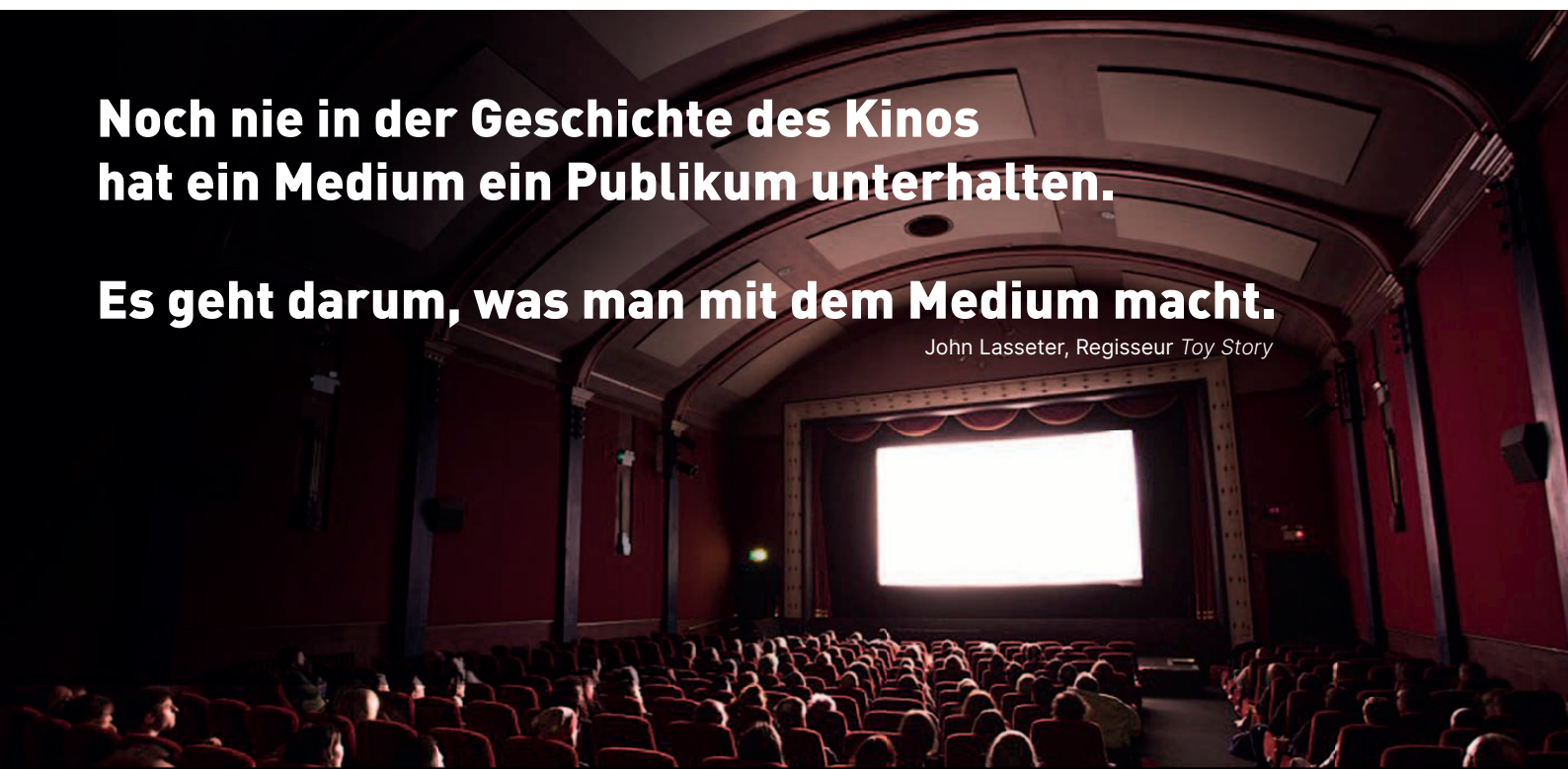
 **Unternehmensbörse**
Saarlорlux

saarconnect
GmbH

Noch nie in der Geschichte des Kinos hat ein Medium ein Publikum unterhalten.

Es geht darum, was man mit dem Medium macht.

John Lasseter, Regisseur Toy Story



**Die leuchtende Palette der Kultur unserer deutsch-französischen Region.
Und das für ein halbes Kinoticket im Monat*.**

www.opus-kulturmagazin.de

*Ein ganzes Jahr OPUS im Abo für nur 45.-

MOP-VISIONEN

Das serielle Format bietet Nachwuchsfilmschaffenden die Möglichkeit, neue Narrationen und Vertriebskanäle abseits der Kinoproduktion auszuprobieren. Zwei Arbeiten stellen das Potenzial des Online-Serienformats eindrücklich unter Beweis. Im Anschluss an die Vorführung lädt das Festival zum gemeinsamen Gespräch mit den Filmteams.

MITBEWOHNER*IN GESUCHT!

Deutschland 2023 | Webserie | 60 Min. | Uraufführung



In einer Welt voller Superheld:innen suchen die drei WG-Bewohner:innen Arne, Bea und Charly einfach nur nach ein bisschen Normalität. Und deshalb soll ihr/e neue/r Mitbewohner:in auch ein ganz normaler Mensch sein – und auf gar keinen Fall wieder jemand mit irgendwelchen Superkräften. Um das herauszubekommen, laden die drei „Normalos“ ihre Bewerber:innen zum WG-Casting ein und prüfen sie auf Herz, Niere – und Superkraft. Und das geht ganz gehörig schief.

Regie, Buch: Jörn Michaely | **Kamera:** Benedikt Dresen | **Produktion:** Michaely Filmproduktion | **Cast:** Josepha Walter, Jamie Watson, Matias Lavall, Marie Scharf, Anne Mareen Rieckhof | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Jörn Michaely

Geboren 1994 in Saarbrücken. Er studierte an der HBK in Saarbrücken Media Art. Die Webserie MITBEWOHNER*IN GESUCHT! für den Saarländischen Rundfunk ist seine Abschlussarbeit. Seit 2022 ist er als Redakteur beim SWR in Mainz tätig.

Mi 19:00 FH

HÜBSCHES GESICHT

Deutschland 2022 | Serie | 6 x 15 Min.



Statt eines romantischen Urlaubs wird die mehrgewichtige Gigi von ihrem Freund David mit einem Aufenthalt in einem Fat Camp überrascht. David zuliebe kämpft sich Gigi durch das Programm und lernt neben neuen Freundinnen auch sich selbst besser kennen. Nach Tagen exzessiven Trainings, weiteren Rückschlägen und einem Unfall ist Gigi bereit, der Wahrheit ins Auge zu blicken: Sie muss 80 Kilogramm Ballast loswerden – und zwar David.

Regie: Antonia Leyla Schmidt | **Buch:** Aylin Kockler, Ferdos Sillio-Simon | **Kamera:** Jieun Yi | **Produktion:** Moovie | **Cast:** Dilara Aylin Ziem, Rosina Kaleab, Paula Goos, Judith Gailer, Daniel Zillmann | Keine FSK-Prüfung. Folglich freigegeben ab 18 Jahren.

Antonia Leyla Schmidt

Sie studiert seit 2018 Drehbuch und Dramaturgie im Bachelor an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Zuvor machte sie eine Ausbildung zur Floristin und studierte Italienisch und germanistische Linguistik an der HU Berlin. 2019 wurde sie für den Poet I Bewegt Preis und den Literaturpreis Prenzlauer Berg nominiert.

Aylin Kockler (Creator)

Geboren 1993 im Saarland. Sie ist Absolventin der Bayerischen Akademie für Fernsehen und hat ein Diplom in Produktion und Medienwirtschaft von der HFF München.

HÜBSCHES GESICHT ist im Rahmen des Wettbewerbs „Storytellers“ von RTL+ entstanden.

Fr 19:00 CS2

MOP ZU GAST BEI UNIFILM

Für Studierende der Universität des Saarlandes präsentiert das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis im Audimax des Uni-Campus am Dienstag, den 24.01.2023 um 19 Uhr den Wettbewerbsfilm ENTER MYCEL (Österreich 2022) von Daniel Limmer. Ein dystopisches Genre-Stück, finanziert mit einem Budget von lediglich 3.000 EUR. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch mit dem Filmteam.

Weitere Informationen: asta.uni-saarland.de/unifilm/wintersemester-2022

UNIFILM

ENTER MYCEL

Österreich 2022 | Farbe, s/w | 75 Min. | Deutsche Erstaufführung



Als ihre Mutter bei einer Heimgeburt auf tragische Weise stirbt, muss die 13-jährige Lena deren Rolle einnehmen und sich um das Neugeborene kümmern. Der Vater befindet sich in einer Schockstarre und ist keine echte Hilfe – erst als er erfährt, dass ein parasitärer Pilz die Kommunikation mit den Toten ermöglicht, schöpft er neuen Lebensmut. Für Lena ist das alles Fantasterei, doch schon bald wird auch sie von Visionen heimgesucht, die es für sie immer schwieriger machen, zwischen Unterbewusstsein und Realität zu unterscheiden.

Regie, Kamera: Daniel Limmer | **Buch:** Daniel Limmer, Christian Schönleitner, Thomas Diezl | **Produktion:** Dirty Toe Productions | **Cast:** Lena Schönleitner, Christian Schönleitner, Sonja Hechenberger, Friedrich Rettenbacher, Barbara Ziller | freigegeben ab 16 Jahren

Daniel Limmer

Geboren 1989 in Hallein, Österreich. Er drehte bereits in seiner Jugend zahlreiche Kurzfilme. 2011 arbeitete er als Produktionsassistent u.a. für den TATORT. Er hat sein Masterstudium an der Filmabteilung der Fachhochschule Salzburg, Österreich, abgeschlossen.

UKRAINE-SPECIAL: HIMMEL UND ERDE – НЕБО ТА ЗЕМЛЯ

Ukrainische Filmschaffende erzählen in fünf berührenden Geschichten von Ukrainer:innen in Deutschland. Sie handeln vom Schmerz, die Heimat zurückzulassen, vom schwierigen Ankommen in Deutschland und von der Angst um diejenigen, die geblieben sind – aber auch von hoffnungsvollen Begegnungen.

Als „Instant Fiction“ entstand die Anthologie-Serie HIMMEL UND ERDE für ZDFneo und die ZDF-Mediathek innerhalb nur eines halben Jahres.

Im Anschluss findet ein Gespräch mit den Filmteams statt.



Sa 16:00 CS4

OLJA UND PETJA ОЛЯ Й ПЕТРО

Deutschland 2022 | 18 Min. | Dt., Engl., Ukr. mit dt. UT



Olja vermisst ihren Verlobten Petja. Er ist noch in Kyiv, während sie in einer hippen Berliner WG untergekommen ist. Die Realität der beiden könnte nicht unterschiedlicher sein.

Regie, Buch: Tatjana Moutchnik | **Kamera:** Svitlana Aparina | **Produktion:** Studio Zentral | **Cast:** Valeriia Berezovska, Artur Aliiev, Alina Sokhna M'Baye u.a. | empfohlen ab 12 Jahren

Tatjana Moutchnik

Geb. 1988 in der Ukraine. Sie studierte von 2009 bis 2016 Szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

I'M OUT OF HERE Я ПІШЛА

Deutschland 2022 | 19 Min. | Dt., Engl., Ukr. mit dt. UT



Die Schwestern Jaroslava und Nika sind auf der Flucht. Ihre erste Unterkunft in Berlin wurde ihnen über Social Media vermittelt und ist eine Bruchbude mit zwielichtigem Vermieter.

Regie, Buch: Nikita Gibalenko | **Kamera:** Anna Vialova | **Produktion:** Studio Zentral | **Cast:** Maria Shtofa, Oleksandra Barstok, Benny O. Arthur, Maj-Britt Klenke u.a. | empfohlen ab 12 Jahren

Nikita Gibalenko

Geb. in der Ukraine. Seit 2019 studiert er Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

DIE NÄCHSTEN, BITTE! НАСТУПНИЙ, БУДЬ ЛАСКА!

Deutschland 2022 | 19 Min. | Dt., Engl., Ukr. mit dt. UT



Vika und ihre Oma sind vor dem Krieg aus der Ukraine geflohen. Doch nicht einmal telefonieren können sie nach Hause - Omas altes Handy taugt nämlich nichts. Vika leidet sehr darunter - und findet schließlich doch einen Weg.

Regie: Daria Onyshchenko | **Buch:** Pavlo Voytovych | **Kamera:** Volodymyr Ivanov | **Produktion:** Studio Zentral | **Cast:** Anna Cheban, Nina Nizheradze, Anna Böger, Miran Selcuk u.a. | empfohlen ab 12 Jahren

Daria Onyshchenko

Geb. in Kyiv, Ukraine. Von 2006 bis 2013 studierte sie Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

WARNSIGNALE ТРИВОЖНІ СИГНАЛИ

Deutschland 2022 | 18 Min. | Dt., Engl., Ukr. mit dt. UT



Nestor fühlt sich wie ein Feigling. Während andere an der Front für sein Heimatland, die Ukraine, kämpfen, ist er in Berlin, wo lediglich der Probealarm des Warntages den Frieden stört.

Regie, Buch: Daria Onyshchenko | **Kamera:** Volodymyr Ivanov | **Produktion:** Studio Zentral | **Cast:** Rostyslav Bome, Birte Schnöink, Heiko Pinkowski, Elena Nemcek, Levi Strasser u.a. | empfohlen ab 12 Jahren

Daria Onyshchenko

Geb. in Kyiv, Ukraine. Von 2006 bis 2013 studierte sie Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

SONNENBLUMEN IM FEBRUAR СОНЯШНИКИ В ЛЮТОМУ

Deutschland 2022 | 26 Min. | Dt., Engl., Ukr. mit dt. UT



Der 24. Februar 2022 sollte für die Ukrainerin Lisa und die Berlinerin Andrea ein besonderer Tag werden: Ein erstes Date in Kyiv! Doch plötzlich ist alles anders. Der Krieg beginnt.

Regie: Maryna Vroda | **Buch:** Maria Bruni | **Kamera:** Volodymyr Ivanov | **Produktion:** Studio Zentral | **Cast:** Kate Molchanova, Thea Rasche u.a. | empfohlen ab 12 Jahren

Maryna Vroda

Geb. 1982 in Kyiv, Ukraine. 2007 machte sie ihren Abschluss an der Nationalen Universität für Theater, Film und Fernsehen in Kyiv.

WIR DANKEN...

der Landeshauptstadt Saarbrücken

unsere institutionellen Förder:innen

die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
die Ministerpräsidentin des Saarlandes
der Chef der Staatskanzlei des Saarlandes
die Ministerin für Bildung und Kultur Saarland
der Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

unsere Co-Partner:innen und preisstiftenden Partner:innen

Sparkasse Saarbrücken
Saarland Sporttoto GmbH
Stiftung ME Saar
Gesellschaft zur Medienförderung Saarland – Saarland Medien GmbH
Energie SaarLorLux AG
Stadtwerke Saarbrücken GmbH
Dillinger und Saarstahl

unsere Partner:innen

Union Stiftung e.V.
SHS Strukturholding Saar
CineStar-Gruppe CMS GmbH & Co KG
GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH

unsere Initiativpartner:innen

FFA Filmförderungsanstalt
Bundeszentrale für politische Bildung
Landeszentrale für politische Bildung Saarland
Interfilm und Signis
Strecker Stiftung
Bundesamt für Kultur Schweiz
Österreichisches Filminstitut
Film Fund Luxembourg
Netherlands Film Fund
IDM Südtirol
Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt

unsere Medienpartner:innen

Saarländischer Rundfunk
ARTE Deutschland TV GmbH
Deutschlandfunk Kultur
Zweites Deutsches Fernsehen
INSZENE Media

unsere Mobilitätspartner:innen

Saarbahn GmbH
PSA Retail GmbH Niederlassung Saarbrücken

unsere technischen Ausstatter:innen

MAYER Safe & Sound
Absolut Light & Sound
Saar Connect GmbH
intersaar GmbH
Pantaflix Technologies GmbH
Franzl Film

unserem Ausstatter und Dekorateur

O. Häfele GbR – Visuelles Marketing

unserer Informationstechnik

Franzl Film

STUDIERN AN DER IFS

Bachelorstudiengang Film

Drehbuch | Editing Bild & Ton
Kamera | Kreativ Produzieren
Regie | Szenenbild | VFX & Animation

Masterstudiengänge

3D Animation for Film & Games
Digital Narratives | Entertainment
Producing | Film | Serial Storytelling

www.filmschule.de



Foto: David Slama



Internationale
Filmschule
Köln

der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Landesregierung des Saarlandes:

Uwe Conradt – Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken / Anke Rehlinger – Ministerpräsidentin des Saarlandes / David Lindemann – Chef der Staatskanzlei des Saarlandes und Bevollmächtigter für Europaangelegenheiten / Jürgen Barke – Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie und Stellvertretender Staatssekretär / Christine Streichert-Clivot – Ministerin für Bildung und Kultur / Dr. Magnus Jung – Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie / Jakob von Weizsäcker – Minister der Finanzen und für Wirtschaft / Thorsten Bischoff – Staatssekretär und Bevollmächtigter des Saarlandes beim Bund

unseren Spielstätten:

Selina Süß, Musie Kibrom – CineStar Saarbrücken / Michael Krane – camera zwei / Ingrid Kraus, Waldemar Spallek – Kino achteinhalb / Christel Drawer, Michael Krane – Filmhaus Saarbrücken / Claudia Ziegler – Capitol MovieWorld Saarlouis / Peter und Marion Martin – Thalia-Lichtspiele Bous / Wolfgang Kraus – Kinowerkstatt St. Ingbert

unseren Hotels:

Best Western Victor's Residenz Hotel Rodenhof / Domicil Leidinger / Hotel Am Triller / Hotel Madeleine / Mercure Hotel Saarbrücken City / Ibis Hotel Saarbrücken City / Holiday Inn Express Saarbrücken / Intercity Hotel

unseren Getränkepartnern:

Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH / Mineralbrunnen Teinach GmbH / Karlsberg Brauerei GmbH / WineFactory Saar GmbH / Ferdinand's Saar Dry Gin

außerdem:

Lucia Göhner, Ralf Legroux, Katharina Strehl – ARTE Deutschland TV GmbH / Anne Laurent-Delage, Emilie Dauplain – Austrian Film Commission / Christian Bauer, Martin Grasmück, Oliver Hottong, Sabine Janowitz, Peter Meyer – Saarländischer Rundfunk / Susanne Bintz / Marion Linder, Julia Baltes, Marlene Ruschel – BMS / Ralf Kirch und Tina Garbe – City Marketing Saarbrücken GmbH / Tim Vollmer – Co:Hub66 / Gerd und Katja Leidinger, Astrid Fett, Krzysztof Wozniak – Domicil Leidinger / Jona Teichmann, Mona Internemann, Annette Ihme – Deutschlandfunk Kultur / Lars Potyka, Matthias Schmitt – Dock11 Saarland / Peter Dinges, Bérénice Honold, Sandra Hoff – FFA / Olaf Franzl und Hans-Peter Theiß – Franzl Film / Michael Doll, Kerstin Himmelmann,

Ingrid Kraus, Janek Kraus, Annette Reichmann – FSK / Christian Pink – Hotel Madeleine / Björn Gehl und Michaela Gehl-Bump – Hotel am Triller / Markus Brixius – INSZENE Media / Dietmar Adler – INTERFILM international Interchurch film organisation / Volker Musebrink – Intersaar GmbH / Ruth Meyer, Alexander Gessinger, Steffen Conrad – Gesellschaft zur Medienförderung Saarland – Saarland Medien mbH / Christian Weber, Markus Meyer, Florian Weber – Karlsberg Brauerei GmbH / Soenke Zehle, Julia Hartnik – K8 / Ralf Leis – Leis & Kuckert Grafikdesign / Sylvia Kammer-Emden – Landeshauptstadt Saarbrücken – Kulturstadt / Sascha Grimm, Viola Betz, Kirsten Eckard, Julia Mildau, Silvia Walz – Landeshauptstadt Saarbrücken / Thomas Blug, Heike Müller, Tanja John – Landeshauptstadt Saarbrücken, Marketing und Kommunikation / Birgit Grauvogel und Melanie Hertgen – Tourismus Zentrale Saarland GmbH / Thorsten Bischoff, Alexander Baltrusch, Markus Hohmann – Landesvertretung Saarbrücken / Dr. Erik Harms-Immand, Christina Biehl, Stefan Lange – Landeszentrale für politische Bildung Saarland / Nil Berber, Ricarda Hildebrandt, Lukas Münninghoff – Ministerium für Bildung und Kultur / Ordnungsamt der Landeshauptstadt Landeshauptstadt Saarbrücken / Cedric Stolte – Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie / Petra Krenn und Maïke Quint – Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH / Presented for People GmbH & Co. KG. – Thilo Ziegler, Sebastian Jochum, Dennis Scherer / Georg Rase – SaarConnect GmbH / Stephan Schweizer – saaris / Hans-Peter Willi – Schweizerisches Generalkonsulat / Saskia Osterhold – Strecker Stiftung / Laura Daniel, Sylvain Vaucher – Swissfilms / Dr. Carolin Lehberger, Dr. Elisabeth Schmitt – Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken / Wall GmbH

Wir danken außerdem dem Schweizerischen Generalkonsulat, insbesondere dem stellvertretenden Generalkonsul Hans-Peter Willi, für die finanzielle Unterstützung bei den Reisekosten Schweizer Filmschaffender.

WIR DANKEN...

unseren Festivalpat:innen

Dr. Dirk Bauer und Dr. Rosemarie Erdkönig / Svenja Becker / Marion Bredebusch – Institution für Kommunikation und Kompetenz / Frank Brinkmann / Thomas Brück / Prof. Sung-Hyung Cho / Dr. Martin und Ursula Deeken / Oliver Dietze – Fotograf / Dr. Bernd Dirksmüller / Steffen Ditter / Jutta Edlinger / Verena Feldbausch / Petra Fischer / Volker Fritz – Der Büro Fritz / Dr. Ernst-Ulrich Gekeler und Andrea Rolf / Andreas Giebel / Dr. Sabina Hartnack / Dr. Margit Hoffmann und Alfred Ströher / Robert Hölzel / Daniela Jabs / Dani Khalaf / Claudia und Helmut Kallenbach – Der Raumausstatter / Dr. Michael Klotz / Andreas Lauck – Tanz S.A.L. / Praxis für Logopädie – Gabriele Bergau und Alexandra Haindl, Kerstin Blass und Gudrun Feld, Michy Horn und Jana Horn-Müller / Dr. Markus Monzel und Anke Schwindling / Dr. Sirin Ötzfirat / Nina Paquet / Elisabeth Rammel / Dr. Mirja Piltz / Wolfgang Reeb – Die Winzer / Dr. Said Seidamadi und Dr. Carolin Schell / Dominik Weber / Dr. Miriam Wegener / Heike Wendorff / Claudia und Thomas Witsch

des Weiteren allen Saarländischen Betrieben, die sich an unserer Kampagne „Schaufensterkultur“ mit individuellen Dekorationen beteiligen. Durch ihre Unterstützung präsentieren sich Saarbrücken, Bous, St. Ingbert und Saarlouis zum 44. Filmfestival Max Ophüls Preis im blauen Festivalgewand:

Rex Rotari / Johannes Apotheke / Stadtbibliothek Sulzbach / Optik am Rotenbühl / Café Kostbar / Lilli's Kuchenwerkstatt / La Maison Wohnstudio GmbH / ItalianDelight Pastamanufaktur / welt:raum / Hotel-Restaurant-Schlosskrug / Seel & Wagner GmbH / Buchhandlung Bock & Seip GmbH / Optik in St. Arnual / Saar Apotheke / Zentrum für Bildung und Beruf „Café 63“ / Sparkasse

Saarbrücken / Stoffwechsel Patrick Kühle GmbH / Fruchteria / Blumen und Anderes / Galerie Sali e Tabacchi / Mercure Hotel SB City / Rechtsanwalt Carsten Jahn / Coberi GmbH Rimoco / Vero Moda, Jack&Jones / Friseur in der Kappengasse / ZEISS VISION CENTER Saarbrücken Optik Hippchen / Hotel Leidinger / Nähapartment / OPUS Kulturmagazin / Zieh Leine / wohn-design blau / SiSenior/ Unverpackt / Spielbar / Blumen Becht / Frauen Gender Bibliothek Saar / Weltladen Saarbrücken / RE MAX Immo Stars Klaus Hoffmann GmbH / Aux Pieds de la tour Eiffel / Hotel Madeleine / ROTERFADEN / Die Kaffeebohne / Energie SaarLorLux AG / Bundesfestival junger Film / Buchhandlung Anne Treib Buch & Papier / Alexander Karle / Möbel Martin

unseren Gastgeber:innen

Vanessa Alexy / Anne Beyer / Clara Braun / Mirko Buljan / Ursula und Martin Deeken / Ursula Fasselt / Dennis Gauer / Kerstin Gebhardt / Sibylle Grandmontagne / Uta Grumbrecht / Gerda Harres / Jörg Heß / Jolana Hess / Susanne Heyartz / Silvia Hodalla / Petra Hornberger / Ute Jahnel / Renate Johann / Gabriele Kaas-Ando / Stienke Kalbfuss / Sascha Kaster / Nadine und Carmen / Wolfgang Kiefer / Heinz Krämer / Ingo Krämer / Petra Krenn / Holger Kröninger / Gabriele Langenstein / Katrin Lück / Hélène Maillasson / Melanie Malter-Gnanou / Barbara Meiser-Jäckels / Judith Müller / Eva Naumann / Jutta Nürnberger / Ursula Paulus-Schmitt / Christine Pauly / Klaus Pink / Karin Rankers / Daniela Riegelsberger / Skadi Sand / Andrea Schaffner / Dagmar Scholle / Regina Stark / Birte Steinmetz / Gertrud Thiel / Jörg von Bohr / Maren von Hülsen / Beate von Jankó / Renate Wagner / Martin Wegener / Henriette Weidler / Beate Weiler / Gerhard Wenz / Doris Wittmann

DER SAARLÄNDISCHE RUNDfunk – Medienpartner und Preisstifter des Filmfestival Max Ophüls Preis



Ob live, online oder in der ARD Mediathek – wo das Filmfestival Max Ophüls Preis (FFMOP) ist, da ist auch der Saarländische Rundfunk (SR).

Der SR ist als Medienpartner des Festivals, als saarländisches Medienunternehmen und als Heimsender für die Filmfans immer nah dran. Er ist Stifter einer der Hauptpreise – und natürlich ist er Berichterstatter. Online, im Radio, im Fernsehen und im SAARTEXT wird das Festival vom SR intensiv begleitet.

DER SAARLÄNDISCHE RUNDfunk ALS PREISSTIFTER:

Max Ophüls Preis: Fritz-Raff-Drehbuchpreis von SR und ZDF

Vergeben vom Saarländischen Rundfunk zusammen mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen zur Förderung der Arbeit von Drehbuchautor:innen im Nachwuchsbereich. Der Preis ist mit 13.000 Euro dotiert.

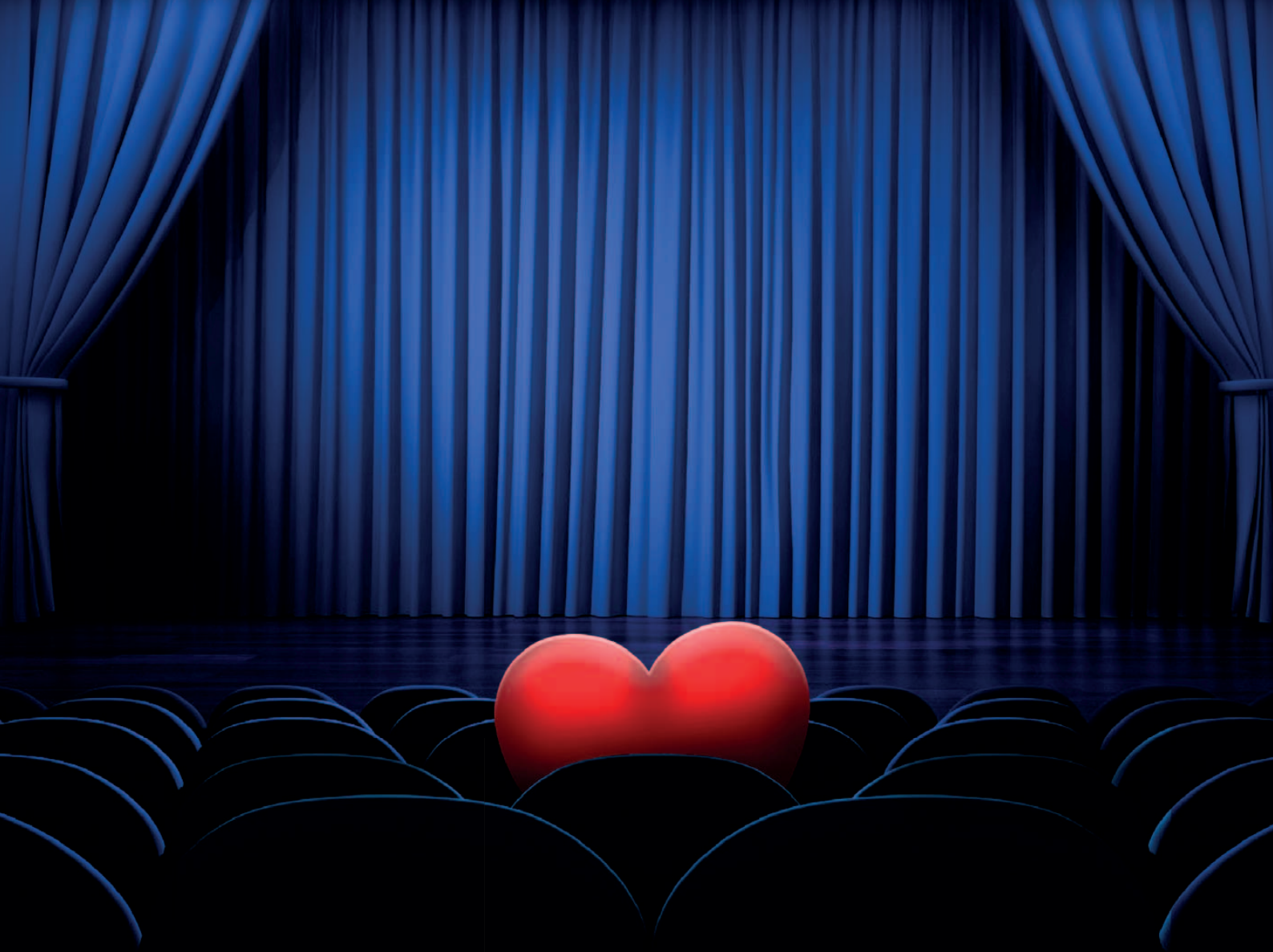
DER SAARLÄNDISCHE RUNDfunk ALS FILMPRODUZENT:

Der Saarländische Rundfunk zeigt im Rahmen des Filmfestival Max Ophüls Preis 2023:

- den neuen TATORT – DIE KÄLTE DER ERDE
- die Webserie MITBEWOHNER*IN GESUCHT! von Jörn Michaely.

DER SAARLÄNDISCHE RUNDfunk ALS Medienpartner vor Ort:

Im MOP-Festivalfunk sprechen Simin Sadeghi, Sonja Marx und Carl Rolshoven vom SR mit den Filmemacher:innen. Die Talks gibt's live vor Publikum im Festivalclub und zeitnah auf www.SR.de und in der ARD Mediathek. Täglich erfahren Sie hier alles, was Sie über das Festival und seine Filme wissen müssen.



Ein Herz und deine Säle.

Der Saarländische Rundfunk freut sich
auf das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis.

SR.de



Mein Land.
Mein Sender.

Pure⁺ Steel

Wir investieren in die Zukunft.

Wir packen die größte Herausforderung der Unternehmensgeschichte an: Für den Bau hochmoderner Anlagen zur CO₂-neutralen Stahlproduktion wollen wir 3,5 Milliarden im Saarland investieren. Innovation und Zukunft pur. Der Name: Pure Steel+.

Pure steht für die pure Qualität unseres Stahls, der schon heute die Klimawende vorantreibt: Offshore-Windräder, Green Rail, E-Mobilität. Zugleich steht *Pure* für einen großen Schritt auf dem Weg zu einer grüneren und nachhaltigeren Welt.

Unser Plus im Wettbewerb: Unseren CO₂-neutralen Stahl kennzeichnen wir mit dem Pluszeichen. Damit unsere Kunden in aller Welt den Mehrwert unserer Stahl-Innovationen direkt erkennen, ordnen wir es unseren Produkten direkt zu.

FESTIVALORGANISATION

Veranstalterin

Filmfestival Max Ophüls Preis gGmbH,
Europaallee 22, 66113 Saarbrücken,
T. +49 681 90689-0, www.ffmop.de

Geschäftsführung

Filmfestival Max Ophüls Preis gGmbH
Svenja Böttger, Dr. Sabine Dengel

Festivalleitung

Svenja Böttger

Festivalbüro

Andrea Wenger, Lea Kesselhut (Praktikantin)

Verwaltung und Finanzen

Martin Zender

IT-Support / Festival-Datenbank

Franzl Film, Olaf Franzl + Peter Theiß

Gesamtleitung Programm

Carolin Weidner
Theresa Winkler

Auswahlgremien

Svenja Böttger, Carolin Weidner, Theresa Winkler,
Christian Bauer (Spielfilm), Tessa Hart (Spielfilm,
Kurzfilm), Mark Stöhr (Dokumentarfilm), Andrea
Schwemmer (Mittellanger Film), Hannes Wessel-
kämper (MOP-Shortlist)

Programmkoordination Spielfilm und Dokumentarfilm

Emilia Weirich

Programmkoordination Kurzfilm und Mittellanger Film

Julia von Knebel

Juryakquise

Andrea Schwemmer

Jurybetreuung

Theresa Kürth, Marie-Louise Ost

Redaktion

Mark Stöhr, Cornelis Hähnel, Tabea Hohensee
(Praktikantin)

MOP-Industry

Philipp M. Raube, Emina Smajic, Fritzie Benesch,
Luca Frisch (Praktikant), Henning Adam, Cornelis
Hähnel

Presse

Dagny Kleber, Lara Wendel (Praktikantin)

Marketing + Sponsoring

Nadine Alles-Berberich, Rebekka Bender
(Praktikantin)

Festivalpatenschaft

Andrea Wenger

Kommunikation + Online-Redaktion

Keanu Lübkemann, Leyla Taskiran, Kyra Geiß
(Praktikantin)

Schnitt

Oliver Völkel

Festivaltrailer, Motion Design

Tobias Frei, Martin Boué

Fotografen

Oliver Dietze, Sebastian Woithe

Gestaltung/Plakatmotiv/Magazin

Ralf Leis, Leis & Kuckert Grafikdesign

Festivalmagazin

Svenja Böttger (V.i.S.d.P.), Carolin Weidner, Theresa
Winkler, Mark Stöhr, Cornelis Hähnel, Emilia
Weirich, Julia von Knebel, Tabea Hohensee

Druck

Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH

Fachbesuchermanagement

Julia Möseneder (Akkreditierung), Silke Freudenberg
(Gästemanagement), Lucy Jakob (Praktikantin),
Mara Schitteck (Praktikantin)

Fahrerdisponentin

Lea Wenger

Gästefahrer:innen

Martin Althage, Katarina Drängler, N.N.

Ticketing

Karin Gadziala, Louisa Probst

Events und Rahmenprogramm

Presented for People (Thilo Ziegler, Sebastian
Jochum, Dennis Scherer, Matthias Uth)

Visuelle Gestaltung

O. Häfele GdbR Visuelles Marketing, Oliver Häfele

Technik-Partner

MAYER Safe & Sound e.K., Steffen Mayer
Absolut Light & Sound, Carsten Ruzika

Kinotechnik

Robert Hölzel, Alexander Viktorin, Michael Böls

Kinodisponentin

N.N.

Streaming-Angebot

Pantaflix Technologies GmbH

Technische Koordination

Robert Hölzel

BLAUE WOCHE

Franzl Film, Olaf Franzl + Team

MOP-FESTIVALFUNK

Medienpartnerschaft Saarländischer Rundfunk (SR)

Dekoration / Ausstattung

O. Häfele GdbR Visuelles Marketing, Oliver Häfele

MODERATION

MOP-Festivalfunk: Carl Rolshoven, Simin Sadeghi,
Sonja Marx, Urs Spörri

Eröffnung: Urs Spörri

Preisverleihung: Simin Sadeghi, Tobias Krell

MOP-Industry: Tania Carlin, Susanne Braun,
Eugen Yah, Judith Frahm, N.N.

Filmgespräche: Andrea Schwemmer, Dafne-Maria
Fiedler, Desirée Ackermann, Dietmar Kraus,
Eleonore Daniel, Eva Bauriedl, Eva-Maria Schneider
Reutler, Franziska Herrmann, Hannes Wesselkämper,
Isabel Sonnabend, Johann Kunz, Leonhard Schulz,
Lili Hartwig, Mara Luka, Mark Stöhr, Nina Azizi,
Piet Fuchs, Susanne Braun, Sven Ilgner, Tania
Carlin, Tessa Hart, Urs Spörri, Waldemar Spallek

FESTIVALKINOS

CineStar Saarbrücken

St. Johanner Straße 61, 66115 Saarbrücken,
T. 0681-753 5450, www.cinestar.de

Filmhaus

Mainzer Str. 8, 66111 Saarbrücken,
T. 0681-399 297, www.filmhaus-saarbruecken.de

camera zwo

Futterstr. 5-7, 66111 Saarbrücken,
T. 0681-325 27, www.camerazwo.de

Kino achteinhalb

Nauwieser Str. 19, 66111 Saarbrücken,
T. 0681-390 88 80, www.achteinhalb.de

MOP uff de Schnerr Kinos

Capitol MovieWorld Saarlouis

Deutsche Straße 14, 66740 Saarlouis,
www.saarlouis.my-movie-world.de

Thalia-Lichtspiele

Saarbrücker Straße 91, 66359 Bous,
www.kino-bous.de

Kinowerkstatt

Pfarrgasse 49, 66386 St. Ingbert,
www.kinowerkstatt.de

BILDNACHWEISE

Foto Eröffnung: © Oliver Dietze
Foto FFMOP-Studio: © Oliver Dietze
Foto „MOP uff de Schnerr“: © Oliver Dietze
Foto Preisverleihung: © Oliver Dietze
Foto MOP-Industry: © Oliver Dietze

Foto Katharina Bergfeld: © Flare Film
Foto Svenja Böttger: © Oliver Dietze
Foto Festival- u. Programmleitung: © Oliver Dietze
Foto Tim Garde: © Reiner Nicklas
Foto Henk Handloegten: © Joachim Gern
Foto Bella Halben: © Julia von Vietinghoff
Foto Tessa Hart: © Steffi Henn
Foto Sandra Hüller: © Kirsten Becken
Foto Halima Ilter: © Christine Kurz
Foto Lorenz Merz: © Lorenz Merz
Foto Susanne Regina Meures: © Maurice Haas
Foto Viktoria Salcher: © Alexi Pelekanos
Foto Alex Schaad: © Olga von Luckwald
Foto Benedikt Schiefer: © Ludovic Ballard
Foto Emilia Schüle: © Elena Zaucke
Foto Shirin Sojtrawalla: © Alexa Sommer
Foto Mark Stöhr: © Oliver Dietze
Foto Hüseyin Tabak: © Valentina Claret
Foto Saralisa Volm: © Jana Rodenbusch
Foto Carolin Weidner: © Oliver Dietze
Foto Theresa Winkler: © Oliver Dietze

1 KILO – 3 EURO (1 კილო – 3 ევრო) – Still: © Jonathan Junge
3 TAGE (3 Roj) – Still: © Pesheng Ali
A HUNGER ARTIST – Still: © dffb
ALASKA – Still: © Jacob Waak/Wood Water Films 2022
ALMOST HOME – Still: © Le Hof Media
APHASIE – Still: © Cornelsen Films
AUF SAND GEBAUT – Still: © Bardamu Film 2022
AUFNAHMEN EINER WETTERKAMERA – Still: © Albin Wildner
AUGUST UND DIE HASENOHREN – Still: © MH
AUS MEINER HAUT – Still: © Walker+Worm
BACKFLIP – Still: © Nikita Diakur
BECOMING GIULIA – Still: © Point Prod 2022
BERLIN BYTCH LOVE – Still: © silentfilm
BETTY'S – Still: © Michael Throne
BIRD IN ITALIAN IS UCCELLO – Still: © Gernot Wieland
BIS ES MICH GIBT – Still: © Elfenholz Film GmbH 2022
BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN – Still: © Hendric Menzel
BREAKING THE ICE – Still: © J ohannes Hoss/NGF Geyrhalter Filmproduktion
BROWNIAN MOVEMENT – Still: © Coin Film
CHEMKIDS – Still: © Philipp Schaeffer
DADDY – Still: © Leander Hartung
DAS ANDERE ENDE DER STRASSE (Az utca másik vége) – Still: © Manuel Prett
DAS ASOZIALE MANIFEST – Still: © Anselm Belser
DER MOLCHKONGRESS – Still: © ZHdK
DER PFAD – Still: © 2021 Eyrie Entertainment/Warner Bros. Entertainment
DER RISS – Still: © Ertl/Eckhart/Schöffel/Burtscher
DER TOLLSTE FILM ALLER ZEITEN – Still: © BNT Bulgaria
DIE REBELLION – Still: © OneGate Media
DIE SPÖKENKIEKERIN UND DAS FRÄULEIN – Still: © ABBYLL/Goldstoff Filme
DIE VERLIEBTE FIRMA – Still: © Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
DREI BÄUME SIND KEIN WALD – Still: © Robin Angst
ECHODROM (NACHTS IM BACH) – Still: © Gudrun Krebitz/sixpackfilm
EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE – Still: © Julian Vogel
EISMAYER – Still: © Golden Girls Film
ENTER MYCEL – Still: © Dirty Toe Productions
FRANKY – Still: © Lea Dähne/HFF München
FRANKY FIVE STAR – Still: © Sami Kuokkanen
FULFILLMENOT – Still: © Julia Jesionek
FÜR IMMER SONNTAG – Still: © Lomotion
GESCHICHTEN VOM FRANZ – Still: © NGF
GEZOGENE WAFFEN – Still: © SR/Manuela Meyer

GOLDHAMMER – Still: © Glotzenoff
GOOD LIFE DEAL – Still: © sixpackfilm
GUTEN TAG – Still: © Gioma Film
HAO ARE YOU – Still: © Florian Mag
HEIMSPIEL – Still: © Sina Diehl
HERR SCHNURRS MAGISCHER KOFFER – Still: © SR/EBU
HERZOGIN LUISE – Still: © Lydia Kaminski
HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN – Still: © Noah Böhm
HOLLYWOOD – Still: © Patrick Wally
HOMESHOPPERS' PARADISE – Still: © Zieglerfilm Baden-Baden
HÜBSCHES GESICHT – Still: © Benno Kraehahn
HUNGER – Still: © Jakob Sinsel
I LOVED YOU FIRST – Still: © Diara Sow/Schuldenberg Films
IN DEINEN HÄNDEN – Still: © Sophie Dettmar
IN MIR (En moi) – Still: © Louise Bernard Pallas
INDEPENDENCE – Still: © Costa Compagnie
ISTINA (Wahrheit) – Still: © HMS
KOMISCHE VÖGEL – Still: © Timm Weber/Georg Kästle/Valentin Bolte
LAMARCK – Still: © Marian Mayland
LAS FLORES – Still: © Goya/Wilke
LEBENSRAUM – Still: © Philipp Seifert
LEERE (FEAT. STELLA SOMMER) – Still: © Marian Mayland
LETZTER ABEND – Still: © Klinkerfilm
LITTLE BOXES – Still: © Christoph Kühnisch
LOCKDOWN DREAMSCAPE – Still: © Nicolas Gebbe
LOUIS I. KÖNIG DER SCHAFE – Still: © Taylor Stanton/Hübner/Wallenfels
LUCY IST JETZT GANGSTER – Still: © 2022 INDI Film/Daniel Dornhöfer
MADONNEN – Still: © Peripher Filmverleih
MANCHMAL WILL ICH SCHREIEN – Still: © Christoph Manderscheid
MATCH ME IF YOU CAN – Still: © Markus Rosentreter
MATILDAS MONSTER – Still: © SR
MEIN PAPA, DER AUßERIRDISCHE (My Dad is an Alien) – Still: © YLE Finland
METEOR – Still: © Quentin Lacombe
MIRAGE – Still: © Salma Salem
MODDERGAT – Still: © dffb
MONA & PARVIZ – Still: © Leon Emonds-Pool
MOTHERHOOD – Still: © Maria Reventlow
MUSS JA NICHT SEIN, DASS ES HEUTE IST – Still: © Sophia Groening
NELLYS STORY – Still: © Reza Rasouli
NEUANFANG – Still: © Mariella Santibañez
ONE IN A MILLION – Still: © Flare Film/Lydia Richter 2022
PIAFFE – Still: © Salzgeber
PIECHT – Still: © Hannah Platzer
QUEEN – Still: © Looping Film
RÉDUIT – Still: © 2023 Alief
SCHWARMTIERE – Still: © Antonia Pepita Giesler
SEID EINFACH WIE IHR SEID – Still: © Thorsten Schönrade
SEMRET – Still: © Pascal Mora
SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS – Still: © Alamode Film
SOMNAMBULE – Still: © Konstantin Pape
SPRICHT MIT MIR – Still: © Antonia Lange/Sprich mit mir
STRAY FLOWER – Still: © Renier De Bruyn
TAMARA – Still: © JHF/ZDF/Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf/YuriSalvador
TELL ME SOMETHING NICE – Still: © Filmakademie Baden-Württemberg
THE ORDINARIES – Still: © Bandenfilm
TOMES FANTASTISCHE FRISUR (Tome's magical haircut) – Still: © NHK Japan
UN_SICHTBAR – Still: © Bernadette Kolonko
URLAU(B) – Still: © Luzid Film
VERSCHWUNDEN (Rêves partis) – Still: © Nader Chalhoub
VIC – Still: © Felix Schuster
WANDER – Still: © Joanna Piechotta
WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN – Still: © Markus Zucker
WAS WIR WOLLEN – Still: © HMS
WEIL ICH LEO BIN – Still: © Cangerfilms
WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN – Still: © Lukas Allmaier
WHEREVER PARADISE IS – Still: © KHM/Wegera/von Gaffron
WILL MY PARENTS COME TO SEE ME – Still: © Mo Harawe/sixpackfilm
WIR SIND ALLE KANAKEN – Still: © Kervin Saint Pere
YÉN – Still: © Julia Feige



location-guide-saarland.de

Mehr als 500 aufregende Locations aus dem
Saarland in einer Datenbank
Jetzt Ihren nächsten Drehort entdecken!



SCAN ME



LOCATION
 **GUIDE**

gefördert von:

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
SAARLAND 



44____
FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS
PREIS

IT- & Filmtechnik-Support seit 2008 durch



franzl-film.de



ERÖFFNUNG, MONTAG 23.01.2023

Mit der Vorführung des Debütfilms AUS MEINER HAUT (Regie: Alex Schaad) wird das 44. Filmfestival Max Ophüls Preis um 19.30 Uhr im Saarbrücker CineStar offiziell eröffnet. Karten (30,-/20,- EUR) sind nach Verfügbarkeit online und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich (Eröffnungsfeier inklusive Filmvorführung im Saal 11 / Simultanübertragung in weitere Säle im CineStar sowie in alle teilnehmenden Kinos von MOP uff de Schnerr).

DIENTAG, 24.01.2023

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1				16:00 WB SF ENTER MYCEL 75 Min.	18:30 WB SF RÉDUIT 82 Min.	21:00 WB SF ALASKA 124 Min.
CineStar 2				16:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 2 78 Min.	19:00 WB Dok RUKLA – MOMENTAN KEINE FEINDSICHT 87 Min.	21:30 WB SF WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN 83 Min.
CineStar 3				17:00 WB Dok URLAU(B) 90 Min.	19:30 WB SF SPRICH MIT MIR 80 Min.	22:00 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 2 86 Min.
CineStar 4				16:30 MOP-Shortlist 3 BILDER-MACHEN 78 Min.		21:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 1 73 Min.
CineStar 5				17:30 WB Dok INDEPENDENCE* 90 Min.	20:00 MOP-Shortlist 1 LOHN & BROT* 82 Min.	22:30 MOP-Watchlist THE ORDINARIES* 120 Min.
CineStar 8			15:00 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 1 91 Min.	17:30 WB Dok 27 STOREYS 90 Min.	20:00 WB Dok GOOD LIFE DEAL 73 Min.	22:30 MOP-Watchlist HOMESHOPPERS' PARADISE 89 Min.
Filmhaus				17:30 Gastprogramm FILMREIF! 78 Min.	20:00 Wolfgang Staudte DIE REBELLION 89 Min.	
kino achteinhalf					19:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 2 78 Min.	22:00 WB Dok RUKLA – MOMENTAN KEINE FEINDSICHT 87 Min.
camera zwo 2					18:00 Gastprogramm Cottbus: THE 9TH STEP 84 Min.	20:30 MOP Watchlist L'ÎLOT 104 Min.

MITTWOCH, 25.01.2023

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1		11:00 WB SF SPRICH MIT MIR 80 Min.	13:30 WB SF WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN 83 Min.	16:00 MOP-Watchlist THE ORDINARIES 120 Min.	18:30 WB SF EISMAYER 87 Min.	21:00 WB SF TAMARA 93 Min.
CineStar 2		11:00 WB Dok URLAU(B) 90 Min.	13:30 WB Dok INDEPENDENCE 90 Min.	16:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 3 76 Min.	19:00 WB Dok BECOMING GIULIA 101 Min.	21:30 WB Dok IN DEINEN HÄNDEN 66 Min.
CineStar 3		12:00 WB SF RÉDUIT 82 Min.	14:30 WB Dok RUKLA – MOMENTAN KEINE FEINDSICHT 87 Min.	17:00 WB Dok GOLDHAMMER 93 Min.	19:30 WB SF BREAKING THE ICE 102 Min.	22:00 WB SF SEMRET 85 Min.
CineStar 4		11:00 WB MLF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 2 86 Min.	13:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 2 78 Min.	16:00 WB MLF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 3 109 Min.		21:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 4 74 Min.
CineStar 5	10:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 1* 73 Min.	12:30 MOP-Watchlist WANDER 86 Min.	15:00 WB SF ALASKA* 124 Min.	17:15 WB Dok EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE 80 Min.	20:15 MOP-Shortlist 3 BILDER-MACHEN* 78 Min.	22:45 WB SF WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN 83 Min.
CineStar 8		11:30 Gastprogramm Cottbus: THE 9TH STEP 84 Min.	14:00 MOP-Shortlist 2 WIR-MASCHINEN 81 Min.	16:30 WB SF RÉDUIT 82 Min.	19:00 WB MLF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 4 82 Min.	22:00 WB SF ENTER MYCEL 75 Min.
Filmhaus		12:30 WB Dok 27 STOREYS 90 Min.	15:00 WB Dok GOOD LIFE DEAL 73 Min.		19:00 MOP-Visionen MITBEWOHNER*IN GESUCHT 60 Min.	21:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 3 76 Min.
kino achteinhalf			15:00 Kinderfilm LOUIS I. KÖNIG DER... / ONE IN A MILLION 93 Min.	17:30 WB Dok URLAU(B) 90 Min.	20:00 WB MLF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 1 91 Min.	22:45 WB MLF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 3 109 Min.
camera zwo 2				17:30 WB SF SPRICH MIT MIR 80 Min.	20:00 WB SF ALASKA 124 Min.	
Capitol Movie- World Saarlouis					20:15 WB SF SPRICH MIT MIR 80 Min.	

* engl. UT oder teilweise engl. UT

DONNERSTAG, 26.01.2023

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1	10:30 WB SF BREAKING THE ICE 102 Min.		13:00 WB SF SEMRET 85 Min.	15:30 WB SF WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN 83 Min.	18:30 WB SF FRANKY FIVE STAR 114 Min.	21:30 WB SF SEID EINFACH WIE IHR SEID 92 Min.
CineStar 2	10:30 WB Dok GOLDHAMMER 93 Min.		13:30 WB Dok EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE 80 Min.	16:00 MOP-Shortlist 1 LOHN & BROT 82 Min.	19:00 WB Dok FÜR IMMER SONNTAG 84 Min.	21:30 WB Dok HAO ARE YOU 90 Min.
CineStar 3			13:30 WB SF ENTER MYCEL 75 Min.	16:00 WB SF ALASKA 124 Min.	19:30 WB SF MATCH ME IF YOU CAN 77 Min.	21:30 MOP-Watchlist WANDER 86 Min.
CineStar 4	10:00 WB SF TAMARA 93 Min.	12:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 4 82 Min.	15:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 1 73 Min.	17:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 3 76 Min.	19:30 WB Dok 27 STOREYS 90 Min.	22:00 WB SF EISMAYER 87 Min.
CineStar 5	10:00 WB Dok INDEPENDENCE* 90 Min.	12:30 WB SF RÉDUIT 82 Min.	15:00 WB SF SPRICH MIT MIR* 80 Min.	17:30 WB Dok IN DEINEN HÄNDEN 66 Min.	20:00 WB SF TAMARA* 93 Min.	22:30 WB SF BREAKING THE ICE* 102 Min.
CineStar 8	9:30 WB SF EISMAYER 87 Min.	12:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 4 74 Min.	14:30 Gastprogramm FILMREIF! 78 Min.	17:00 WB SF RÉDUIT 82 Min.	19:30 WB SF SEMRET 85 Min.	22:00 WB Dok URLAU(B) 90 Min.
Filmhaus			13:00 WB Dok RUKLA – MOMENTAN KEINE FEINDSICHT 87 Min.	16:00 WB Dok GOOD LIFE DEAL 73 Min.	18:30 WB Dok INDEPENDENCE 90 Min.	21:00 WB SF FRANKY FIVE STAR 114 Min.
kino achteinhalf			15:00 Kinder DIE ALLER- LANGWEILIGSTE ... / LUCY IST JETZT GANGSTER 96 Min.	17:30 WB Dok BECOMING GIULIA 101 Min.	20:00 Max Ophüls DIE VERLIEBTE FIRMA 110 Min.	
camera zwo 2				17:30 WB Dok EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE 80 Min.	19:00 MOP-Watchlist HOMESHOPPERS' PARADISE 89 Min.	
Kinowerkstatt St. Ingbert					20:00 WB Dok EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE 80 Min.	

FREITAG, 27.01.2023

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1	10:30 WB SF MATCH ME IF YOU CAN 77 Min.	13:00 WB SF LETZTER ABEND 91 Min.		15:30 WB SF BREAKING THE ICE 102 Min.	19:00 Der deutsche Kurz- filmpreis KURZ.FILM.TOUR. 65 Min.	21:30 SR Tatort TATORT 89 Min.
CineStar 2		11:00 WB Dok 27 STOREYS 90 Min.	13:30 WB Dok GOOD LIFE DEAL 73 Min.	16:00 MOP-Shortlist 4 WANDELNDE STRUKTUREN 73 Min.	19:00 MOP-Visionen HÜBSCHES GESICHT 90 Min.	21:30 WB SF SPRICH MIT MIR 80 Min.
CineStar 3			14:00 WB SF ENTER MYCEL 75 Min.	16:30 WB SF SEID EINFACH WIE IHR SEID 92 Min.	19:30 Eröffnungsfilm AUS MEINER HAUT 103 Min.	22:00 WB Dok HAO ARE YOU 90 Min.
CineStar 4	9:30 WB Dok IN DEINEN HÄNDEN 66 Min.	11:30 WB Dok BECOMING GIULIA 101 Min.	14:30 MOP-Shortlist 5 SHORTLIST SAARLORLUX 61 Min.	16:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 1 91 Min.	19:30 WB Dok IN DEINEN HÄNDEN 66 Min.	22:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 2 78 Min.
CineStar 5	10:00 WB SF SEID EINFACH WIE IHR SEID* 92 Min.	12:30 WB Dok FÜR IMMER SONNTAG* 84 Min.	15:00 WB SF EISMAYER* 87 Min.	17:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 2* 86 Min.	20:00 WB Dok BECOMING GIULIA* 101 Min.	22:30 WB Dok GOLDHAMMER* 93 Min.
CineStar 8	9:30 WB SF SEMRET 85 Min.	12:00 WB SF FRANKY FIVE STAR 114 Min.	15:00 WB Dok GOLDHAMMER 93 Min.	17:30 WB SF ALASKA 124 Min.	20:00 WB Dok EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE 80 Min.	22:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 4 82 Min.
Filmhaus		11:00 WB SF TAMARA 93 Min.	14:00 WB Dok HAO ARE YOU 90 Min.	16:30 WB SF MATCH ME IF YOU CAN 77 Min.	18:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 3 109 Min.	21:15 WB KF KURZFILM PROGRAMM 4 74 Min.
kino achteinhalf			15:00 Kinderfilme EBU KINDERKURZFILME 60 Min.	18:00 ATELIER LUDWIGSBURG- PARIS 52 Min.	20:30 Tribute Sandra Hüller MADONNEN 125 Min.	
camera zwo 2				17:30 WB Dok FÜR IMMER SONNTAG 84 Min.	20:00 WB SF LETZTER ABEND 91 Min.	
Thalia Licht- spiele Bous					19:30 WB SF MATCH ME IF YOU CAN 77 Min.	

* engl. UT oder teilweise engl. UT

SAMSTAG, 28.01.2023

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1		11:00 WB SF EISMAYER 87 Min.	13:30 WB SF BREAKING THE ICE 102 Min.	16:00 Tribute Sandra Hüller SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS 93 Min.	20:00 MOP-Watchlist WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN 107 Min.	
CineStar 2	10:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 1 73 Min.	12:30 WB SF SEID EINFACH WIE IHR SEID 92 Min.	15:00 WB Dok HAO ARE YOU 90 Min.	17:30 WB SF TAMARA 93 Min.		
CineStar 3		11:30 WB SF SEMRET 85 Min.	14:00 WB SF FRANKY FIVE STAR 114 Min.	18:00 MOP-Shortlist 2 WIR-MASCHINEN 81 Min.		
CineStar 4		11:00 WB SF LETZTER ABEND 91 Min.	13:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 2 86 Min.	16:00 Ukraine-Special HIMMEL UND ERDE 100 Min.		
CineStar 5		11:30 WB Dok FÜR IMMER SONNTAG* 84 Min.	14:00 Kinder DIE ALLER- LANGWEILIGSTE.../ LUCY IST JETZT GANGSTER 96 Min.	16:30 WB SF MATCH ME IF YOU CAN* 77 Min.	19:00 WB SF LETZTER ABEND* 91 Min.	21:30 MOP-Watchlist BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN* 91 Min.
CineStar 8	9:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 3 109 Min.	12:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 1 91 Min.	15:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 3 76 Min.	17:30 WB SF SEID EINFACH WIE IHR SEID 92 Min.	20:00 MOP-Watchlist BIS ES MICH GIBT 101 Min.	22:30 MOP-Watchlist BERLIN BYTCH LOVE 86 Min.
Filmhaus				16:00 WB SF WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN 83 Min.	18:30 MOP-Watchlist PIAFFE 86 Min.	
kino achteinhalf			15:00 Kinderfilm LOUIS I. KÖNIG DER SCHAFE / DER PFAD 108 Min.		18:30 Der deutsche Kurz- filmpreis KURZ.FILM.TOUR. 65 Min.	20:30 MOP-Shortlist 5 SHORTLIST SAARLORLUX 61 Min.
camera zwo 2				17:30 WB SF ENTER MYCEL 75 Min.	20:00 MOP-Watchlist APHASIE 93 Min.	
Kinowerkstatt St. Ingbert				15:00 WB SF EISMAYER 87 Min.		

SONNTAG, 29.01.2023

KINO	12.00 Uhr	14.00 Uhr	17.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 2	12:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 4 74 Min.	15:00 GEWINNER WB KURZFILM & WB MITTELLANG	17:30 WB SF MATCH ME IF YOU CAN 77 Min.	20:00 GEWINNER BESTER SPIELFILM	
CineStar 3	12:00 MOP-Watchlist APHASIE 93 Min.		16:00 MOP-Watchlist BIS ES MICH GIBT 101 Min.	19:00 WB SF FRANKY FIVE STAR 114 Min.	
CineStar 4	12:30 WB SF LETZTER ABEND 91 Min.	15:00 MOP-Watchlist WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN 107 Min.	17:30 MOP-Watchlist BERLIN BYTCH LOVE 86 Min.	20:00 MOP-Shortlist 4 WANDELNDE STRUKTUREN 73 Min.	
CineStar 5	11:30 GEWINNER PUBLIKUMS- PREIS SPIELFILM	14:00 Kinderfilme EBU KINDERKURZFILME 60 Min.	16:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 4* 82 Min.	19:00 MOP-Watchlist BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN* 91 Min.	21:30 MOP-Watchlist PIAFFE 86 Min.
kino achteinhalf	11:00 Tribute Sandra Hüller BROWNIAN MOVEMENT 100 Min.	15:00 Kinder DIE ALLER- LANGWEILIGSTE ... / GE- SCHICHTEN VOM... 85 Min.	17:30 MOP-Watchlist L'ÎLOT 104 Min.	20:00 GEWINNER BESTER DOKUMENTARFILM	
Thalia Licht- spiele Bous	12:00 GEWINNER PUBLIKUMS- PREIS SPIELFILM				
Capitol Movie- World Saarlouis		15:00 GEWINNER BESTER SPIELFILM			

* engl. UT oder teilweise engl. UT

44. FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

nordmedia proudly presents:



nordmedia – Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH
www.nordmedia.de

HIER STECKEN ALLE FILME DRIN!

Kinogutscheine passen
immer: Sichere dir jetzt
deine Favoriten.



An der Kinokasse oder unter
shop.cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

REGISTER FILMTITEL

57	1 KILO – 3 EURO (1 კილო – 3 ევრო)	65	GESCHICHTEN VOM FRANZ	84	OLJA UND PETJA (Оля й Петро)
36	27 STOREYS	61	GLIMMEN	65	ONE IN A MILLION
63	3 TAGE (3 Roj)	37	GOLDHAMMER	54	PIAFFE
43	A HUNGER ARTIST	37	GOOD LIFE DEAL	40	PIECHT
30	ALASKA	48	GUTEN TAG	50	QUEEN
43	ALMOST HOME	37	HAO ARE YOU	31	RÉDUIT
52	APHASIE	56	HARDLY WORKING	61	RENO
60	ARALKUM	80	HEIMSPIEL	38	RUKLA – MOMENTAN KEINE FEINDSICHT
41	AUF SAND GEBAUT	63	HERR SCHNURRS MAGISCHER KOFFER	58	SCHWARMTIERE
48	AUFNAHMEN EINER WETTERKAMERA	63	HERZOGIN LUISE	32	SEID EINFACH WIE IHR SEID
80	AUGUST UND DIE HASENOHREN	84, 85	HIMMEL UND ERDE (Небо та Земля)	32	SEMRET
22, 23	AUS MEINER HAUT	47	HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN	72	SIBYL – THERAPIE ZWECKLOS
79	BACKFLIP	42	HOLLYWOOD	63	SOMNAMBULE
36	BECOMING GIULIA	53	HOMESHOPPERS' PARADISE	85	SONNENBLUMEN IM FEBRUAR (Соняшники в лютому)
52	BERLIN BYTCH LOVE	82	HÜBSCHES GESICHT	32	SPRICH MIT MIR
76	BETTYS	77	HUNGER	57	STAGING DEATH
79	BIRD IN ITALIAN IS UCCELLO	50	I LOVED YOU FIRST	49	STRAY FLOWER
53	BIS ES MICH GIBT	84	I'M OUT OF HERE (Я пішла)	47	STÜCK FÜR STÜCK
53	BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN	37	IN DEINEN HÄNDEN	32	TAMARA
30	BREAKING THE ICE	77	IN MIR (En moi)	40	TELL ME SOMETHING NICE
72	BROWNIAN MOVEMENT	38	INDEPENDENCE	75	THE 9TH STEP
58	CHEMKIDS	40	ISTINA (Wahrheit)	60	THE AGE OF INNOCENCE
50	DADDY	49	KOMISCHE VÖGEL	54	THE ORDINARIES
48	DAS ANDERE ENDE DER STRASSE (Az utca másík vége)	53	L'ÎLOT	69	TOMES FANTASTISCHE FRISUR (Tome's magical haircut)
57	DAS ASOZIALE MANIFEST	78	LAMARCK	59	UN_SICHTBAR
47	DER MOLCHKONGRESS	57	LAS FLORES	38	URLAU(B)
64	DER PFAD	46	LEBENSRAUM	76	VERSCHWUNDEN (Rêves partis)
42	DER RISS	59	LEERE (FEAT. STELLA SOMMER)	46	VIC
69	DER TOLLSTE FILM ALLER ZEITEN	31	LETZTER ABEND	54	WANDER
64	DIE ALLERLANGWEILIGSTE OMA AUF DER GANZEN WELT	77	LITTLE BOXES	54	WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN
75	DIE KÄLTE DER ERDE	56	LOB DER STUMPFEN ARBEIT	85	WARNSIGNALE (Тривожні сигнали))
85	DIE NÄCHSTEN, BITTE! (Наступний, будь ласка!)	60	LOCKDOWN DREAMSCAPE	41	WAS WIR WOLLEN
73	DIE REBELLION	61, 65	LOUIS I. KÖNIG DER SCHAFE	80	WEIL ICH LEO BIN
42	DIE SPÖKENKIEKERIN UND DAS FRÄULEIN	65	LUCY IST JETZT GANGSTER	33	WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN
73	DIE VERLIEBTE FIRMA	72	MADONNEN	41	WHEREVER PARADISE IS
49	DREI BÄUME SIND KEIN WALD	47	MANCHMAL WILL ICH SCHREIEN	61	WILL MY PARENTS COME TO SEE ME
59	ECHODROM (NACHTS IM BACH)	31	MATCH ME IF YOU CAN	60	WIR SIND ALLE KANAKEN
36	EINZELTÄTER – TEIL 2: HALLE	69	MATILDAS MONSTER	58	WIR SIND SCHÖN
30	EISMAYER	69	MEIN PAPA, DER AUSSERIRDISCHE (My Dad is an Alien)	59	YĚN
30, 83	ENTER MYCEL	77	METEOR		
46	FRANKY	48	MIRAGE		
31	FRANKY FIVE STAR	82	MITBEWOHNER*IN GESUCHT!		
58	FULLFILLMENOT	43	MODDERGAT		
36	FÜR IMMER SONNTAG	80	MONA & PARVIZ		
		50	MOTHERHOOD		
		78	MUSS JA NICHT SEIN, DASS ES HEUTE IST		
		46	NELLYS STORY		
		49	NEUANFANG		



FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS
PREIS

Publikumspreis

Saartoto unterstützt auch **2023**

die Durchführung des Filmfestivals Max Ophüls Preis.



 **LOTTO**
Saartoto

YOUR SHOT OF CULTURE



INGREDIENTS: ART (21%) DIALOGUES, PHOTOGRAPHY (16%), METROPOLES, CONTROVERSY (13%) HUMOUR, ARTIFICIAL INTELLIGENCE, BOOTY SHAKING, NUDE (9%) TALKING VULVAS, ACTIVISM, UNEXPECTED IDEAS, CHAOS (1%)

TWIST: THE CULTURE MAGAZINE. SUNDAYS ON ARTE AND ARTE.TV